



Institut für Geschichtswissenschaften

**Ur- und Frühgeschichte**

**Magister**

**Bachelor**

**Bachelor Kernfach**

**Bachelor Zweifach**

**Magister**

**Alle Studierenden**

<b>53 150</b>	<b>Strategien der Sicherung- Kulturen des Risikos</b>						
	2 SWS						
	VL	Mo	18:00-20:00	wöch.	UL 6, 2097		H. Münkler

**Alte Geschichte**

<b>51 101</b>	<b>Kulturgeschichte Griechenlands in klassischer Zeit</b>						
	2 SWS						
	VL	Mi	12:00-14:00	wöch.	UL 6, 3059		E. Hartmann

Gegenstand der Vorlesung ist die Geschichte Griechenlands in der klassischen Zeit (5./4. Jh.v. Chr.). Thematische Aspekte sind: Die griechische Polis, die Herausbildung und das Wesen der politischen und gesellschaftlichen Ordnung Athens und Spartas, Krieg und Frieden, die Bedeutung der Religion, das Alltagsleben der Griechen etc.

Literatur:  
P. Cartledge (Hrsg.), Kulturgeschichte Griechenlands in der Antike, dt. Stuttgart - Weimar 2000.

<b>51 103</b>	<b>Die Spätantike. Das römische Kaiserreich von Konstantin bis Justinian</b>						
	2 SWS						
	VL	Di	14:00-16:00	wöch.	UL 6, 3059		K. Johne

Die Spätantike wurde lange entweder als Ausklang des griechisch-römischen Altertums oder als Vorspiel sowohl zum romanisch-germanischen wie auch zum byzantinischen Mittelalter verstanden. Erst in neuerer Zeit ist die Geschichte vom 4. bis 6. Jahrhundert als eine relativ eigenständige Übergangszeit mit nur zukommenden Wesensmerkmalen erkannt worden. Die Vorlesung ist als Fortsetzung der im Sommersemester 2008 gehaltenen Veranstaltung über das Römische Reich von den Antoninen bis zur Tetrarchie konzipiert und will einen Überblick über die innere und äußere Entwicklung von der Regierungszeit Kaiser Konstantins I. (306-337) bis zu derjenigen Justinians I. (527-565) geben. Herrschaftsorganisation und Verfassung, Sozialstruktur und ökonomische Prozesse sollen dabei in gleicher Weise beleuchtet werden wie das politische Geschehen.

Literatur:  
A. Demandt, Die Spätantike. Römische Geschichte von Diocletian bis Justinian 284-565 n. Chr., 2Vollständig bearbeitete und erweiterte Auflage, München 2007  
A. Cameron / P. Garnsey (edd.), The Cambridge Ancient History, Vol. XIII: The Late Empire, AD. 337-425, Cambridge 1998  
J. Martin, Spätantike und Völkerwanderung, 4. Aufl. München 2001

<b>51 106</b>	<b>Frauen und Geschlechterforschung in der Geschichtswissenschaft</b>						
	2 SWS						
	UE	Mo	12:00-14:00	wöch.	UL 6, 2014B		E. Hartmann

Die Lehrveranstaltung verfolgt das Ziel, einen Überblick über die Frauen- und Geschlechterforschung der Geschichtswissenschaft zu geben, indem sowohl ältere (19./20. Jh.) als auch jüngere und aktuelle Forschungen vorgestellt und diskutiert werden. Fragen nach dem geistesgeschichtlichen Hintergrund, der Entwicklung und der Ausdifferenzierung der verschiedenen Fragestellungen, Methoden und Erkenntnisinteressen werden verfolgt. Die exemplarisch herangezogenen Forschungsbeiträge beziehen sich inhaltlich auf unterschiedliche historische Epochen - von der Antike bis in die jüngste Vergangenheit.

Literatur:

M. Kessel - G. Signori, Geschichtswissenschaft, in: C. v. Braun - I. Stephan (Hrsg.), Gender-Studien. Eine Einführung, Stuttgart - Weimar 2000.

### 51 107 Chronologie

2 SWS

UE Do 18:00-20:00 wöch. UL 6, 2060 J. Decker

Zeit ist neben Raum eine Dimension, mit deren Hilfe sich heute wie damals die Menschen in der Welt orientierten. Welche Mittel und Methoden dabei vor mehreren Jahrhunderten und Jahrtausenden angewandt wurden, sind für die Geschichtswissenschaft grundlegend, wenn sie überlieferte Zeitangaben zu vergangenen Ereignissen und Entwicklungen richtig verstehen und zuordnen will. Entsprechend wird sich diese Übung mit den Umständen antiker Zeitmessungen und -rechnungen sowie heutigen wissenschaftliche Methoden zu deren Erschließung, Zusammenführung und den damit verbundenen Problemen beschäftigen. Im Sinne einer Übung sind die Teilnehmenden neben der inhaltlichen Erarbeitung von Beiträgen aufgefordert, sich auch aktiv mit adäquaten Formen der Vermittlung eigener und fremder Beiträge auseinanderzusetzen.

Literatur:

Balbina Bäbler, Archäologie und Chronologie. Eine Einführung, Darmstadt 2004; Manfred Birotek (Hg.) The Synchronisation of Civilisations in the Eastern Mediterranean in the Second Millennium B.C., Wien 2000; Alfred Stückelberger, Einführung in die antiken Naturwissenschaften, Darmstadt 1988, B.L. van der Waerden, Die Astronomie der Griechen. Eine Einführung, Darmstadt 1988.

## Mittelalterliche Geschichte

### 51 201 Einführung in die mittelalterliche Geschichte

2 SWS

VL Mo 10:00-12:00 wöch. UL 6, 2091/92 W. Drews

Die Vorlesung stellt das Mittelalter als in sich differenzierte Epoche vor und nimmt neben grundsätzlichen Aspekten und Entwicklungslinien im lateinischen Europa auch die byzantinischen, jüdischen und muslimischen Zeitgenossen in den Blick. Die Studierenden erhalten einen Einblick in wesentliche Teilbereiche der mittelalterlichen Geschichte (Religion, Kultur, Wirtschaft, Gesellschaft), in unterschiedliche methodische Zugänge und in die Geschichte der mediävistischen Geschichtswissenschaft.

Literatur:

M. Borgolte, Christen, Juden, Muselmanen. Die Erben der Antike und der Aufstieg des Abendlandes 300-1400 n. Chr., Berlin 2006; J. Fried, Die Formierung Europas 840-1046 (Oldenbourg Grundriß der Geschichte 6), München 1991, T. Nagel, Die islamische Welt bis 1500 (Oldenbourg Grundriß der Geschichte 24), München 1998; J. Berkey, The Formation of Islam. Religion and Society in the Near East, 600 - 1800, Cambridge 2003.

### 51 202 Die Renaissance

2 SWS

VL Di 16:00-18:00 wöch. UL 6, 3094/96 J. Helmrath

Die Vorlesung beginnt mit einer Diskussion des ‚Renaissance‘-Paradigmas seit Jacob Burckhardt. Sie behandelt dann, ausgehend von Italien, grundlegende Bereiche der europäischen Renaissancekultur, ihrer politischen und gesellschaftlichen Kontexte sowie den Formen ihrer Verbreitung und Transformation.

Literatur:

Burckhardt, Jacob: Die Kultur der Renaissance in Italien. Ein Versuch. 11. Aufl. hg. von K. Hoffmann (Kröners Taschenausgabe 53) Stuttgart, 11. Aufl. 1988. Art. ‚Renaissance‘, in: Lexikon des Mittelalters 7 (1995) 711-718. \*Burke, Peter: Die Renaissance in Italien. Sozialgeschichte einer Kultur zwischen Tradition und Erfindung, Berlin 1984 (engl. 1979).

### 51 203 Der Welt entsagen- Eine Geschichte des mittelalterlichen Mönchtums

2 SWS

VL Fr 10:00-12:00 wöch. UL 6, 3038/035 M. Menzel

Die Vorlesung behandelt das Thema vorwiegend als einen Teil der abendländischen Kulturgeschichte. Der Schwerpunkt liegt auf einer Typologie der einzelnen Orden und ihrer Spiritualität. Ausgehend von den grundlegenden Mönchsregeln werden die Entwicklungen der wichtigsten Orden, ihre Aufsplitterungen in verschiedene Ordenszweige und Reformbewegungen nachgezeichnet. Das europäische Mönchtum entfächert sich dabei von den benediktinischen Ursprüngen im 6. Jahrhundert über die große Reformbewegung im 10. Jahrhundert (Cluny), die Reformorden zu Anfang des 12. Jahrhunderts (Zisterzienser, Prämonstratenser) bis hin zu den Bettelorden im 13. Jahrhundert (Franziskaner, Dominikaner, Karmeliter, Augustiner-Eremiten). Der äußere Werdegang wie auch die innere Verfassung und geistige Ausrichtung der Männer- und Frauenorden werden untersucht. Schließlich ist die Frage zu beantworten, ob die Klöster des Mittelalters als Zentren des Geistes wirklich eine weltabgewandte Kultur hinterließen.

Literatur:

Ein Literaturverzeichnis wird während des Semesters herausgegeben.

## Neuere und Neueste Geschichte

### 51 301 Deutsche und europäische Geschichte in der Frühen Neuzeit- Konsolidierungen und Konflikte nach 1555

2 SWS

VL Mi 10:00-12:00 wöch. UL 6, 2091/92 H. Schilling

In Fortsetzung der bisherigen Vorlesung zur deutschen Geschichte der frühen Neuzeit, aber ohne diese vorauszusetzen, behandelt die Vorlesung die Ereignis-, Verfassungs-, Kultur- und Kirchengeschichte der 2. Hälfte des 16. Jhs. bis zum Vorabend des Dreißigjährigen Krieges. Es handelt sich um eine

Überblicksdarstellung, die sowohl als Einführung in die FNZ als auch als Vertiefung der Kenntnisse zur deutschen Geschichte des Reformationszeitalters geeignet ist.

Literatur:

Rabe, Horst: Deutsche Geschichte 1500-1600. Das Jahrhundert der Glaubensspaltung, München 1991; Martin Heckel, Deutsche Geschichte: Deutschland im konfessionellen Zeitalter, Deutsche Geschichte, Bd. 5, Göttingen 1983; Heinz Schilling Aufbruch und Krise. Deutsche Geschichte von 1517 bis 1648, Berlin (Siedler) 1988, = Siedler Deutsche Geschichte, Bd. 4. (2. Aufl. 1994, Tb 1998).

### 51 302 Europa und die außereuropäische Welt 1500-1750

2 SWS

VL Do 14:00-16:00 wöch. UL 6, 3075 S. Ehrenpreis

Die Vorlesung beschäftigt sich in Form eines Überblicks mit der Geschichte der europäischen Expansion in der Frühen Neuzeit und ihrer Rückwirkungen auf die Alte Welt. Die politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Beziehungen zwischen den Europäern und den indigenen Bevölkerungen der außereuropäischen Welt waren keineswegs so einseitig, wie das Stichwort des europäischen „Kolonialismus“ dies suggeriert. Die Organisation und innere Verwaltung der europäischen Kolonialreiche, aber auch die Rolle der zahlreichen nichtstaatlichen Akteure von Wirtschaftsunternehmen, Kirchen und Wissenschaft werden behandelt, ebenso die Auseinandersetzung der Europäer mit den indigenen Kulturen. Darüber hinaus wird anhand des frühneuzeitlichen Themas eine Einführung in die neuere Forschungsrichtung der „Globalgeschichte“ gegeben.

Literatur:

Wolfgang Reinhard: Geschichte der europäischen Expansion, 4 Bde., Stuttgart 1983-1990; ders.: Kleine Geschichte des Kolonialismus, Stuttgart 1996 (Tb); Jürgen Nagel: Abenteuer Fernhandel. Die Ostindienkompanien, Darmstadt 2007; Sebastian Conrad u.a. (Hg.): Globalgeschichte. Theorien, Ansätze, Themen, Frankfurt/New York 2007.

### 51 401 Russland als Vielvölkerreich 1689-1917

2 SWS

VL Di 16:00-18:00 wöch. UL 6, 2097 J. Baberowski

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Geschichte des Zarenreiches als Vielvölkerimperium. Wer Rußland von den Rändern her versteht, wird eine andere Geschichte entdecken als er sie bisher kannte. Wie wurde Rußland zum Vielvölkerreich und wie wurde aus dem Vielvölkerreich ein Imperium der Nationen? Das sind die Fragen, die der Vorlesung ihre Struktur geben.

Literatur:

A. Kappeler: Rußland als Vielvölkerreich. Entstehung. Geschichte. Zerfall. München 1992.  
D. Brower, E. Lazzarini (Hg.): Russia's Orient. Imperial Borderlands and Peoples, 1700-1917, Bloomington 1997.  
T. Weeks: Nation and State in Late Imperial Russia. Nationalism and Russification on the Western Frontier, 1863-1917, DeKalb 1996.

### 51 402 Deutsche Geschichte 1815-1871

2 SWS

VL Mo 14:00-16:00 wöch. UL 6, 3094/96 W. Hardtwig

Behandelt wird die Deutsche Geschichte zwischen dem Ende der Napoleonischen Ära bzw. der Neuordnung Europas auf dem Wiener Kongress und der Gründung des Deutschen Reiches. Die Vorlesung verknüpft Fragestellungen der politischen Geschichte, der Wirtschafts- und Sozialgeschichte und der Kulturgeschichte. Im Vordergrund stehen die Ausformung des politischen Systems, die Entstehung der Parteien und die nationale Bewegung, die Industrialisierung und ihre ökonomischen, sozialen und politischen Folgen und die Herausbildung einer Kultur des Bürgertums in Verknüpfung mit dem Prozess der politischen Emanzipation. Den chronologischen Rahmen bestimmen die großen Zäsuren der politischen Geschichte.

### 51 304 Der neuenglische Puritanismus und seine europäischen Wurzeln

2 SWS

UE Di 08:00-10:00 wöch. UL 6, 3054 S. Pettelkau

Puritanische Glaubensgrundsätze, die unter anderem in der Prädestinationslehre und in der Covenant-Theologie deutlich werden, üben bis in die heutige Zeit einen großen Einfluß auf das kulturelle Selbstverständnis der amerikanischen Gesellschaft sowie ihre Definition von recht und Staat aus. In diesem Zusammenhang ist auch John Winthrops berühmte programmatische Schrift "A Model of Christian Charity" zu sehen, in welcher er das von ihm geleitete Siedlungsvorhaben, die Massachusetts Bay Colony, als "City upon a hill" bezeichnet und die Vorbildfunktion dieses außergewöhnlichen Siedlungsexperiments für die gesamte Menschheit betont.

Ziel des Seminars ist es, eine Einführung in den neuenglischen Puritanismus und in seine europäischen Wurzeln zu geben. Anhand der Lektüre zeitgenössischer Schriftsteller des 17. und frühen 18. Jahrhunderts (William Bradford, John Winthrop, William Ames, William Penn, Francis Daniel Pastorius) soll in diesem Seminar der geschichtliche Hintergrund des Puritanismus, seine Glaubensgrundsätze und deren Einfluß auf das alltägliche Leben, die Gesetzgebung und die Regierungsform in Europa und in den neuenglischen Kolonien untersucht werden.

Literatur:

Ein Literaturverzeichnis wird zu Semesterbeginn zur Verfügung gestellt.

### 51 403 Habsburgermonarchie und deutsches Kaiserreich 1866/71-1918- Ein Vergleich

2 SWS

VL Do 12:00-14:00 wöch. UL 6, 3075 G. Schödl

Von der deutschen ‚Teilung‘, von derjenigen im Jahre 1866, bis zu ihrer internationalen Bestätigung am Ausgang des Ersten Weltkriegs reicht der Zeitraum, den diese Überblicksvorlesung zu den beiden zentral-europäischen Monarchien, zu deutschem Kaiserreich und Habsburgermonarchie, gilt. Der beabsichtigte Vergleich wird geschichtswissenschaftlicher und geschichtspolitischer Konvention nur in begrenztem Maße folgen: wie das deutsche Kaiserreich nicht aus der Perspektive einer ‚logischen‘ (klein)deutschen Nationalstaatsbildung dargestellt wird, so der österreichisch-ungarische Vielvölkerstaat nicht aus der Perspektive eines dynastischen habsburgischen oder eines österreichischen Kontinuitätsinteresses. Insofern werden als Kriterien der inhaltlichen Schwerpunktbildung strukturell-systematische und gesamteuropäische Aspekte maßgebliche sein; dies bedeutet auch, die zeitgenössische, seither durch Überlieferung gefestigte Unterscheidung zwischen Titelnationen und nichtdeutschen bzw. nichtmagyarischen ‚Nationalitäten‘ Zentraleuropas zu relativieren.

Literatur:

Nipperdey, Th.: Deutsche Geschichte. Bd. 2,1: Arbeitswelt und Bürgergeist und Bd. 2,2: Machtstaat vor der Demokratie. München 1995 u.a.; Wehler, H.-U.: Deutsche Gesellschaftsgeschichte. Bd. 3: 1849 – 1914. München 1995; Ullmann H.-P.: Politik im deutschen Kaiserreich 1871 – 1918 (EDG 52). München 1999; Rumpler, H./Urbanitsch, P. (Hgg.): Die Habsburgermonarchie 1848 – 1918, Bd. 3: Die Nationalitäten. Wien 1980 und Bd. 7: Verfassungsrecht, Verfassungswirklichkeit, zentrale Repräsentativkörperschaften. Wien 2000; Rumpler, H.: Eine Chance für Mitteleuropa. Wien 1995; Hanisch, E.: Der lange Schatten des Staates. Österreichische Gesellschaftsgeschichte im 20. Jahrhundert. Wien 1994.

### 51 404 Grundfragen der westeuropäischen Gesellschaftsgeschichte II: Gesellschaft, Kultur, Wirtschaft und Politik 1918-1939

2 SWS

VL Do 08:00-10:00 wöch. UL 6, 3075 G. Metzler

Die westeuropäischen Gesellschaften waren in der Zeit zwischen den beiden Weltkriegen mit höchst ambivalenten Entwicklungen konfrontiert: Dem Durchbruch der Demokratie stand der Aufstieg der Diktaturen gegenüber; der Entfaltung moderner Wohlfahrtsstaatlichkeit die Erfahrung massenhafter Armut und Verelendung; dem Pazifismus die Gewalthaftigkeit gesellschaftlicher Auseinandersetzungen; der modernen Kultur tiefe Skepsis und scharfe Kritik an der Moderne. Die Vorlesung gibt einen Überblick über diese Entwicklungen, indem sie die westeuropäischen Gesellschaften miteinander vergleicht, zugleich aber besonders auch Phänomene des Transfers und der Verflechtung, gerade auch im transatlantischen Kontext, diskutiert.

Literatur:

G. Mai, Europa 1918-1939. Mentalitäten, Lebensweisen, Politik zwischen den Weltkriegen, Stuttgart 2001; W. L. Bernecker, Europa zwischen den Weltkriegen 1914-1945, Stuttgart 2002; V. Berghahn, Europa im Zeitalter der Weltkriege. Die Entfesselung und Entgrenzung der Gewalt, Frankfurt/Main 2002.

### 51 405 Mediengeschichte des "langen" 20. Jahrhunderts

2 SWS

VL Di 14:00-16:00 wöch. UL 6, 1072 T. Mergel

Dass wir heute in einer Mediengesellschaft leben, erscheint selbstverständlich. Was diese Gesellschaft aber von früheren unterscheidet und inwieweit wir heute anders kommunizieren und wahrnehmen: das zu diskutieren ist der Zweck der Vorlesung. Sie will in einem internationalen Zugriff nicht nur einen Überblick über die Geschichte der Medien – von der „penny press“ bis zum Internet – geben, sondern sie fragt auch, wie sich im Weg der Medialisierung gesellschaftliche und politische Kommunikation verändert haben. Ihren Ausgang nimmt sie um 1880, als erstmals moderne Massenmedien in Gestalt der billigen Zeitungen, später der Illustrierten, auf den Markt kamen. Dies ist gleichzeitig die Epoche, da erstmals über die Mediengesellschaft nachgedacht wird. Die Vorlesung erstreckt sich bis zum revolutionären Wandel der Digitalisierung der Lebenswelt in den neunziger Jahren des 20. Jahrhunderts.

Literatur:

Axel Schildt, Das Jahrhundert der Massenmedien. Ansichten zu einer künftigen Geschichte der Öffentlichkeit, in: Geschichte und Gesellschaft 27.2001, 177-206  
Habbo Knoch/Daniel Morat (Hg.), Kommunikation als Beobachtung. Medienwandel und Gesellschaftsbilder 1880-1960, München 2003  
Jürgen Wilke, Grundzüge der Medien- und Kommunikationsgeschichte. Von den Anfängen bis ins 20. Jahrhundert, Köln 2000, 303-355

### 51 406 Der geteilte Zusammenhang. Geschichte der Deutschen 1945-1990.

2 SWS

VL Mi 10:00-12:00 wöch. UL 6, 3059 G. Dietrich

Die doppelte deutsche Nachkriegsgeschichte weist einerseits Verbindungen und Verflechtungen, andererseits Abgrenzungen und Auseinandersetzungen auf. Die Geschichte der DDR ist nur verständlich im Rahmen des starken Sogs, den die attraktive Bundesrepublik ausübte. Umgekehrt beeinflusste die schiere Existenz eines kommunistischen deutschen Staates stets die gesellschaftlichen Konzepte im Westen. Zwar waren sich die Deutschen in Ost und West in ihren sozialen und kulturellen Traditionen, Realitäten und Ansprüchen mitunter näher, als den Herrschenden bewusst war, aber die Teilung und Trennung hat zugleich gegensätzliche politische Strukturen und Mentalitäten befördert. Von der Basis der Zweistaatlichkeit und des Systemgegensatzes aus verfolgt die Vorlesung schwerpunktmäßig das Konzept einer „asymmetrisch verflochtenen Parallelgeschichte“. (C. Kleßmann)

Literatur:

Peter Bender: Deutschlands Wiederkehr. Eine ungeteilte Nachkriegsgeschichte 1945-1990, Stuttgart 2007; Arnd Bauerkämper, Martin Sabrow, Bernd Stöver (Hg.): Doppelte Zeitgeschichte. Deutsch-deutsche Beziehungen 1945-1990, Bonn 1998; Clemens Burrichter/ Detlef Nakath/ Gerd-Rüdiger Stephan (Hg.): Deutsche Zeitgeschichte von 1945 bis 2000. Gesellschaft – Staat – Politik. Ein Handbuch, Berlin 2006; Christoph Kleßmann/ Peter Lautzas (Hg.): Teilung und Integration. Die doppelte deutsche Nachkriegsgeschichte als wissenschaftliches und didaktisches Problem, Bonn 2006.

### 51 407 Deutschland und der Erste Weltkrieg in internationaler Perspektive

2 SWS

VL Mo 10:00-12:00 wöch. UL 6, 3059 C. Jahr

In dieser Vorlesung wird der erste Weltkrieg in seinen politischen, militärischen, sozialen und kulturellen Aspekten dargestellt, wobei ein Schwerpunkt auf den mittel- und langfristigen Folgen liegt. Ausgehend von Deutschland wird der Weltkrieg als weltumspannendes Phänomen erörtert, das sich nicht in den Begrenzungen einer nationalen Perspektive erfassen lässt.

Literatur:

Chickering, Roger, Das Deutsche Reich und der Erste Weltkrieg, München 2002  
Enzyklopädie des Ersten Weltkriegs, hg. v. Gerhard Hirschfeld, Gerd Krumeich u. Irina Renz, in Verb. m. Markus Pöhlmann, Paderborn 2003  
Mommsen, Wolfgang J., Die Urkatastrophe Deutschlands. Der Erste Weltkrieg 1914-1918, 10. Aufl. Stuttgart 2002

### 51 479 Angewandte Geschichte: Schreibwerkstatt und Berufsorientierung - Umsetzung von Publikationsprojekten

2 SWS

UE Fr 12:00-14:00 wöch. DOR 24, 1.404 A. Schug

Im Rahmen der Lehrveranstaltungsreihe zur Angewandten Geschichte wird unter redaktioneller Betreuung das Schreiben populärwissenschaftlicher Literatur erprobt. Zu bearbeiten sind in Autorenteamen Themen wie "Die Kulturgeschichte der Liebe" oder "Die Kulturgeschichte der Weltraumfahrt" etc. Je nach Qualität und Einsatz kann ein Text auch zur Publikation gebracht werden.

Die Angewandte Geschichte orientiert sich an Ansätzen der amerikanischen public history aus den 1970er Jahren, erstens Geschichte im öffentlichen Bewusstsein stärker zu verankern und zweitens - als logische Schlussfolgerung - aus den Universitäten herauszutreten und einen Markt für historische Dienstleistungen zu begründen, der über die traditionellen außeruniversitären Märkte (Museum, Archiv) hinausreicht. Diese Absichten hatten u.a. auch, jedoch nicht nur, mit der Frage nach der Rolle des Historikers in der Gesellschaft und dem Ausbau seiner Einsatzfelder zu tun. Ähnliche Fragestellungen sind im Zuge der Umstellung auf BA/MA-Studiengänge auch in Deutschland heute verstärkt festzustellen.

Nach wie vor grenzt sich die Geschichtswissenschaft von der Praxis jedoch weitgehend ab. Im Rahmen der Übung sollen deshalb grundsätzliche Fähigkeiten des historischen Arbeitens theoretisch vermittelt, aber auch praktisch anhand von Ausstellungs- und Publikationsprojekten umgesetzt werden. Die Projekte werden in Kooperation mit Kulturinstitutionen aus Berlin und Brandenburg umgesetzt, die als Auftraggeber fungieren. Innerhalb der Veranstaltung werden studentische Projektteams gebildet, die unter Anleitung zielorientiert und termingerech als historische Dienstleister arbeiten. Das team- und projektorientierte Lernen und Arbeiten setzt ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft, Selbständigkeit, Zuverlässigkeit und Kommunikationsfähigkeit voraus. Zu den Lerninhalten gehören: Kreativitätstechniken zur Ideenfindung, Konzeption, Recherche, redaktionelle Aufgaben, evtl. Steuerung von Dienstleistern (Grafik, Druck), Projektmanagement.

Literatur:

Schug, Alexander, History Marketing. Ein Leitfadens zum Umgang mit Geschichte in Unternehmen, Bielefeld 2003.

## Grundstudium

### Alte Geschichte

#### 51 102 Einführung in die Alte Geschichte

2 SWS

VL/TU

Do

08:00-10:00

wöch.

UL 6, 2091/92

A. Kohring

Die Einführungsvorlesung bietet einen Überblick über die wichtigsten Entwicklungen und Strukturen in der griechisch-römischen Welt vom frühen Griechenland bis zur Spätantike. Sie vermittelt darüber hinaus erste Zugriffe in die Quellenkunde zur Alten Geschichte und in die spezifischen Methoden zur Erschließung dieser Überlieferung.

Literatur:

Rosmarie Günther: Einführung in das Studium der Alten Geschichte, Paderborn 2004?; Hans-Joachim Gehrke / Helmuth Schneider (Hgg.): Geschichte der Antike. Ein Studienbuch, Stuttgart / Weimar 2006?; Hartmut Leppin: Einführung in die Alte Geschichte, München 2005.

#### 51 108 Die Agora von Athen in klassischer Zeit

2 SWS

PS

Mi

16:00-18:00

wöch.

UL 6, 3086

E. Hartmann

Die Agora von Athen war in klassischer Zeit „heiliger Bezirk“, Sitz wichtiger politischer Institutionen des demokratischen Gemeinwesens, Markt und sozialer Treffpunkt. Im Rahmen eines imaginären Spaziergangs über diesen Platz soll die Lebenswelt der Bürger von Athen erschlossen werden, indem der Umgang mit literarischen wie archäologischen Zeugnissen geübt wird, die über Verfassung, Politik, Gesellschaft, Wirtschaft und Religion Aufschluss geben können.

Literatur:

J. M. Camp, Die Agora von Athen, dt. 1989.

#### 51 109 Die Entstehung des Christentums

2 SWS

PS

Mi

14:00-16:00

wöch.

UL 6, 3086

S. Selbmann

Dieses Proseminar beschäftigt sich mit der Entstehung und Entwicklung des Christentums von der sogenannten „Jesus-Bewegung“ zu den ersten urchristlichen Gemeinden. Dabei soll sowohl der Frage des historischen Jesus und seiner jüdischen Umwelt nachgegangen als auch die römische Provinzialpolitik vorgestellt werden.

Der Erwerb von Leistungsnachweisen in den Pro- und Hauptseminaren der Alten Geschichte ist anmeldepflichtig und kapazitär beschränkt. Die Anmeldung erfolgt ausschließlich über das Lehr- und Lernmanagementsystem Moodle der HU Berlin. Eine Registrierung bei Moodle ist dazu zuvor erforderlich. Informationen zum System und eine Anleitung zur Registrierung finden Sie unter <http://lms.cms.hu-berlin.de/moodle/>

Registrierte Nutzer und Nutzerinnen erreichen die Anmeldeprotokolle unter

<http://lms.cms.hu-berlin.de/moodle/course/view.php?id=335>

oder suchen über die Schaltfläche „Kurse suchen“: Alte Geschichte Kursanmeldung

Das Zugangspasswort ist ag08

Die Anmeldung ist ab sofort bis zum 09. Oktober 2007 um 15:00 Uhr möglich. (Ausschlussfrist) Der Erwerb von Teilnahmebescheinigungen ist - wie in den anderen Lehrveranstaltungen der Alten Geschichte - auch in Pro- und Hauptseminaren ohne Anmeldung möglich und nicht kapazitär beschränkt.

Literatur:

Bringmann, Klaus: Geschichte der Juden im Altertum. Vom babylonischen Exil bis zur arabischen Eroberung, Stuttgart 2005; Conzelmann, Hans / Lindemann, Andreas: Arbeitsbuch zum Neuen Testament, Tübingen 2004; Demandt, Alexander: Hände in Unschuld. Pontius Pilatus in der Geschichte, Köln / Weimar / Wien 1999; Theißen, Gerd / Merz, Annette: Der historische Jesus. Ein Lehrbuch, Göttingen 2001

#### 51 110 Die Krise der späten Römischen Republik

2 SWS

PS

Di

08:00-10:00

wöch.

DOR 24, 1.406

A. Kohring

Zwischen 200 und 30 v. Chr. vollzieht sich der Aufstieg der Römischen Republik zur Weltmacht im antiken Mittelmeerraum. In diesem Prozess löst sich parallel ihre alte Ordnung auf. Das Seminar zeichnet die wichtigsten Etappen von den Gracchen bis zum Aufstieg Octavians nach und führt so in die spezifischen Fragestellungen und Arbeitstechniken der Alten Geschichte als Teil der Geschichtswissenschaften ein.

Literatur:

Christ, Karl: Krise und Untergang der römischen Republik, Darmstadt 2000, 4. Auflage; Meier, Christian: Res publica amissa. Eine Studie zur Verfassung und Geschichte der späten römischen Republik, Wiesbaden 1980, 2. Aufl.

## 51 111 Augustus

2 SWS

PS Di 18:00-20:00 wöch. DOR 24, 1.406 A. Kohring

Das Proseminar führt in die grundlegenden Methoden und Fragestellungen der Alten Geschichte als Teil der Geschichtswissenschaften am Beispiel des Aufstiegs von Octavian/Augustus ein. Die Umdeutung der zunächst auf militärischen Grundlagen beruhenden Alleinherrschaft zum Prinzipat wird auf einer für antike Verhältnisse relativ günstigen Quellengrundlage nachgezeichnet.

### Literatur:

Kienast, D.: Augustus. Prinzeps und Monarch, Darmstadt 1999 (3. Aufl.), Bleicken, J.: Augustus. Eine Biographie, Berlin 1998; Zanker, P.: Augustus und die Macht der Bilder, München 1997 (3. Aufl.)

## 51 112 Rom und Germanien

2 SWS

PS Do 12:00-14:00 wöch. UL 6, 3088A+B A. Kohring

Das spannungsreiche Verhältnis der Römer zu Ihren nördlichen Nachbarn vom 2. vorchristlichen Jahrhundert bis zur Eroberung der Stadt durch eben diese Nachbarn am Anfang des 5. Jahrhunderts wird in diesem Proseminar an ausgewählten Quellen (vor allem Caesar und Tacitus) nachgezeichnet. Neben militärischen Aspekten (Varus-Schlacht, Limesbau, Markomannenkriege) sollen auch die Formen interkulturellen Austausches besonders in der römischen Kaiserzeit herausgearbeitet werden.

Der Erwerb von Leistungsnachweisen in den Pro- und Hauptseminaren der Alten Geschichte ist anmeldepflichtig und kapazitär beschränkt. Die Anmeldung erfolgt ausschließlich über das Lehr- und Lernmanagementsystem Moodle der HU Berlin. Eine Registrierung bei Moodle ist dazu zuvor erforderlich. Informationen zum System und eine Anleitung zur Registrierung finden Sie unter <http://lms.cms.hu-berlin.de/moodle/>

Registrierte Nutzer und Nutzerinnen erreichen die Anmelde-routinen unter

<http://lms.cms.hu-berlin.de/moodle/course/view.php?id=335>

oder suchen über die Schaltfläche „Kurse suchen“: Alte Geschichte Kursanmeldung

Das Zugangspasswort ist ag08

Die Anmeldung ist ab sofort bis zum 09. Oktober 2007 um 15:00 Uhr möglich. (Ausschlussfrist) Der Erwerb von Teilnahmebescheinigungen ist - wie in den anderen Lehrveranstaltungen der Alten Geschichte - auch in Pro- und Hauptseminaren ohne Anmeldung möglich und nicht kapazitär beschränkt.

### Literatur:

Walter Pohl, Die Germanen, München: Oldenburg, 2004 (= Enzyklopädie Deutscher Geschichte 57); Herwig Wolfram, Die Germanen, München: Beck, 2005, 8. Auflage; Reinhard Wolters, Die Römer in Germanien, München: Beck, 2000, 5. Auflage.

## 51 113 Haus und Familie im antiken Griechenland

2 SWS

PS Di 12:00-14:00 wöch. DOR 24, 1.404 K. Pietzner

Der *oikos* bildete nicht nur den Lebensmittelpunkt einer Familie im klassischen Griechenland; er prägte zugleich die wirtschaftliche wie soziale Ordnung der Polis. Das Haus war Wohnstätte, Heiligtum und Wirtschaftsraum; Grund und Boden gehörten ebenso dazu wie Altäre oder Webstühle. Hier versammelte sich die Familie, die Menschen unterschiedlichen Alters, Geschlechts und rechtlichen Status umfaßte. Wie kamen diese miteinander aus? Wie war das Familienleben organisiert? Welche Aufgaben übernahmen Mütter und Väter, Kinder oder Bedienstete, alte Frauen oder Männer? Der Historiker und Philosoph Xenophon machte sich bereits im 4. Jh. v. Chr. Gedanken über den *oikos*, seine Theorien werden daher eine wichtige Quelle darstellen. Darüber hinaus sollen aber auch moderne Konzepte der Geschlechterforschung für die Seminardiskussion fruchtbar gemacht werden.

Der Erwerb von Leistungsnachweisen in den Pro- und Hauptseminaren der Alten Geschichte ist anmeldepflichtig und kapazitär beschränkt. Die Anmeldung erfolgt ausschließlich über das Lehr- und Lernmanagementsystem Moodle der HU Berlin. Eine Registrierung bei Moodle ist dazu zuvor erforderlich. Informationen zum System und eine Anleitung zur Registrierung finden Sie unter <http://lms.cms.hu-berlin.de/moodle/>

Registrierte Nutzer und Nutzerinnen erreichen die Anmelde-routinen unter

<http://lms.cms.hu-berlin.de/moodle/course/view.php?id=335>

oder suchen über die Schaltfläche „Kurse suchen“: Alte Geschichte Kursanmeldung

Das Zugangspasswort ist ag08

Die Anmeldung ist ab sofort bis zum 09. Oktober 2007 um 15:00 Uhr möglich. (Ausschlussfrist) Der Erwerb von Teilnahmebescheinigungen ist - wie in den anderen Lehrveranstaltungen der Alten Geschichte - auch in Pro- und Hauptseminaren ohne Anmeldung möglich und nicht kapazitär beschränkt.

### Literatur:

W. Schmitz, Haus und Familie im Antiken Griechenland, München 2007; A. Gestrich/J.-U. Krause / M. Mitterauer, Geschichte der Familie, Stuttgart 2003; B. Lundt, Frauen- und Geschlechtergeschichte, in: Goertz, H.-J. (Hg.), Geschichte. Ein Grundkurs, Reinbek bei Hamburg 3. Aufl. 2007, S. 579-597.

## 51 115 Arminius und Germanicus

2 SWS

PS Do 10:00-12:00 wöch. UL 6, 2014B K. Johne

Der Erwerb von Leistungsnachweisen in den Pro- und Hauptseminaren der Alten Geschichte ist anmeldepflichtig und kapazitär beschränkt. Die Anmeldung erfolgt ausschließlich über das Lehr- und Lernmanagementsystem Moodle der HU Berlin. Eine Registrierung bei Moodle ist dazu zuvor erforderlich. Informationen zum System und eine Anleitung zur Registrierung finden Sie unter

<http://lms.cms.hu-berlin.de/moodle/>

Registrierte Nutzer und Nutzerinnen erreichen die Anmelde-routinen unter

<http://lms.cms.hu-berlin.de/moodle/course/view.php?id=335>

oder suchen über die Schaltfläche „Kurse suchen“: Alte Geschichte Kursanmeldung

Das Zugangspasswort ist ag08

In den Schicksalen des Prinzen Germanicus und des Cheruskerfürsten Arminius widerspiegeln sich die innen- und außenpolitischen Probleme des Römischen Reiches am Ende der Regierungszeit des Kaisers Augustus und zu Beginn der Herrschaft des Tiberius zwischen den Jahren 7 und 19 n. Chr. Germanicus war von Augustus als sein übernächster Nachfolger ausersehen und leitete von 14 bis 16 die Feldzüge, mit denen die Niederlage, die Arminius den Römern im Teutoburger Wald beigebracht hatte, gerächt und revidiert werden sollte. Für den Historiker Tacitus war Germanicus die Heldengestalt in den ersten beiden Büchern seiner „Annales“, aber auch sein Gegenspieler Arminius wird literarisch besonders herausgehoben.

### Literatur:

Literatur:

- J. Bleicken, Augustus. Eine Biographie, 3. Aufl. Berlin 1999
- R. Wiegels / W. Woesler (Hrsg.), Arminius und die Varusschlacht, Paderborn 1995
- K.-P. Johne, Die Römer an der Elbe, Berlin 2006

Texte:

- J. Herrmann (Hrsg.), Griechische und lateinische Quellen zur Frühgeschichte Mitteleuropas bis zur Mitte des 1. Jahrtausends u.Z., Teile I und III, Berlin 1988-1991
- H.-W. Goetz / K.-W. Welwei, Altes Germanien. Auszüge aus den antiken Quellen über die Germanen und ihre Beziehungen zum römischen Reich, Teile I-II, Darmstadt 1995

## Mittelalterliche Geschichte

### 51 211 Arbeitstechniken in der mittelalterlichen Geschichte

1 SWS

TU Di 09:00-10:00 wöch. UL 6, 3059 T. Lohse

Das Tutorium ist mit allen Proseminaren modularisierbar, die im Wintersemester 2008/09 im Studienbereich "Mittelalterliche Geschichte" angeboten werden. Es wird mit Hilfe des Lernmanagementsystems "Moodle" durchgeführt. Die Anwesenheit in der ersten Sitzung ist aus organisatorischen Gründen obligatorische Voraussetzung für den Erwerb eines Teilnahme Scheins.

Literatur:

<http://www.hu-berlin.de/moodle>

### 51 212 Beda und wie er die Welt sah. Glauben, wissen, forschen in einem frühmittelalterlichen Kloster

2 SWS

PS Mi 10:00-12:00 wöch. DOR 24, 1.404 T. Lohse

Beda Venerabilis (geb. um 673, gest. 735), der fast sein gesamtes Leben hinter den Mauern des benediktinischen Doppelklosters St. Peter und Paul in Wearmouth-Jarrow (Northumberland) verbrachte, war einer der bedeutendsten Gelehrten des frühen Mittelalters. Gestützt auf eine erstklassige Bibliothek, gefördert durch das Wohlwollen seiner Äbte und inspiriert durch das tägliche Gespräch mit seinen Schülern sammelte, ordnete und kommentierte er das Wissen seiner Zeit mit unablässiger Energie. In seinen zahlreichen Traktaten erörterte "der Ehrwürdige" (lat. venerabilis), wie Beda bereits kurz nach seinem Tode genannt wurde, u. a. die Auslegung der heiligen Schrift, das Leben und Sterben der Heiligen, die Kirchengeschichte des englischen Volkes, aber auch die Dichtkunst, die Zeitrechnung und die Naturphilosophie. Leben und Werk dieses angelsächsischen Mönches bieten somit einen exemplarischen Zugang zur Wissensgeschichte des frühen Mittelalters, die im Zentrum der Lehrveranstaltung stehen soll. Die Bereitschaft zur Lektüre englischer Texte wird vorausgesetzt.

**Die Anmeldung erfolgt über Moodle unter <http://lms.hu-berlin.de/moodle/course/view.php?id=3314>**

Literatur:

H. Bacht u.a., Art. Beda, in: Lexikon des Mittelalters. Bd. 1. München 1980, Sp. 1774-1779.

### 51 213 Politische Macht und symbolische Kommunikation in der mittelalterlichen Stadt

2 SWS

PS Di 10:00-12:00 wöch. UL 6, 2060 B. Scheller

Die politischen Ordnungen des Mittelalters wurden durch Rituale, Riten, Zeremoniell, kurz symbolische Kommunikation nicht nur abgebildet, sondern regelrecht hervorgebracht. Das Proseminar betrachtet Formen und Funktionen der symbolischen Kommunikation in und für die Mittelalterliche Stadt: Rituale der Ratswahl, städtische Prozessionen, repräsentative Siftungen um nur einige zu nennen.

**Die Anmeldung erfolgt über Moodle unter <http://lms.hu-berlin.de/moodle/course/view.php?id=3314>**

Literatur:

Eberhard Isenmann, Die deutsche Stadt im Spätmittelalter, Stuttgart 1988.

Dietrich Poeck, Rituale der Ratswahl, Köln/Wien 2003

### 51 214 Die höfische Kultur im hohen Mittelalter

2 SWS

PS Di 12:00-14:00 wöch. MO 40, 220 I. Neugebauer

Das Proseminar soll einen ersten Überblick über das Forschungsfeld „Hof/ Höfische Kultur“ geben, bei dem sowohl Grundbegriffe der gesellschaftlichen Ordnung zur Sprache kommen als auch kulturelle Einflüsse, Umgangsformen und höfische Phänomene wie „Ritter“, „Dame“, „Höfische Liebe“. Die Sachkultur stellt in diesem Zusammenhang ebenso einen wichtigen Aspekt dar.

Der Hof also als wichtiges Mittel zur Integration der unterschiedlichen gesellschaftlichen Gruppen des hohen Mittelalters steht mit all seinen Facetten im Mittelpunkt.

**Die Anmeldung erfolgt über Moodle unter <http://lms.hu-berlin.de/moodle/course/view.php?id=3314>**

Literatur:

Joachim Bumke, Höfische Kultur. Literatur und Gesellschaft im hohen Mittelalter, München 1986 u.ö.

### 51 215 Die Agrargesellschaft des Frühmittelalters

2 SWS

PS Mi 14:00-16:00 wöch. HV 5, 0105 J. Feuchter

Während heute in Deutschland der Bevölkerungsanteil der in der Landwirtschaft Erwerbstätigen auf ein Prozent gesunken ist und weltweit wohl erstmals mehr Menschen in Städten als auf dem Land wohnten, war das Frühmittelalter (ca. 500 bis 1000) ohne Zweifel die ländlichste Epoche der europäischen Geschichte. Nach dem Ende des römischen Reiches und dem Verfall seiner Städte und vor dem neuen Aufschwung der Urbanität nach der ersten Jahrtausendwende lebten

nahezu alle Europäer auf und von dem Land, allerdings mit wichtigen Ausnahmen in Byzanz und den islamischen Gebieten im Süden des Kontinents. Deshalb war die Gesellschaft des Frühmittelalters eine agrarische. Doch bereits bei der Frage, ob es auch eine „bäuerliche“ war, scheiden sich die Meinungen und zeigen sich die Probleme, diese Gesellschaft und ihre Gruppen zu beschreiben.

Der Schwerpunkt des Proseminars wird auf den sogenannten "Grundherrschaften" fränkischer Klöster liegen. Es führt exemplarisch in das Studium der mittelalterlichen Geschichte ein. Von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird die Bereitschaft zur kritischen Auseinandersetzung mit einer sehr fernen Zeit, ihren Quellen und ihrer Deutung durch die historische Forschung erwartet. Hinweis: Am 22.10. findet wegen einer Dienstreise keine Seminarsitzung statt.

**Die Anmeldung erfolgt über Moodle unter**  
<http://lms.hu-berlin.de/moodle/course/view.php?id=3314>

Literatur:

Rösener, Werner: Die Bauern in der europäischen Geschichte (München: C.H.Beck, 1993), besonders S. 44-63

Meinhardt, Matthias; Ranft, Andreas; Selzer, Stephan (Hrsg.): Mittelalter (Oldenbourg Geschichte Lehrbuch) (München: Oldenbourg Wissenschaftsverlag, 2006), bes. S. 193-197

Goetz, Hans-Werner: Proseminar Geschichte: Mittelalter (Stuttgart: Ulmer, 1993)

## 51 216 Kaiser Karl IV.

2 SWS

PS Do 12:00-14:00 wöch. DOR 24, 1.404 T. Woelki

Lange Zeit nicht als bedeutender Herrscher wahrgenommen und schon von Zeitgenossen als „Pfaffenkönig“ und „Stiefvater des Reiches“ betitelt, hat die Forschung zu Karl IV. besonders seit dessen 600. Todestag und nochmals in jüngster Zeit aus Anlass des 650. Jubiläums der „Goldenen Bulle“ zahlreiche Arbeiten zu den verschiedenen Bereichen der mittelalterlichen Geschichte hervorgebracht, auf die sich das Proseminar ebenso stützen kann wie auf die erste Autobiographie eines mittelalterlichen Herrschers. Obwohl der Enkelsohn Kaiser Heinrichs VII. am französischen Königshof aufwuchs und hier die Grundlagen seiner außerordentlichen Bildung erhielt, blieb ihm, im Gegensatz zu seinem Vater, das höfische Ritterideal weitgehend fremd. Nüchterne, sachliche Diplomatie und Verwaltung bestimmten seine Politik und wurden zur Grundlage seiner Erfolge als Herrscher. So konnte er sich in den Anfangsjahren gegen die Wittelsbacher durchsetzen, die Thronfolge in Böhmen für sich sichern und nach langen Verhandlungen mit den Ständen die Grundlagen der Königswahl in der „Goldenen Bulle“ festschreiben. Der Schwerpunkt seiner hegemonialen Königsherrschaft verlagerte sich, eher dynastischen Zielen folgend und Reichsinteressen in Burgund und Italien vernachlässigend, zusehends nach Osten. Neben den politischen Aspekten der Herrschaft sollen im Proseminar in dieser Zeit deutlich zu Tage tretenden spätmittelalterlichen Krisenphänomene (Pest, Judenpogrome, Kirchenspaltung) diskutiert werden.

**Die Anmeldung erfolgt über Moodle unter**  
<http://lms.hu-berlin.de/moodle/course/view.php?id=3314>

Literatur:

Seibt, Ferdinand: Karl IV. Ein Kaiser in Europa 1316-1378, Frankfurt/M 1978 (ND 2003); Fajt, Jirí (Hg.): Karl IV., Kaiser von Gottes Gnaden. Kunst und Repräsentation des Hauses Luxemburg 1347-1437, München 2006; Prietzel, Malte: Das Heilige Römische Reich im Spätmittelalter (Geschichte kompakt), Darmstadt 2004.

## 51 218 Stadtentwicklung in der Mark Brandenburg im Mittelalter

2 SWS

PS Di 14:00-17:00 14tgl./1 MO 40, 220 S. Altmann, D. Budlach

Nach Sicherung der slawisch besiedelten Mark Brandenburg als askanisches Herrschaftsgebiet durch Albrecht den Bären 1157 und der schrittweisen territorialen Erweiterung dieses Gebietes durch seine Nachfolger wurde der Ausbau der Mark im 13. Jahrhundert vornehmlich durch gezielte Siedlungsförderung vorangetrieben. Wichtiger Bestandteil dieses Landesausbaus war die Gründung von Städten, die u.a. an slawischen Burgen und Handelsplätzen oder an neu definierten Zentralorten entstanden. Wie hat man sich den Gründungs- bzw. Entstehungsprozess dieser Städte vorzustellen? Was haben Markt, Münze und Zoll mit der Stadtentstehung zu tun? Welche Personengruppen waren an der Stadtentwicklung beteiligt? Wie lässt sich eine mittelalterliche Stadt überhaupt definieren? Diese und weitere Fragen sollen im Seminar am Beispiel ausgewählter brandenburgischer Städte anhand schriftlicher, archäologischer und kartographischer Quellen verfolgt und diskutiert werden.

**Die Anmeldung erfolgt über Moodle unter**  
<http://lms.hu-berlin.de/moodle/course/view.php?id=3314>

Literatur:

Schmieder, Felicitas, Die mittelalterliche Stadt, Darmstadt 2005 (Geschichte kompakt).

Schich, Winfried, Die Herausbildung der mittelalterlichen Stadt in der Mark Brandenburg, in: Jäger, Helmut (Hg.), Stadtkernforschung (Städteforschung A/27), Köln/Wien 1987, S. 213-243.

## Neuere und Neueste Geschichte

### 51 305 Von Bankern und Bankrotteuren-die Augsburgers Handelshäuser der Fugger und Welser im langen 16.Jh.

2 SWS

PS/TU Di 09:00-12:00 wöch. DOR 24, 1.405 C. Jaser

Der Aufstieg Augsburgs zum wichtigsten Finanzplatz Mitteleuropas im 16. Jahrhundert ist eng mit den Familienunternehmen der Fugger und Welser verbunden, deren Handels- und Bankgeschäfte sich in einem europäischen, ja globalen Maßstab bewegten. Nach einer einführenden Klärung struktureller Voraussetzungen stellt das Proseminar den Entwicklungsgang beider Firmen im Wechselspiel von Kooperation und Konkurrenz bis zum Welser-Bankrott im Jahre 1614 vor. Neben wirtschaftshistorischen Fragestellungen nach Organisationsstrukturen, „frühkapitalistischen“ Geschäftspraktiken und Kommunikationsnetzwerken wird der Kurs auch stadt- und kulturgeschichtliche Akzente setzen; dabei wird die Einbindung beider Familien in die reichsstädtische Gesellschaft ebenso zu berücksichtigen sein wie die Formen ihrer Selbstdarstellung und Selbstwahrnehmung. – Das Proseminar wird von einem Tutorium begleitet, das in Arbeitsweisen und Hilfsmittel der Neueren Geschichte einführt.

Obligatorische Anmeldung bitte bis 10.10. 2008 im Sekretariat des Lehrstuhls Frühe Neuzeit, UL 6, Raum 3053.

Literatur:

Mark Häberlein, Die Fugger. Geschichte einer Augsburger Familie (1367-1650), Stuttgart 2006; Mark Häberlein/Johannes Burkhardt, Die Welser. Neue Forschungen zur Geschichte und Kultur des oberdeutschen Handelshauses, Berlin 2002; Anette Völker-Rasor (Hg.), Oldenbourg Geschichte Lehrbuch: Frühe Neuzeit, 2.Aufl. München 2006.

### 51 306 Einführung in die Strukturprobleme der Frühen Neuzeit

2 SWS

PS Di 14:00-16:00 wöch. UL 6, 2060 M. Pohlig

In diesem Proseminar wird eine Einführung in die Strukturprobleme der Frühen Neuzeit (1500-1800) anhand ausgewählter Problemstellungen aus der Politik-, Sozial- und Religionsgeschichte und eines chronologischen Durchgangs durch die Epoche geleistet. Nacheinander einführungsphase, in der die Epochenabgrenzung diskutiert wird, werden die spezifischen methodischen und thematischen Zugriffe auf die Epoche behandelt (etwa der Kofessionalisierung, Absolutismus oder Aufklärung). Abschließend sollen die verschiedenen historiographischen Zugriffe auf die Epoche in Bezug auf Erkenntnisinteresse und Erkenntnisgewinn reflektiert werden. - Das Proseminar wird von einem Tutorium begleitet, in dem in Arbeitsweisen und Hilfsmittel der Neueren Geschichte eingeführt wird. Obligatorische Anmeldung bitte bis 10.10.2008 im Sekretariat des Lehrstuhls Frühe Neuzeit, UL 6, Raum 3053.

Literatur:

Schulze, Winfried, Einführung in die neuere Geschichte, 4. Aufl. Stuttgart 2002.

### 51 309 Christen und Muslime in der Frühen Neuzeit

2 SWS

UE Di 16:00-18:00 wöch. UL 6, 2060 M. Pohlig

Was wußten Christen und Muslime in der Frühen Neuzeit voneinander, und wie dachten sie über einander? Phänomene wie das apokalyptische Feindbild "des Türken", die Türkenkriege und die doppelte Belagerung Wiens, der "Calvinoturcismus", die diplomatische Einbindung "der Pforte" ins europäische Mächtesystem, aber auch der Exotismus des 18. Jahrhunderts (man denke an Mozarts "Entführung aus dem Serail") sollen dazu dienen, die Grundlinien des Verhältnisses zwischen dem christlichen Okzident und vor allem dem Osmanischen Reich von ungefähr 1500 bis 1800 herauszuarbeiten. Wo kamen Christen und Muslime miteinander in Kontakt, wo ergaben sich Konflikte? - Teilnahmevoraussetzung ist die Bereitschaft, neben der regelmäßigen Teilnahme auch eine Aufgabe (z.B. ein Referat) zu übernehmen.

Anmeldungen bitte bis 10.10.2008 im Sekretariat des Lehrstuhls Frühe Neuzeit, UL 6, Raum 3053.

### 51 440 Wissenschaftspopularisierung im 19. Jahrhundert

2 SWS

PS Mo 10:00-12:00 wöch. DOR 24, 1.404 M. Wazeck

Der Aufschwung der Naturwissenschaften und die Erfolge der Technik stießen in der bürgerlichen Öffentlichkeit des 19. Jahrhunderts auf reges Interesse. Zeitschriften, Bücher, Vorträge und Museen brachten die Wissenschaft in die Öffentlichkeit. Ein breites Spektrum wissenschaftlicher Vereine bot vielfältige Möglichkeiten zur amateurwissenschaftlichen Betätigung an, für den Käferkundler ebenso wie für den Hobby-Astronomen. Wissenschaftspopularisierung ist ein vielschichtiger Prozess, der wichtige Einblicke in das Verhältnis von Wissenschaft und Öffentlichkeit gibt: Wer popularisierte Wissenschaft und warum? Wie wurde Wissenschaft in der Öffentlichkeit rezipiert? Welches waren die sozialen Organisationsformen populärer Wissenschaft? Welche Wissensinhalte wurden popularisiert? Was für Wissen wurde in amateurwissenschaftlichen Zusammenhängen generiert? Solche Fragen sollen in der Veranstaltung auf der Grundlage von Sekundärliteratur und zeitgenössischen Quellen diskutiert werden.

Literatur:

Daum, Andreas: Wissenschaftspopularisierung im 19. Jahrhundert. Bürgerliche Kultur, naturwissenschaftliche Bildung und die deutsche Öffentlichkeit 1848-1914. Oldenbourg, 2. ergänzte Aufl. 2002.

### 51 441 Prominenz, Charisma, Skandal: Phänomene der modernen Mediengesellschaft

2 SWS

PS Mi 14:00-16:00 wöch. DOR 24, 1.402 M. Zierenberg

Die modernen Mediengesellschaften des ausgehenden 19. und des 20. Jahrhunderts haben sich als Massengesellschaften in einem permanenten und intensivierenden Kommunikationsprozess über sich selbst verständigigt. Über die Medien wurden dabei z.B. Moralfragen oder Fragen nach unterschiedlichen individuellen oder kollektiven Lebensstilen thematisiert. Dieser Prozess medialer Selbstverständigung erfasste von der Politik, über die Religion bis hin zur alltäglichen Lebenswelt ganz unterschiedliche Bereiche. Das Seminar fragt zum einen nach Genese und Entwicklung der Mediengesellschaften v.a. in Deutschland, Großbritannien und den USA. Zum anderen geht es darum, herauszufinden, welche Funktionen Medienphänomene wie Skandale, Stars und Celebrities im Kontext medialer Selbstverständigung spielen und was das für eine Geschichte moderner Gesellschaften als Mediengesellschaften bedeutet.

Literatur:

Frank Bösch, Historische Skandalforschung als Schnittstelle zwischen Medien-, Kommunikations- und Geschichtswissenschaft, in: F. Crivellari u.a. (Hg.), Die Medien der Geschichte. Historizität und Medialität in interdisziplinärer Perspektive, Konstanz 2004, S. 445-464. Birgit Peters, Prominenz. Eine soziologische Analyse ihrer Entstehung und Wirkung, Opladen 1996. Helmut Schanze, Handbuch der Mediengeschichte, Stuttgart 2001. Werner Faulstich/Helmut Korte (Hg.), Der Star – Geschichte, Rezeption, Bedeutung, München 1997.

### 51 442 Deutsche Wirtschaftsgeschichten

2 SWS

PS Di 12:00-14:00 wöch. DOR 24, 1.404 H. Liess

Wirtschaftsgeschichte erfreut sich in Deutschland seit einigen Jahren einer zunehmenden Konjunktur. Diese wachsende Aufmerksamkeit geht Hand in Hand mit einer grundlegenden Debatte über eine methodische Neu-Ausrichtung des Faches, wobei sich der Fokus von theoretisch orientierten Methoden zu einer Kulturgeschichte der Wirtschaft zu verschieben scheint. Das Seminar will aus diesem Anlass zum einen eine Einführung in die Deutsche Wirtschaftsgeschichte bieten und dabei zum anderen die methodisch-theoretischen Entwicklungen der wirtschaftshistorischen Reflektion im Auge behalten.

Literatur:

Hartmut Berghoff und Jakob Vogel (Hg.): Wirtschaftsgeschichte als Kulturgeschichte. Dimensionen eines Perspektivenwechsels. Frankfurt/New York 2004.

### 51 443 Heimkehr in die Fremde? - Remigranten aus Wissenschaft, Kultur und Politik nach Ost- und Westdeutschland

2 SWS

PS Do 14:00-16:00 wöch. UL 6, 3054 P. Walther

In dem Seminar werden Grundkenntnisse über Exil und Remigration sowie über Arbeits- und Lebens-Bedingungen in den verschiedenen Exilländern und bei der Rückkehr für Frauen und Männer aus Wissenschaft, Kunst und Politik erarbeitet. Mit Hilfe des Vergleichs sollen Fragen nach persönlichen Konditionen, zur Rolle von Sprache als Vermittlung oder Barriere, zur Bedeutung der Verschiedenheiten der Kulturen für Produktivität oder Unproduktivität, zum Transfer der Kulturen und nicht zuletzt zu den Unterschieden der Exil-Erfahrungen von Männern und Frauen untersucht werden. Anknüpfend daran werden die unterschiedlichen Aspekte der Remigration untersucht.

Welche Personengruppen dachten besonders an eine Rückkehr? Welche Personen wurden zurückgerufen, und welche nicht? Was bedeutete Rückkehr - für die Exilanten und für die Deutschen? Wohin kehrten die Remigranten nach 1945? Mit welchen Erwartungen gingen sie nach Deutschland, d. h. in einen der beiden sich im Kalten Krieg formierenden Teilstaaten Bundesrepublik und DDR? Anhand (gruppen-) biographischer Beispiele sollen die unterschiedlichen Aspekte der Remigration in Wissenschaft, Kultur und Politik angesichts der Entwicklungen in Nachkriegseuropa behandelt werden.

Literatur:

Literatur wird zu Beginn des Seminars zur Verfügung gestellt.

### 51 444 Die Friedliche Revolution in der DDR 1989/90

2 SWS

PS Mo 14:00-16:00 wöch. UL 6, 3054 J. Schöne

Was im Frühjahr 1989 noch undenkbar erschien, war ein Jahr später bereits Realität: eine Friedliche Revolution hatte das SED-Regime hinweggefegt und die DDR grundlegend verändert. Im Seminar sollen Hintergründe und Auswirkungen dieses Prozesses aus politik-, sozial- und alltagsgeschichtlicher Perspektive ausführlich analysiert werden. Die Studierenden werden in Archivarbeit und oral history eingewiesen, um angeleitete Recherchen zur exemplarischen Rekonstruktion der Ereignisse in Berlin durchzuführen.

Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl wird um Anmeldung am Lehrstuhl für Zeitgeschichte gebeten (scheela@geschichte.hu-berlin.de).

Literatur:

Hans Michael Kloth, Vom „Zettelfalten“ zum freien Wählen. Die Demokratisierung der DDR 1989/90 und die „Wahlfrage“, Berlin 2000; Karsten Timmer, Vom Aufbruch zum Umbruch. Die Bürgerbewegung der DDR 1989, Göttingen 2000; Uwe Thaysen, Der Runde Tisch. Oder: Wo blieb das Volk? Opladen 1990.

### 51 445 Staat und Öffentlichkeit. Die Rolle der Medien in der Bundesrepublik und der DDR

2 SWS

PS Do 18:00-20:00 wöch. DOR 24, 1.405 W. Kieseritzky

Im Proseminar soll die Rolle der Medien analysiert und ihre jeweiligen Funktionen in beiden Staaten bestimmt und verglichen werden. Das Seminar behandelt die Entwicklung der Medien seit der Nachkriegs- und Staatsgründungszeit; am Beispiel zentraler Auseinandersetzungen und politischer Debatten wird der Frage nach dem Verhältnis von Staat und Öffentlichkeit nachgegangen, um Spielräume bzw. Grenzen der Wirkungsmacht von Presse und Rundfunk/Fernsehen auszuloten: Lässt sich für die Bundesrepublik vom Aufsteig der Medien zur „zweiten Gewalt“ im Staat sprechen? Und welche Funktion gewannen die Medien demgegenüber in der DDR? Zusammen mit der inhaltlichen Analyse führt das Seminar auch in die theoretische Begriffsbildung der Geschichtswissenschaft ein.

Voraussetzung für die Teilnahme sind Grundkenntnisse der Geschichte der beiden deutschen Staaten nach 1945 sowie die Lektüre des angegebenen Handbuchs von Wolfrum.

Literatur:

Edgar Wolfrum: Die Bundesrepublik Deutschland 1949-1990, Stuttgart 2005 § 2 bis § 7 (= Gebhardt Handbuch der deutschen Geschichte, 10. neubearb. Aufl., Bd. 23).

### 51 446 Antisemitismus in Osteuropa (1860-1968)

2 SWS

PS Mo 12:00-14:00 wöch. UL 6, 3054 J. Behrends

Mit dem Eintritt Osteuropas in die Moderne entwickelte sich hier der Antisemitismus zur Massenbewegung, die große Wirkungsmächtigkeit entfaltete. Das Seminar gibt einen Überblick von der Entstehung des modernen Antisemitismus im Zarenreich, über die russischen Revolutionen, den Antisemitismus in Bürgerkrieg und Zwischenkriegszeit, dem Holocaust bis zu den antisemitischen Kampagnen der kommunistischen Parteistaaten. Der geographische Schwerpunkt des Seminars liegt auf Russland und Polen.

Literatur:

Theodore Weeks: From Assimilation to Antisemitism: The "Jewish Question" in Poland, 1850-1914, DeKalb 2006; Joshua Rubenstein: Stalin's Secret Pogrom: The Postwar Inquisition of the Jewish Anti-Fascist Committee, New Haven, Conn. 2001; Jan T. Gross: Fear. Anti-Semitism in Poland After Auschwitz: An Essay in Historical Interpretation, Princeton, NJ 2006.

### 51 447 Going West. Die europäische Überseewanderung, 1880-1914

2 SWS

PS Di 18:00-20:00 wöch. MO 40, 220 C. Reinecke

Das späte 19. und frühe 20. Jahrhundert ist immer wieder als Epoche der Wanderungen bezeichnet worden. Wenngleich Migrationsprozesse zu den Konstanten der Geschichte gehören, brachte diese Zeit tatsächlich zuvor ungeahnte Formen der transkontinentalen Mobilität mit sich. Im Zuge der massenhaften Wanderungen gen Westen und nach Übersee verließen Millionen von Europäern zeitweilig oder bleibend ihre Heimatorte. Die Gründe für diese Massenmigration, ebenso wie ihre Effekte für die Ausgangs- und Aufnahmegesellschaften, sind vielfältig. Das hier angekündigte Proseminar befasst sich ausgiebig mit diesen Gründen und Effekten und soll anhand unterschiedlicher Quellenarten und Forschungsansätze in den Bereich der Migrationsgeschichte einführen.

Literatur:

Klaus J. Bade, Europa in Bewegung: Migration vom späten 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart, München 2000; Leslie Page Moch, Moving Europeans: Migration in Western Europe since 1650, 2. Aufl., Bloomington 2003; Saskia Sassen, Migranten, Siedler, Flüchtlinge: von der Massenauswanderung zur Festung Europa, Frankfurt am Main 1996.

### 51 448 Die Vernichtung der wirtschaftlichen Existenz der Juden 1933-1939/45

2 SWS

PS Fr 12:00-14:00 wöch. UL 6, 2060 B. Nietzel

Die historische Forschung zu NS-Judenverfolgung hat in den letzten Jahren verstärkt die materiellen Dimensionen dieser Verfolgung und die Vernichtung der wirtschaftlichen Existenz der Juden als integrales Element der antisemitischen Vernichtungspolitik hervorgehoben. Im Seminar sollen die verschiedenen Dimensionen dieses Vernichtungsprozesses (u.a. Voraussetzungen, Ideologie, Chronologie, Verläufe, Akteure, Folgewirkungen usw.) herausgearbeitet werden. Das Seminar führt auf diese Weise in zwei größere Problemkomplexe der Zeitgeschichte ein: die Vernichtung der europäischen Juden und die Geschichte der nationalsozialistischen Herrschaft. Besonderes Augenmerk wird dabei auf die Reflexion und Einübung unterschiedlicher methodischer Herangehensweisen an den Gegenstand sowie die Arbeit mit verschiedenen Quellensorten gelegt werden.

Literatur:

Helmut Genschel: Die Verdrängung der Juden aus der Wirtschaft des Dritten Reiches, Göttingen 1966; Avraham Barkai: Vom Boykott zur „Entjudung“. Der wirtschaftliche Existenzkampf der Juden im Dritten Reich, Frankfurt a.M. 1987; Frank Bajohr: „Arisierung“ in Hamburg. Die Verdrängung der jüdischen Unternehmer 1933-1945, Hamburg 1997; Constantin Goschler / Philipp Ther (Hrsg.): Raub und Restitution. „Arisierung“ und Rückerstattung des jüdischen Eigentums in Europa, Frankfurt a.M. 2003.

### 51 449 Wissenstransfer in der Konsumgesellschaft: Darstellung und Wahrnehmung von Krankheit nach dem Zweiten Weltkrieg

2 SWS

PS Di 08:00-10:00 wöch. DOR 24, 1.402 J. Madrasz

Kommentar liegt nicht vor.

### 51 450 Prominenz, Charisma, Skandal: Phänomene der modernen Mediengesellschaft

2 SWS

TU Mi 16:00-18:00 14tgl./1 DOR 24, 1.402 M. Zierenberg

Tutorium zum Proseminar Nr. 51441.

### 51 451 1968 in West- und Osteuropa

2 SWS

PS Mo 08:00-10:00 wöch. DOR 24, 1.404 J. Behrends

Vierzig Jahre nach "1968" bietet das Seminar einen länderübergreifenden Überblick, der sowohl die Studenten- und Protestbewegungen in Paris und Berlin als auch die Proteste in Warschau und den Reformsozialismus in Prag behandelt. Neben der neueren Literatur steht die Analyse von Quellen im Vordergrund der gemeinsamen Arbeit. Die vergleichende politik- und gesellschaftsgeschichtliche Perspektive wird durch popkulturelle Ausblicke ergänzt.

Literatur:

**Literatur:** Götz Aly: Unser Kampf. 1968, Frankfurt am Main 2008; Wolfgang Kraushaar: 1968. Eine Bilanz, Berlin 2008.

**Texte:** Norbert Frei: 1968. Jugendrevolte und globaler Protest, München 2008.

### 51 460 Der Zionismus in Westeuropa in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Erscheinungsformen - Akteure - Tätigkeitsfelder

2 SWS

PS Do 10:00-12:00 wöch. UL 6, 3092 S. Haustein

Der österreichisch-jüdische Journalist und Dramatiker Theodor Herzl gab der von vielen Juden Westeuropas empfundenen Identitätskrise Stimme und Autorität. Herzl gilt als der Begründer des politischen Zionismus, einer Bewegung, die ein zentrales Teilkapitel der westeuropäischen Geschichte des 19. Jahrhunderts darstellt. Die regelmäßig auf Kongressen zusammen treffenden Zionisten mobilisierten europaweit zur innerjüdischen Identitätssuche. Ihre Sympathisanten wirkten in Periodika, im Theater- und Literaturbetrieb, in Jugendverbänden und Frauenvereinen sowie im Sozial- und Fürsorgewesen. Vor diesem Problemaufriss fragt das Proseminar nach den Ursachen für die Identitätskrise des Judentums, seinen unterschiedlichen Varianten sowie seiner Ausstrahlungskraft in Westeuropa. Neben ideengeschichtlichen Herangehensweisen nehmen sozial- und geschlechterspezifische Perspektiven auf den Zionismus einen prominenten Platz im Proseminar sein. Diskutiert wird, welche Möglichkeiten die überwiegend männlich konnotierte Idee des Zionismus für die Modernisierung von Geschlechterrollen bot und welche Grenzen sie hatte.

Das Proseminar wird durch ein Tutorium zur neueren und neuesten Geschichte begleitet. Es vermittelt Kenntnisse zu wissenschaftlichen Arbeitstechniken, erklärt Ressourcen für die Erforschung des Zionismus und analysiert historische Quellen der Bewegung.

(Für diese Lehrveranstaltung gilt eine beschränkte Teilnehmerzahl von 20 Personen. Es wird um vorherige Anmeldung per Mail an [sabine\\_haustein@t-online.de](mailto:sabine_haustein@t-online.de) gebeten)

Literatur:

Julius H. Schoeps, Theodor Herzl (1860-1904): die Utopie des Judenstaates, Teetz 2003, Barbara Schäfer, Berliner Zionistenkreise, Berlin 2003. Kirsten Heinsohn/Stefanie Schüler-Springorum (Hg.), Deutsch-jüdische Geschichte als Geschlechtergeschichte, Göttingen 2006.

### 51 461 Juden in Osteuropa

2 SWS

PS/TU Mi 09:00-12:00 wöch. DOR 24, 1.402 C. Teichmann

Das Seminar hat zwei Ziele: Erstens will es Kenntnisse über die Geschichte und Kultur jüdischer Gemeinschaften vermitteln, die auf dem Territorium des russischen Imperiums und in der Sowjetunion lebten: Wer waren diese Menschen, was dachten sie, woran glaubten sie? Was erlebten sie in einem Zeitalter radikaler Revolutionen und genozidaler Gewalt? In dieser Geschichte spielt der Holocaust eine entscheidende Rolle, denn es waren die Juden Osteuropas, die eine der größten Opfergruppen der nationalsozialistischen Vernichtungspolitik stellten. Gerade darum soll aber zweitens der Holocaust als zeithistorische Zäsur kontextualisiert werden. Die Geschichte der Juden in Russland und der Sowjetunion bietet ein weites Feld von Fragestellungen, um allgemeine Probleme der europäischen Geschichte zu thematisieren: Wie kam Europas Osten in das Zeitalter der Moderne? Welche Rolle spielten Nationalität und Ideologie bei dieser gewaltigen sozialen und politischen Transformation? Warum war es immer wieder der moderne Staat, der Gewalt und Vernichtung über seine Bevölkerung brachte?

Literatur:

Marci Shore: Tevye's Daughters. Jews and European Modernity. Contemporary European History 16/1 (2007), S. 121-135.

### 51 462 Das imperiale Zeitalter. Die europäische Expansion zwischen 1880 und 1920

3 SWS

PS/TU

Mo

16:00-19:00

wöch.

DOR 24, 1.402

P. Müller

Seit dem letzten Drittel des 19. Jh.s erhält der europäische Expansionismus eine neue Qualität. Neben traditionelle Kolonialmächte wie England tritt ein allgemeiner Wettstreit um Kolonien, durch den ganze Kontinente den Machtbestrebungen der Europäer ausgesetzt werden. Das Seminar fragt nach den ideengeschichtlichen Hintergründen des Kolonienwerbs, nach den gesellschaftlichen Institutionen zu seiner Unterstützung sowie nach den Versuchen der praktischen Umsetzung kolonialer Herrschaftsansprüche und den verschiedenartigen Reaktionen auf Seiten der kolonialisierten Kulturen. Sprachkenntnisse zur Lektüre englischer und französischer Texte werden vorausgesetzt.

Literatur:

Jürgen Osterhammel, Kolonialismus. Geschichte, Formen, Folgen, 4. Aufl., München 2003.

### 51 463 Wissenschaft und Visualisierung 1870-1930

3 SWS

PS/TU

Fr

09:00-12:00

wöch.

DOR 24, 1.405

A. Laukötter

Besonders in der Entstehungs- und Etablierungsphase von wissenschaftlichen Disziplinen übernehmen verschiedene Formen der Visualisierung wichtige Rollen. Diese sollen im Rahmen des Proseminars eingehend besprochen werden, indem nach der Verbreitung, Funktion und Wirkung von Visualisierungstechniken wie der Statistiken, Röntgenaufnahmen, Fotos, Ausstellungen und Filmen und ihre Bedeutung für die Wissenschaften gefragt wird. Dabei werden Beispiele aus der Geschichte der Bevölkerungswissenschaften, Ethnologie/Anthropologie und Medizin herangezogen und im zeitlichen Verlauf betrachtet.

Zur Vertiefung des Proseminars wird ein Tutorium angeboten. Hier soll u.a. auch die Möglichkeit gegeben werden, archivalische Quellen einzusehen und zu bearbeiten.

Eine vorherige Anmeldung im Sekretariat von Prof. Gabriele Metzler ist Voraussetzung für die Teilnahme. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Literatur:

**Literatur:** Shardon Macdonald (Hg.), The Politics of Display. Museums, Science, Culture, London 1998; Ramón Reichert, Im Kino der Humanwissenschaften. Studien zur Medialisierung wissenschaftlichen Wissens, Bielefeld 2007; Andrew Zimmerman, Science and Schaulust in the Berlin Museum of Ethnology, in: Constantin Goshler (Hg.), Wissenschaft und Öffentlichkeit in Berlin 1870-1930, Stuttgart 2000, S. 65-87.

**Texte:** Lorraine Daston/Peter Galison, Das Bild der Objektivität, in: Peter Geimer (Hg.), Ordnungen der Sichtbarkeiten. Fotografie in Wissenschaft, Kunst und Technologie, Frankfurt am Main 2002 S. 29-99

### 51 464 Nation und Geschlecht: Zentraleuropa im 20. Jahrhundert

3 SWS

PS/TU

Mi

16:00-19:00

wöch.

MO 40, 220

B. Bialkowski

Frauenemanzipation zwischen Verlust traditioneller Weiblichkeit und den ‚Hohen Absätzen‘ (so der Name der bekanntesten Feministinnenzeitschrift in Polen), zwischen Ökologie, Kapitalismuskritik und Pelzmantel, zwischen kurzen Haaren und langen Fingernägeln. Diese provokativen Klischees im Unterschied zwischen West- und Osteuropa bilden den Ausgangspunkt des Proseminars und sollen kritisch auf ihren nationalen Hintergrund hin befragt werden. Welchen Anteil haben Frauen an nationalen Bewegungen und welche Rollen werden Frauen und Männern in ihnen zugewiesen? Welche Weiblichkeits- und Männlichkeitsbilder verwenden nationale Bewegungen, welche Geschlechterordnungen nehmen sie vor? Gleichzeitig geht es darum, wie sich Frauen und Männer in Ost und West heute als Angehörige nationaler Gemeinschaften verorten. Da wir im Seminar oft von unseren Einzelbeobachtungen ausgehen werden, um diese in einen wissenschaftlichen Diskurs einzuordnen, wird empfohlen, das Proseminar zusammen mit dem Tutorium zu belegen. Die Kenntnis ost- bzw. ostmitteleuropäischer Sprachen ist von Vorteil, aber keine Voraussetzung für die Teilnahme.

Literatur:

Sophia Kemlein (Hg.): Geschlecht und Nationalismus in Mittel- und Osteuropa 1848-1918. Osnabrück: 2000; Carmen Scheide, Natali Stegmann (Hg.): Normsetzung und -überschreitung: Geschlecht in der Geschichte Osteuropas im 19. und 20. Jahrhundert. Bochum: 1999; Manfred Sapper, Volker Weichsel, Andrea Huterer (Hg.): Mythos Europa: Prostitution, Migration, Frauenhandel. Berlin 2006 (= Osteuropa, H. 6, 2006).

### 51 465 Kindheit und Jugend in Kaiserreich und Weimarer Republik

3 SWS

PS/TU

Do

09:00-12:00

wöch.

DOR 24, 1.402

C. Weiß

In den ersten Lebensjahren entwickelt der Mensch Welt- und Wertvorstellungen; Herkunft, Erziehung und Bildung legen die Grundlage für die persönliche und berufliche Entwicklung. Dennoch ist die Geschichte von Kindheit und Jugend erst in jüngster Zeit in den Blick der historischen Forschung geraten.

Wir werden fragen, ab wann man überhaupt von der Jugend als einer Generation mit eigenen Werten und Normen sprechen kann. Welchen Einfluss übten Sozialisationsinstanzen wie Familie, Schule, Kirche und Freundeskreis auf Kinder und Jugendliche aus? Inwieweit unterschieden sich Erziehung und Bildung nach Geschlecht, sozialer Herkunft oder Konfession? Wie gestaltete sich das Verhältnis zwischen den Generationen? Außerdem werden wir uns mit der Jugendbewegung beschäftigen und mit der ideologischen Aufladung des Begriffes „Jugend“, derer sich nicht zuletzt die Nationalsozialisten bedienten.

Wir werden diese Phänomene in ihrem historischen Kontext deuten und untersuchen, in welchem Verhältnis sie zu allgemeinen gesellschaftlichen Entwicklungen stehen wie der Nationsbildung, der Industrialisierung, der Demokratisierung, der Emanzipation der Frau, dem sozialen Aufstieg breiter Bevölkerungsschichten und der In- bzw. Exklusion von Minderheiten.

Literatur:

Budde, Gunilla-Friederike, Auf dem Weg ins Bürgerleben. Kindheit und Erziehung in deutschen und englischen Bürgerfamilien 1840-1914, Göttingen 1994.

Berg, Christa (Hg.), Handbuch der deutschen Bildungsgeschichte, 6 Bde., München 1987-2005.

Speitkamp, Winfried, Jugend in der Neuzeit. Deutschland vom 16. bis zum 20. Jahrhundert, Göttingen 1998.

### 51 466 Die Geburt der westeuropäischen Gesellschaften aus dem Geiste des Widerstandes gegen den Nationalsozialismus

3 SWS

PS/TU

Mo

09:00-12:00

wöch.

DOR 24, 1.402

F. Reichherzer

Der Widerstand gegen den Nationalsozialismus war ein wichtiger Referenzpunkt für nahezu alle aus den Trümmern des Zweiten Weltkrieges hervorgegangenen Gesellschaften. Im Zentrum des Proseminars stehen dabei Geschichtsbilder und Geschichtspolitik in Westeuropa und deren Funktion nach dem Zweiten Weltkrieg.

Anhand einiger ausgewählter Fälle und auf Basis einer Vielzahl unterschiedlicher Quellen (Denkmäler, Filme, Gedenkfeiern, wissenschaftliche Publikationen, Gerichtsprozesse etc.) fragen wir sowohl nach den zeitspezifischen Deutungen der NS-Herrschaft und der Besatzungszeit und deren Funktion innerhalb der Nachkriegsgesellschaften als auch nach deren Wandel und der Rolle der politischen und gesellschaftlichen Veränderungen in diesem Prozess. Zugleich führt das Proseminar in wissenschaftliche Arbeitstechniken und das Studium der westeuropäischen Zeitgeschichte ein.

Literatur:

Echternkamp, Jörg u. Martens, Stefan (Hrsg.): Der Zweite Weltkrieg in Europa. Erfahrung und Erinnerung, Paderborn 2007. Lagrou, Pieter: The Legacy of Nazi Occupation. Patriotic Memory and National Recovery in Western Europe 1945-1965, Cambridge 2000. Bock, Petra u. Wolfrum, Edgar (Hrsg.): Umkämpfte Vergangenheit. Geschichtsbilder, Erinnerung und Vergangenheitspolitik im internationalen Vergleich, Göttingen 1999.

### 51 467 Intellektuelle und Ideen im Kalten Krieg

2 SWS

PS Do 12:00-14:00 wöch. UL 6, 3054 T. Müller

Das Arsenal des Kalten Krieges umfasste nicht nur Panzer und Atomraketen. Der Kalte Krieg war ein Krieg der Ideen und Symbole. Was ihn zum „kalten“ Krieg in Europa machte, war seine kulturelle und ideologische Dimension, wie die boomende Kulturgeschichte des Kalten Krieges argumentiert. Dabei spielten Intellektuelle als geistige Waffenschmiede und Ideenkrieger eine wichtige Rolle, im „militärisch-intellektuellen Komplex“ ebenso wie im Protest gegen die Teilung der Welt. Die Intellektuellengeschichte eignet sich also hervorragend, um in die Geschichte des Kalten Krieges einzuführen. Dieses Proseminar wird den transnationalen Charakter des politischen Konflikts und der intellektuellen Diskurse hervorheben. Im Mittelpunkt stehen dabei Debatten in der westlichen Welt.

Literatur:

Abbott Gleason, Totalitarianism. The Inner History of the Cold War, New York/Oxford 1995; Melvyn P. Leffler, For the Soul of Mankind. The United States, the Soviet Union, and the Cold War, New York 2007; Stephen J. Whitfield, The Culture of the Cold War, Baltimore 1996.

### 51 468 Militär, Sicherheitssystem und Gesellschaft in der kommunistischen Diktatur am Beispiel der DDR

3 SWS

PS/TU Fr 15:00-18:00 wöch. UL 6, 2060 T. Diedrich

Die DDR zählte zu den hoch militarisierten Gesellschaften im 20. Jahrhundert. Sie trug dabei typische Züge der stalinistischen und poststalinistischen Diktatur, ist aber gleichzeitig von den Besonderheiten der geteilten Nation geprägt. Im Proseminar sollen Fragen zum Stellenwert der Gewalt in der kommunistischen Diktatur, zur Militarisierung, Durchherrschung und Kontrolle der Gesellschaft als Instrument der Herrschaftssicherung angesprochen werden. Im Seminar werden Themen des Aufbaus des äußeren und inneren Sicherheitssystems, der Bedrohungsperzeption der SED-Führung durch innere und äußere „Feinde“, aber auch gesellschaftliche Rückkopplungen zu Fragen der Aufrüstung, der Wehrpflicht als „Schule der Gesellschaft“, zu nonkonformem Verhalten und Widerstand im Militär, zu KSZE-Prozess und Friedens-/Oppositionsbewegung sowie zur Rolle des Sicherheitssystems in der Wende 1989/90 angesprochen. Zur Vertiefung des Proseminars wird gleichzeitig ein Tutorium angeboten. Das Tutorium soll die Möglichkeit bieten, zum Themenbereich Archiv- und Quellsituation zur DDR-Geschichtsschreibung kennen zu lernen, historische Quellen zu analysieren, zeitgenössische Darstellungen der DDR und der Bundesrepublik vergleichend zu analysieren sowie Zeitzeugenberichte kritisch zu hinterfragen.

Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl wird um Anmeldung gebeten (scheela@geschichte.hu-berlin.de)

Literatur:

Im Dienste der Partei. Handbuch der bewaffneten Organe der DDR, hrsg. von Torsten Diedrich, Hans Ehlert und Rüdiger Wenzke, 2. Aufl., Berlin 1998; Militär, Staat und Gesellschaft in der DDR. Forschungsfelder, Ergebnisse, Perspektiven, hrsg. von Hans Ehlert und Matthias Rogg, Berlin 2004.

### 51 469 Tutorium für Studienanfänger in Neuester Geschichte

2 SWS

TU Di 18:00-20:00 wöch. DOR 24, 1.404 H. Liess

Im Tutorium werden Arbeitstechniken und methodische Grundlagen der Geschichtswissenschaften vermittelt und eingeübt.

### 51 471 Russland und Polen - Geteilte Geschichte 1772-1921

3 SWS

PS Fr 09:00-12:00 wöch. UL 6, 3054 A. Schulz

In diesem Seminar sollen anhand von Texten der Forschungsliteratur ausgewählte Ereignisse in der Geschichte beider Länder erarbeitet werden. So soll ein Überblick über ihre Beziehungsgeschichte, in den Jahren von der ersten polnischen Teilung im Jahr 1772 bis zum Ende des polnisch-bolschewistischen Krieges von 1921, gewonnen werden. Im Mittelpunkt stehen dabei nicht allein die Narrative von Krieg und Besatzung, welche die Geschichtsschreibung beider Länder beherrschten und zum Teil noch heute dominieren. Es wird auch die interethnische Alltagsgeschichte in den Beziehungen beider Nationen aufgezeigt. Im Proseminar und dem dazugehörigen Tutorium werden grundlegende Begriffe und Methoden der Geschichtswissenschaft vermittelt.

Literatur:

Davies, Norman: God's playground. A history of Poland in two volumes. Oxford 2005.  
Torke, Hans-Joachim: Einführung in die Geschichte Russlands, München 1997.  
Zernack, Klaus: Polen und Russland. Zwei Wege in der europäischen Geschichte. Berlin 1994.

### 51 475 Der Zionismus in Westeuropa in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Erscheinungsformen - Akteure - Tätigkeitsfelder

1 SWS

TU Do 12:00-14:00 14tgI/1 UL 6, 3092 S. Haustein

Tutorium zum PS Nr. 51460.

### 51 478 Imperien in der Provinz: Staatlichkeit im ausgehenden Zarenreich und der frühen Sowjetunion

3 SWS

PS/TU Do 14:00-17:00 wöch. DOR 24, 1.402 C. Gumb

Der russische Volksmund hat es ja schon immer gewusst: dass „Russland groß“ und „der Zar fern“ seien. Und gewiss, die schier geographischen Dimensionen des russischen Staatswesens waren eine der Herausforderungen, mit denen sich Herrscher des Riesenreiches je konfrontiert sahen. Doch Russland ist nicht nur groß. Es war und ist auch ein Vielvölkerreich. Und dies war eine weitere Herausforderung. Denn um für seine Untertanen wirklich zu sein, musste das Imperium erst einmal sinnlich erfahrbar werden. Um so etwas wie ein Minimum an staatlicher Ordnung herzustellen, musste sich das Imperium seinen Subjekten mitteilen können. Das Proseminar untersucht nun jene Praktiken, mit denen russische und sowjetische Herrscher ihre Imperien in deren -- innere und äußere -- Peripherie verständlich machen und zur Erscheinung bringen wollten. Russischkenntnisse sind erwünscht, aber keine Teilnahmevoraussetzung.

Literatur:

Richard Wortman, Scenarios of Power. Myth and Sceremony in Russian Monarchy. 2 Bde (Princeton 1995/2000).Richard G. Roggins, The Tsar's Viceroy. Russian Provincial Governors in the Last Year of the Empire (Ithaca/London 1987).Daniel Brower, Turkestan and the Fate of the Russian Empire (London/New York 2003).Jeff Sadaheo, Russian Colonial Society in Tashkent, 1865-1923 (Bloomington 2007).Donald J. Raleigh, Experiencing Russia's Civil War. Politics, Society, and Revolutionary Culture in Saratov, 1917-1922 (Princeton/Oxford 2002).  
Jörg Baberowski/David Feest/Christoph Gumb (Hgg.), Imperiale Herrschaft in der Provinz. Repräsentationen politischer Macht im späten Zarenreich (Frankfurt/New York 2008) [erscheint demnächst].

## 51 487 Was sind "Humanwissenschaften?" Fragen und Ansätze zur Geschichte des Wissens vom Menschen

2 SWS

PS Mo 12:00-14:00 wöch. UL 6, 2060 F. Vienne

In den 1960er und 1970er Jahren ist eine Reihe neuer Ansätze entwickelt worden, die darauf abzielten, der Geschichte der Physik und anderer Naturwissenschaften eine Geschichte der Wissenschaften vom Menschen zur Seite zu stellen. Philosophen und Soziologen wie Michel Foucault und Georges Gusdorf in Frankreich, Sergio Moravia in Italien und Wolf Lepenies in Deutschland beschrieben, wie im ausgehenden 18. und frühen 19. Jahrhundert die Anthropologie und andere Humanwissenschaften entstanden. Der erste Teil der Lehrveranstaltung ist den unterschiedlichen Auffassungen des Begriffs „Humanwissenschaften“ gewidmet, die diesen Studien zugrundeliegen. Für einige der genannten Autoren bezog sich dieser Begriff auf bestimmte Geisteswissenschaften, für andere umfasste er alle geistes- und naturwissenschaftlichen Fächer, die sich mit dem Menschen befassten. Im zweiten Teil der Lehrveranstaltung sollen neuere Ansätze zur Geschichte der Humanwissenschaften im 19. und 20. Jahrhundert (Lutz Raphael, Bruno Latour) vorgestellt werden. Mit diesem Konzept und Ablauf verfolgt die Lehrveranstaltung ein doppeltes Ziel: Sie vermittelt einerseits Einblicke in die Geschichte der Humanwissenschaften vom ausgehenden 18. Jahrhundert bis heute. Andererseits soll deutlich werden, dass sich in den unterschiedlichen historiographischen Ansätzen verschiedene Konzepte des Menschen und der Wissenschaften widerspiegeln.

## Hauptstudium

### Alte Geschichte

## 51 104 Lateinische Inschriften an Rhein und Donau. Eine Einführung in die Epigraphik.

2 SWS

UE Fr 14:00-16:00 wöch. UL 6, 2014B K. Johné

Die Epigraphik zählt zu den wichtigsten Spezialdisziplinen der Alten Geschichte. Sie ergänzt und korrigiert die literarische Überlieferung vor allem für die römische Kaiserzeit des 1. bis 3. Jahrhunderts n. Chr. Die Inschriften sind unmittelbare Zeugen der Vergangenheit und zudem eine Quellengruppe, die sich ständig durch Neufunde vermehrt. Die Übung will mit Bedeutung und Methode der Epigraphik, den Typen der Inschriften, ihrer Sprache und Datierung sowie mit den Hilfsmitteln dieser Disziplin bekannt machen. Mit den ausgewählten Beispielen soll auch die Geschichte der Provinzen Untergermanien, Obergermanien und Rätien nachgezeichnet werden. Lateinkenntnisse sind für die Teilnahme erforderlich.

Literatur:

E. Meyer, Einführung in die lateinische Epigraphik, 3. Aufl. Darmstadt 1991  
M.G. Schmidt, Einführung in die lateinische Epigraphik, Darmstadt 2004  
Th. Fischer, Die Römer in Deutschland, Stuttgart 1999

## 51 117 Sozialgeschichte der frühen römischen Kaiserzeit

2 SWS

HS Fr 10:00-12:00 wöch. UL 6, 2014A E. Hartmann

Im Zentrum des Seminars steht die Frage, welche Implikationen der politische Wandel des römischen Gemeinwesens zum Prinzipat für die römische Gesellschaft, für das Selbstverständnis und Lebensgefühl ihrer Mitglieder hatte. Ziel ist es, anhand der Lektüre einschlägiger Forschungspositionen und Quellen, die Dynamik des sozialen Wandels der stadtrömischen Gesellschaft des 1./2. Jh.s n. Chr. zu erfassen und ihr gleichzeitiges Beharren auf der traditionellen Rangordnung der *ordines* zu erklären.

Literatur:

Winterling, A., ‚Staat‘, ‚Gesellschaft‘ und politische Integration in der römischen Kaiserzeit, *Klio* 83 (2001) 93-112.

## 51 118 Theater, Geschlecht und Politik im antiken Griechenland

2 SWS

HS Mo 16:00-18:00 wöch. UL 6, 3086 E. Hartmann

Zweimal im Jahr versammelten sich die Athener Bürger anlässlich der großen Feste zu Ehren des Dionysos, um im Theater unweit der Akropolis an regelrechten Festivals teilzunehmen. Die in diesem Rahmen aufgeführten Komödien und Tragödien hatten eine ausgeprägte politische Dimension, gleichzeitig wird darin häufig ein spannungsreiches Verhältnis der Geschlechter reflektiert. Im Seminar werden zunächst die wichtigsten Grundlagen des politischen Systems der athenischen Demokratie rekapituliert sowie die Rahmenbedingungen des antiken Theaters erörtert. Darüber hinaus werden ausgewählte Dramen im Hinblick auf ihre politischen Inhalte und ihre Reflexionen über die antike Geschlechterordnung interpretiert.

Literatur:

H. P. Foley, Female Acts in Greek Tragedy, (= Martin Classical Lectures), Princeton - Oxford - Princeton 2001; C. Meier, Die politische Kunst der griechischen Tragödie, München 1988; D. Wiles, Greek theatre performance. An introduction, Cambridge [u.a.] 2000

## 51 119 Die archaische Epoche Griechenlands

2 SWS

HS Fr 08:00-10:00 wöch. UL 6, 3092 G. Audring

Die archaische Epoche (ca. 800-500 v. Chr.) stellt die Forschung vor schwierige Probleme. Die vergleichsweise geringe Zahl und die Spezifik der Quellen haben dazu geführt, daß so wichtige Problemfelder wie die Einführung der Alphabetschrift in Griechenland, die Ausgestaltung der Polis, die Große Kolonisation und die Entstehung der Hoplitenphalanx stark mit Hypothesen besetzt sind. Die Lehrveranstaltung will den Zugang zu den Debatten um diese frühe und außergewöhnlich reizvolle Phase der griechischen Geschichte erleichtern.

Der Erwerb von Leistungsnachweisen in den Pro- und Hauptseminaren der Alten Geschichte ist anmeldepflichtig und kapazitär beschränkt. Die Anmeldung erfolgt ausschließlich über das Lehr- und Lernmanagementsystem Moodle der HU Berlin. Eine Registrierung bei Moodle ist dazu zuvor erforderlich. Informationen zum System und eine Anleitung zur Registrierung finden Sie unter <http://lms.cms.hu-berlin.de/moodle/>

Registrierte Nutzer und Nutzerinnen erreichen die Anmeldeverfahren unter

<http://lms.cms.hu-berlin.de/moodle/course/view.php?id=335>

oder suchen über die Schaltfläche „Kurse suchen“: Alte Geschichte Kursanmeldung

Das Zugangswort ist ag08

Die Anmeldung ist ab sofort bis zum 09. Oktober 2007 um 15:00 Uhr möglich. (Ausschlussfrist) Der Erwerb von Teilnahmebescheinigungen ist - wie in den anderen Lehrveranstaltungen der Alten Geschichte - auch in Pro- und Hauptseminaren ohne Anmeldung möglich und nicht kapazitär beschränkt.

Literatur:

Murray, O., Das frühe Griechenland, 5. Aufl. München 1995 (dtv-Geschichte der Antike); Osborne, R., Greece in the Making, 1200-479 B.C., London und New York 1996; Heuss, A., Die archaische Zeit Griechenlands als geschichtliche Epoche. in: ders., Gesammelte Schriften in 3 Bänden, Bd. 1, Stuttgart 1995, S. 26-62. Rollinger, R./Ulf, Chr. (Hgg.), Griechische Archaik. Interne Entwicklungen - Externe Impulse, Berlin. 2004.

## 51 120 Die Soldatenkaiser

2 SWS

HS Fr 10:00-12:00 wöch. UL 6, 3092 K. Johné

Der Erwerb von Leistungsnachweisen in den Pro- und Hauptseminaren der Alten Geschichte ist anmeldepflichtig und kapazitär beschränkt. Die Anmeldung erfolgt ausschließlich über das Lehr- und Lernmanagementsystem Moodle der HU Berlin. Eine Registrierung bei Moodle ist dazu zuvor erforderlich. Informationen zum System und eine Anleitung zur Registrierung finden Sie unter

<http://lms.cms.hu-berlin.de/moodle/>

Registrierte Nutzer und Nutzerinnen erreichen die Anmeldeverfahren unter

<http://lms.cms.hu-berlin.de/moodle/course/view.php?id=335>

In der Mitte des 3. Jahrhunderts n. Chr. geriet das Römische Reich in die größte Krise seiner bisherigen Geschichte. Häufige Herrscherwechsel, Usurpationen und Bürgerkriege schwächten den Staat so, dass er seine Grenzen nicht mehr erfolgreich verteidigen konnte und erste territoriale Verluste hinnehmen musste. Die gravierenden Veränderungen in der Gesellschaft lassen sich am besten am Wandel des Kaisertums, der Senatsaristokratie, des Ritterstandes und der Armee studieren. Die Entwicklung in diesen sozialen Gruppen zwischen 235 und 284 soll in die Gesamtproblematik der Reichskrise eingebunden werden. In der Mitte des 3. Jahrhunderts n. Chr. geriet das Römische Reich in die größte Krise seiner bisherigen Geschichte. Häufige Herrscherwechsel, Usurpationen und Bürgerkriege schwächten den Staat so, dass er seine Grenzen nicht mehr erfolgreich verteidigen konnte und erste territoriale Verluste hinnehmen musste. Die gravierenden Veränderungen in der Gesellschaft lassen sich am besten am Wandel des Kaisertums, der Senatsaristokratie, des Ritterstandes und der Armee studieren. Die Entwicklung in diesen sozialen Gruppen zwischen 235 und 284 soll in die Gesamtproblematik der Reichskrise eingebunden werden.

Literatur:

Literatur:

- K.-P. Johné (Hrsg.), Gesellschaft und Wirtschaft des Römischen Reiches im 3. Jahrhundert, Berlin 1993
- M. Sommer, Die Soldatenkaiser, Darmstadt 2004
- K.-P. Johné / Th. Gerhardt / U. Hartmann (Hrsg.), Deleto paene imperio. Transformationsprozesse des Römischen Reiches im 3. Jahrhundert und ihre Rezeption in der Neuzeit, Stuttgart 2006

Texte:

- Herodian, Geschichte des Kaisertums nach Marc Aurel, übers. von F. L. Müller, Stuttgart 1996
- Historia Augusta, Römische Herrschergestalten, Band 2, übers. von E. Hohl, Zürich-München 1985
- Zosimos, Neue Geschichte, übers. von O. Veh und St. Rebenich, Darmstadt 1990

## 51 122 Recht und Geschlecht im klassischen Athen

2 SWS

HS Mo 14:00-16:00 wöch. UL 6, 2014B K. Pietzner

Die Gerichte nahmen in der athenischen Demokratie eine zentrale Rolle ein. Wer über diese herrscht, so Aristoteles, der ist zugleich Herr über die Stadt. Daß diese Macht in den Händen der Männer lag, war selbstverständlich. Dennoch ging es in den Prozessen nicht nur um ihre, sondern auch um weibliche Angelegenheiten. Wie wurden diese durch Ankläger, Verteidiger und Richter vertreten? Welche geschlechtsspezifischen Strategien und Konflikte spiegeln die von männlichen Autoren verfaßten Prozeßreden? Und welche gesellschaftliche Relevanz besaßen die auf diese Weise definierten Geschlechterverhältnisse? Diese Fragen stehen im Mittelpunkt des Seminars, das nicht nur die Institution, sondern auch die Rhetorik der Volksgerichte in den Blick nimmt.

Der Erwerb von Leistungsnachweisen in den Pro- und Hauptseminaren der Alten Geschichte ist anmeldepflichtig und kapazitär beschränkt. Die Anmeldung erfolgt ausschließlich über das Lehr- und Lernmanagementsystem Moodle der HU Berlin. Eine Registrierung bei Moodle ist dazu zuvor erforderlich. Informationen zum System und eine Anleitung zur Registrierung finden Sie unter <http://lms.cms.hu-berlin.de/moodle/>

Registrierte Nutzer und Nutzerinnen erreichen die Anmeldeverfahren unter

<http://lms.cms.hu-berlin.de/moodle/course/view.php?id=335>

oder suchen über die Schaltfläche „Kurse suchen“: Alte Geschichte Kursanmeldung

Das Zugangswort ist ag08

Die Anmeldung ist ab sofort bis zum 09. Oktober 2007 um 15:00 Uhr möglich. (Ausschlussfrist) Der Erwerb von Teilnahmebescheinigungen ist - wie in den anderen Lehrveranstaltungen der Alten Geschichte - auch in Pro- und Hauptseminaren ohne Anmeldung möglich und nicht kapazitär beschränkt.

Literatur:

K. Bodersen, Der Fall Neaira, Darmstadt 2004; J. v. Ungern-Sternberg / L. A. Burckhardt, Große Prozesse im antiken Athen, München 2000; B. Lundt, Frauen- und Geschlechtergeschichte, in: Goertz, H.-J. (Hg.), Geschichte. Ein Grundkurs, Reinbek bei Hamburg 3. Aufl. 2007, S. 579-597.

## Mittelalterliche Geschichte

### 51 204 Paläographie und Codicologie

2 SWS

UE Mi 08:00-10:00 wöch. UL 6, 2060 K. Hitzbleck

Kommentar liegt nicht vor.

Die Anmeldung erfolgt über Moodle unter

<http://lms.hu-berlin.de/moodle/course/view.php?id=3314>

### 51 205 Quellen zu Häresien und religiösen Bewegungen im lateinischen Christentum des Mittelalters

2 SWS

UE Di 14:00-16:00 wöch. DOR 24, 1.404 W. Drews

Nachdem es in der Spätantike eine große Vielzahl von Gruppen gegeben hatte, denen von Seiten der Reichskirche dogmatische Devianz vorgeworfen wurde, traten im frühen Mittelalter nur vereinzelt Individuen auf, denen man häretische Positionen unterstellte. Im Hochmittelalter kam es in dieser Hinsicht zu einem markanten Umschwung: Innerhalb der lateinischen Kirche entstanden zahlreiche Gruppen, die danach strebten, die Ideale der apostolischen Urkirche in der Gegenwart erneut zu leben. Besonders brisant wurde dies unterfangen dann, wenn man die Praxis der hierarchisch strukturierten Kirche am Maßstab dieser Wertvorstellungen maß. Während sich aus manchen dieser Bewegungen neue religiöse Gemeinschaften und Orden herausbildeten, wurden andere dauerhaft als heterodox ausgegrenzt.

Die Anmeldung erfolgt über Moodle unter

<http://lms.hu-berlin.de/moodle/course/view.php?id=3314>

Literatur:

M. Lambert, Medieval Heresy. Popular Movements from the Gregorian Reform to the Reformation, Oxford - Cambridge/Mass. 1977, 21992; H. Grundmann, Religiöse Bewegungen im Mittelalter, Berlin 1935, 21961; H. Grundmann, Oportet et haereses esse. Das Problem der Ketzerei im Spiegel der mittelalterlichen Bibelexegese, Archiv für Kulturgeschichte 45 (1963), 129-164; R. I. Moore, The Formation of a Persecuting Society. Power and Deviance in Western Europe, 950-1250, Oxford/New York 1987; D. Kurze, Häresie und Minderheit im Mittelalter, HZ 229 (1979), 529-573; W. L. Wakefield/A. P. Evans, Heresies of the High Middle Ages (Records of Civilization 81), New York 1969.

### 51 206 Einführung in die Numismatik und Geldgeschichte des Mittelalters

2 SWS

UE Mo 16:00-18:00 wöch. HV 5, 0117 W. Kluge

Die mit Vorlesungsteilen kombinierte Übung führt ein in die Grundlagen der Numismatik und Geldgeschichte des Mittelalters (Quellen, Methodik) und gibt einen Überblick über die europäische Münzentwicklung vom 5. bis zum 15. Jh. unter Einschluß von Byzanz. Geübt wird die Bestimmung und Interpretation von Münzen als einer besonderen Spezies archäologischer und historischer Quellen.

Die Anmeldung erfolgt über Moodle unter

<http://lms.hu-berlin.de/moodle/course/view.php?id=3314>

Literatur:

B. Kluge: Numismatik des Mittelalters, I: Handbuch und Thesaurus Nummorum Medii Aevi, Berlin / Wien 2007.

### 51 207 Ein neuer Weg der Sozialgeschichte des Mittelalters? Die Analyse sozialer Netze

2 SWS

UE Mo 12:00-14:00 wöch. MO 40, 220 B. Scheller

Soziale Netzwerke sind nicht erst ein Phänomen des Internetzeitalters. Sie sind eine elementare Form menschlicher Gesellschaft, die auf personalen Bindungen beruht. Die Analyse sozialer Netzwerke ist ein Ansatz der seit den 30er Jahren des 20. Jahrhunderts vor allem in der Ethnologie, der Sozialpsychologie und der Soziologie stetig weiter entwickelt wurde und mittlerweile in den Sozialwissenschaften geradezu zu einem neuen Paradigma geworden ist. Die Mittelalterforschung hat die Methoden der Analyse sozialer Netzwerke für die Erforschung mittelalterlicher Gesellschaft allerdings bislang kaum erprobt, obwohl die große Bedeutung personaler Bindungen für diese seit langem bekannt ist. Die Übung führt in den Ansatz und die Methoden der Analyse sozialer Netzwerke ein und leitet zur eigenständigen, praktischen Anwendung der Netzwerkanalyse an geeigneten Quellen an.

Die Anmeldung erfolgt über Moodle unter

<http://lms.hu-berlin.de/moodle/course/view.php?id=3314>

Literatur:

Wasserman, Stanley/Faust, Katherine: Social Network Analysis: Applications and Methods, (1994) Padgett, John: Robust Action and the Rise of the Medici, 1400-1434, in: American Journal of Sociology (1993).

### 51 220 Raumvorstellungen im Mittelalter

2 SWS

HS Mi 12:00-14:00 wöch. UL 6, 3092 J. Helmraht

Der sogenannte ‚spacial turn‘ hat auch die Mediävistik erreicht. Ausgehend von einer Diskussion der zahlreichen Facetten des Raumbegriffs behandelt das Seminar ausgewählte Quellen zu geographisch-kosmischen, politisch-herrschaftlichen, sakralen und zeremoniellen Sichtweisen des Raums im Mittelalter und der entsprechenden modernen methodischen Zugangsweisen.

Die Anmeldung erfolgt über Moodle unter

<http://lms.hu-berlin.de/moodle/course/view.php?id=3314>

Literatur:

Zeremoniell und Raum, hg. von Werner Paravivini (Residenzenforschung 6) Sigmaringen 1997

Raum und Raumvorstellungen im Mittelalter, hg. von Jan A. Aertsen und Andreas Speer (Misc. Ned. 25) Berlin-New York 1998

Raumerfassung und Raumbewußtsein im späteren Mittelalter, hg. von Peter Moraw, (Vorträge und Forschungen 49) Sigmaringen 2002.

Bachman-Medick, Doris: Cultural Turns (rowohlts enzyklopädie 55675) , Reinbek 2006, hier v.a. S. 284-328 (Spacial turn).

**51 221 Klostergründungen in Brandenburg**

2 SWS

HS Fr 08:00-10:00 wöch. MO 40, 211 M. Menzel

Das Hauptseminar wird sich mit den beiden Klöstern Lehnin und Chorin, denen eine zentrale Bedeutung in der askanischen Landesherrschaft in Brandenburg zukam, beschäftigen. Neben den Anfängen beider Klöster mit ihren speziellen Gegebenheiten werden auch allgemeine Themen wie Ordensverfassung, Stiftung, Grablege zur Sprache kommen. Besonderer Wert wird auf die Quellenarbeit gelegt, für die Latein-Kenntnisse vorausgesetzt werden. Zum Scheinerwerb sind die Übernahme eines Referates oder Sitzungsprotokolls, sowie die Anfertigung einer Hausarbeit oder 3 Essays erforderlich.

**Die Anmeldung erfolgt über Moodle unter****<http://lms.hu-berlin.de/moodle/course/view.php?id=3314>**

Literatur:

Heinz-Dieter Heimann, Klaus Neitmann, Winfried Schich (Hrsg), Brandenburgisches Klosterbuch Band I und II (Brandenburgisch historische Studien 14) Berlin 2007, Band I S. 328-359, Band II S. 764-803.

**51 224 Nur Herrschaft, Heldentum, Helligkeit? Von der Vielfalt der Männlichkeit in der europäischen Geschichte (Mittelalter bis Gegenwart)**

2 SWS

HS Mo 16:00-18:00 wöch. DOR 24, 1.405 B. Lundt

Männer haben eine um acht Jahre geringere Lebenserwartung als Frauen, das belegt erneut der Bundesgesundheitsreport. Wir haben uns an diese Differenz gewöhnt. Doch hat sie sich erst seit der Industrialisierungsphase herausgebildet; in den Jahrhunderten davor war die Altersstruktur zwischen den Geschlechtern - soweit sie überhaupt statistisch zuverlässig fassbar ist - weitgehend ausgeglichen. Nicht biologische Konstanten erklären also das Phänomen, es hängt vielmehr mit einem bestimmten gesellschaftlichen Leitbild von Männlichkeit in der Moderne zusammen, das sich auch in einem risikoreicheren Lebensstil ausdrückt. Ohnehin ist oft von einer Krise der Geschlechterordnung in der Gegenwart die Rede, wobei nicht primär Frauen, sondern Männer auf vielfältige Weise im Mittelpunkt öffentlichen Interesses stehen: mangelnde Vorbilder und Perspektiven führen zu problematischen Schulkarrieren und Gewaltbereitschaft von Jungen, neue Formen von "Vaterschaft" oder "Väterlichkeit" werden diskutiert, Lebensmodelle wie die Schwulenehe treten neben die traditionelle Ehegemeinschaft. Historische Vergleiche helfen, die aktuelle Situation in eine Konstruktion der Langen Dauer einzuordnen und ihre Entwicklung wie auch ihre Perspektiven besser zu verstehen.

Das Seminar wird von der These des australischen Soziologen Robert Connell ausgehen, in der Moderne habe sich eine bestimmte Konstruktion von Männlichkeit als "hegemonial" durchgesetzt. An ausgewählten Beispielen werden Diskurse um Männlichkeiten innerhalb von Europa seit dem Mittelalter verfolgt: Dabei werden folgende Themen im Mittelpunkt stehen: Sozialisation und Erziehung von Jungen, Vorbilder und Leitbilder, die männliche Rolle in Ehe und Familie, Freundschaftsgruppen und Geselligkeitsformen, Männerbünde, Homosexualität, das medizinische Wissen um Fortpflanzung und Körperlichkeit, die Rolle der Religionen, typische Handlungsfelder wie Krieg/Militär, Bildung/Hochschule. Insbesondere wird die Frage gestellt werden, ob es "Krisen" der Männlichkeit gegeben hat und/oder ob sich Stationen und Brüche markieren lassen, in denen neue Faktoren und Elemente einen Wandel im gesellschaftlich dominanten Verständnis einer idealen Männlichkeit bewirkten.

**Die Anmeldung erfolgt über Moodle unter****<http://lms.hu-berlin.de/moodle/course/view.php?id=3314>**

Literatur:

Robert W. Connell: Der gemachte Mann. Konstruktion und Krise von Männlichkeiten, Opladen 2000; Wolfgang Schmale: Geschichte der Männlichkeit in Europa (1450-2000), Wien u.a. 2003; Ulrike Brunotte, Rainer Herr (Hg.): Männlichkeiten und Moderne. Geschlecht in den Wissenskulturen um 1900, Bielefeld 2008; Bea Lundt: Weiser und Weib. Weisheit und Geschlecht am Beispiel der Sieben Weisen Meister 12.-15. Jahrhundert. München 2002; Martin Dinges (Hg.): Männer-Macht-Körper. Hegemoniale Männlichkeiten vom Mittelalter bis heute, Frankfurt/New York 2005; Claudia Opitz (Hg.): Krisen der Männlichkeit? Themenheft von L'Homme (Dokumentation einer Sektion auf dem Schweizerischen Historikertag in Bern 2007) Ende 2008 (im Druck).

**51 226 Neuere Forschungen zur mittelalterlichen Geschichte**

2 SWS

CO Mo 18:00-20:00 wöch. UL 6, 2060 W. Drews

Das Forschungskolloquium bietet Studierenden und Graduierten Gelegenheit zur Vorstellung abgeschlossener und laufender Projekte. Daneben sollen ausgewählte mediävistische Neuerscheinungen diskutiert werden; Gastvorträge auswärtiger Referenten und Referentinnen sind geplant.

**51 227 Kolloquium zur mittelalterlichen Geschichte**

2 SWS

CO Mi 18:00-20:00 wöch. DOR 24, 1.402 J. Helmraht

Im Colloquium werden tragen Examenskandidaten, Doktoranden und Gäste ihre aktuellen Forschungen vor. Alternativ werden Neuerscheinungen zur Geschichte von Mittelalter und Renaissance zusammen mit dort jeweils zentralen Quellen diskutiert. Das Colloquium steht Studierenden der höheren Semester offen.

**51 229 Colloquium zur mittelalterlichen Geschichte**

2 SWS

CO Fr 12:00-14:00 14tgL/1 MO 40, 220 M. Menzel

**51 230 Kolloquium für Examenskandidaten**

2 SWS

CO Mi 10:00-12:00 14tgL/1 UL 6, 2060 H. Böcker

**Neuere und Neueste Geschichte**

**51 303 Frühneuzeitliche Erinnerungsorte, Vertiefung**

2 SWS

UE	Do	10:00-12:00	wöch.	UL 6, 2060	H. Schilling
----	----	-------------	-------	------------	--------------

Die Übung ist primär zur Vertiefung des im Hauptseminar Erarbeiteten gedacht. Zu diesem Zweck sollen die wichtigsten der genannten Orte auf einer Exkursion in Augenschein genommen werden.

Sollten darüber hinaus Plätze frei sein, können im Einzelfall auch Studierende zur Übung zugelassen werden, die nicht am Hauptseminar teilgenommen haben. Die Übung wird teils wöchentlich, teils als Kompaktsitzung veranstaltet.

Anmeldepflicht per e-mail oder im Sekretariat UdL 6, R. 3053 bis 10.10.2008. Max. 25 Teilnehmer.

Literatur:

Hartmut Boockmann: Geschichte im Museum? Zu den Problemen und Aufgaben eines. Deutschen Historischen Museums, München 1987; Horst Rabe: Deutsche Geschichte 1500-1600. Das Jahrhundert der Glaubensspaltung, München 1991; Heinz Schilling Aufbruch und Krise. Deutsche Geschichte von 1517 bis 1648, Berlin (Siedler) 1988, = Siedler Deutsche Geschichte, Bd. 4. (2. Aufl. 1994, Tb 1998); Harald Meller (Hrsg.): Luther in Mansfeld. Forschungen am Elternhaus des Reformators (Archäologie in Sachsen-Anhalt, Sonderband 6). Halle: Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie 200; Günter Vogler: Das Thomas-Müntzer-Denkmal in Mühlhausen. Die Denkmaltradition und das Monument von Willi Lammert. Mühlhausen: Thomas-Müntzer-Gesellschaft e. V. 2007; Rosemarie Knappe, Martin Luther und Eisleben (Schriften der Stiftung Luthergedenkstätten, Bd. 18), Evangel. Verlagsanstalt: Leipzig 2007.

**51 307 Frühneuzeitliche Erinnerungsorte**

2 SWS

HS	Do	16:00-18:00	wöch.	UL 6, 3054	H. Schilling
----	----	-------------	-------	------------	--------------

Ähnlich wie zur Geschichte des 20. Jahrhunderts gibt es eine ganze Reihe von Erinnerungsorten zur frühneuzeitlichen Geschichte Deutschlands, hier insbes. im Zusammenhang mit Luther und der Reformation. Das Hauptseminar soll sich mit der Entstehungsgeschichte, der Wirkung und der heutigen Repräsentation dieser Erinnerungsorte befassen. Gedacht ist dabei insbes. an die Luthergedenkstätten in Wittenberg, Eisleben und Mansfeld sowie an die Gedenkstätten zu Thomas Münzer und dem Bauernkrieg in Bad Frankenhausen und Mühlhausen, evtl. auch an entsprechende Gedenkort in Erfurt und Eisenach.

Den Teilnehmern des Hauptseminars wird empfohlen, an der Übung mit Exkursion zum Thema teilzunehmen.

Für sämtliche Seminarbesucher ist die Vorbereitung nach unten anl. Literaturliste, regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar und die wöchentliche Vorbereitung gemäß den angegebenen Texten Voraussetzung. Darüber hinaus ist für den Erhalt eines Scheines die Übernahme eines Referats mit schriftlicher Ausarbeitung erforderlich. Anmeldepflicht per e-mail oder im Sekretariat UdL 6, R. 3053 bis 10.10.2008.

Literatur:

Hartmut Boockmann: Geschichte im Museum? Zu den Problemen und Aufgaben eines. Deutschen Historischen Museums, München 1987; Horst Rabe: Deutsche Geschichte 1500-1600. Das Jahrhundert der Glaubensspaltung, München 1991; Heinz Schilling Aufbruch und Krise. Deutsche Geschichte von 1517 bis 1648, Berlin (Siedler) 1988, = Siedler Deutsche Geschichte, Bd. 4. (2. Aufl. 1994, Tb 1998); Harald Meller (Hrsg.): Luther in Mansfeld. Forschungen am Elternhaus des Reformators (Archäologie in Sachsen-Anhalt, Sonderband 6). Halle: Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie 200; Günter Vogler: Das Thomas-Müntzer-Denkmal in Mühlhausen. Die Denkmaltradition und das Monument von Willi Lammert. Mühlhausen: Thomas-Müntzer-Gesellschaft e. V. 2007; Rosemarie Knappe, Martin Luther und Eisleben (Schriften der Stiftung Luthergedenkstätten, Bd. 18), Evangel. Verlagsanstalt: Leipzig 2007.

**51 308 Aktuelle Forschungen zur Geschichte der Frühen Neuzeit**

2 SWS

OS	Mi	18:00-20:00	wöch.	UL 6, 3054	H. Schilling
----	----	-------------	-------	------------	--------------

**51 309 Christen und Muslime in der Frühen Neuzeit**

2 SWS

UE	Di	16:00-18:00	wöch.	UL 6, 2060	M. Pohlig
----	----	-------------	-------	------------	-----------

*detaillierte Beschreibung siehe S. 9*

**51 408 Verkannte Nachbarn. Ostmitteleuropäische Minderheiten im 20.Jh. Ein Überblick vom Baltikum bis zum Balkan**

2 SWS

VL	Di	08:00-10:00	wöch.	HV 5, 0109	R. Leiserowitz
----	----	-------------	-------	------------	----------------

Während des politischen Umbruchs der Jahre 1989-1991 in Ostmitteleuropa erkämpften sich ethnische und nationale Minderheiten weitgehende Rechte und versuchten sich von dem Image des "Störfaktors" der jeweiligen homogenen Gesellschaft zu befreien. Der in den neunziger Jahren einsetzende Prozess der 5. und 6. EU-Erweiterung lieferte gute Bedingungen für die weitergehende Förderung der Minderheiten, ihrer Sprachen und Kulturen. Auffällig ist jedoch, dass häufig neu zugewanderte Minderheiten einen geringeren Rechtsstatus besitzen. Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Geschichte der Minderheiten in Ostmitteleuropa im 19./21. Jh., wobei ein Schwerpunkt auf den letzten 20 Jahren liegt.

Literatur:

Ruth Leiserowitz (Hg.), Die unbekannteten Nachbarn. Minderheiten in Osteuropa, Berlin: Links-Verlag 2008; Osteuropa 11/2007.

**51 411 Angewandte Geschichte: Schreibwerkstatt und Berufsorientierung- Umsetzung von Publikationsprojekten**

2 SWS

UE	Fr	10:00-12:00	wöch.	DOR 24, 1.404	A. Schug
----	----	-------------	-------	---------------	----------

Im Rahmen der Lehrveranstaltungsreihe zur Angewandten Geschichte wird unter redaktioneller Betreuung das Schreiben populärwissenschaftlicher Literatur erprobt. Zu bearbeiten sind in Autorenteam Themen wie "Die Kulturgeschichte der Liebe" oder "Die Kulturgeschichte der Weltraumfahrt" etc. Je nach Qualität und Einsatz kann ein Text auch zur Publikation gebracht werden.

Die Angewandte Geschichte orientiert sich an Ansätzen der amerikanischen public history aus den 1970er Jahren, erstens Geschichte im öffentlichen Bewusstsein stärker zu verankern und zweitens - als logische Schlussfolgerung - aus den Universitäten herauszutreten und einen Markt für historische Dienstleistungen zu begründen, der über die traditionellen außeruniversitären Märkte (Museum, Archiv) hinausreicht. Diese Absichten hatten u.a. auch, jedoch nicht nur, mit der

Frage nach der Rolle des Historikers in der Gesellschaft und dem Ausbau seiner Einsatzfelder zu tun. Ähnliche Fragestellungen sind im Zuge der Umstellung auf BA/MA-Studiengänge auch in Deutschland heute verstärkt festzustellen.

Nach wie vor grenzt sich die Geschichtswissenschaft von der Praxis jedoch weitgehend ab. Im Rahmen der Übung sollen deshalb grundsätzliche Fähigkeiten des historischen Arbeitens theoretisch vermittelt, aber auch praktisch anhand von Ausstellungs- und Publikationsprojekten umgesetzt werden. Die Projekte werden in Kooperation mit Kulturinstitutionen aus Berlin und Brandenburg umgesetzt, die als Auftraggeber fungieren. Innerhalb der Veranstaltung werden studentische Projektteams gebildet, die unter Anleitung zielorientiert und termingerech als historische Dienstleister arbeiten. Das team- und projektorientierte Lernen und Arbeiten setzt ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft, Selbständigkeit, Zuverlässigkeit und Kommunikationsfähigkeit voraus. Zu den Lerninhalten gehören: Kreativitätstechniken zur Ideenfindung, Konzeption, Recherche, redaktionelle Aufgaben, evtl. Steuerung von Dienstleistern (Grafik, Druck), Projektmanagement.

Literatur:

Schug, Alexander, History Marketing. Ein Leitfadens zum Umgang mit Geschichte in Unternehmen, Bielefeld 2003.

### 51 412 Geschichte und Erinnerung. Gedenkstätten in Berlin

2 SWS

UE Do 10:00-12:00 wöch. MO 40, 220 H. Ahlheim

Die Stadt Berlin bietet zahlreiche Möglichkeiten, an Geschichte zu erinnern und die Spuren der Vergangenheit sichtbar zu machen. Eine Möglichkeit, „Gedenken“ an die Vergangenheit herauszufordern und in der Gesellschaft zu etablieren sind „Gedenkstätten“. Gerade in der Hauptstadt Berlin sind diese Institutionen wichtiger Anlaufpunkt für die öffentliche, aber auch die individuelle Auseinandersetzung mit Geschichte. In der Übung werden wir uns am Beispiel ausgesuchter Gedenkstätten mit verschiedenen Konzepten von Gedenkstättenarbeit beschäftigen, Begriffe und Vorstellungen von „Gedenkkultur“ und „Geschichtspolitik“ diskutieren und das Verhältnis von Geschichtswissenschaft und Geschichtsvermittlung in den Blick nehmen.

Höchstens 20 Teilnehmer. Anmeldung bis zum 10. Oktober unter [ahlheim@geschichte.hu-berlin.de](mailto:ahlheim@geschichte.hu-berlin.de)

Literatur:

Gedenkstätten für die Opfer des Nationalsozialismus. Eine Dokumentation, Bd.1: Baden-Württemberg, Bayern, Bremen, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Schleswig-Holstein, hrsg. v. Ulrike Puvogel/ Martin Stankowski, 2. überarb. und erw. Aufl., Bonn 1995, Bd. 2: Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt, Sachsen, Thüringen, hrsg. v. Stefanie Endlich u.a., Bonn 1999.

Knigge, Volkhard/ Frei, Norbert (Hg.): Verbrechen erinnern. Die Auseinandersetzung mit Holocaust und Völkermord, München 2002.

Stiftung Topographie des Terrors (Hg.): Gedenkstättenrundbrief 100 (Jubiläumsausgabe), Berlin 2001.

Endlich, Stefanie/ Lutz, Thomas: Gedenken und Lernen an historischen Orten. Ein Wegweiser zu Gedenkstätten für die Opfer des Nationalsozialismus in Berlin, hrsg. von der Landeszentrale für politische Bildung, Berlin 1995.

### 51 413 Turns. Methodendebatten und Geisteswissenschaften aus wissenschaftshistorischer Perspektive.

2 SWS

UE Do 12:00-14:00 wöch. DOR 24, 1.405 H. Liess

Turns. Methodendebatten in den Geisteswissenschaften aus wissenschaftshistorischer Perspektive Das 20. Jahrhundert kann in wissenschaftshistorischer Perspektive als das Jahrhundert der „Turns“, bezeichnet werden: ausgehend vom „Linguistic Turn“ an der Wende zum 20. Jahrhundert schienen in zunehmender Geschwindigkeit weitere „Turns“ zu folgen. In der Übung sollen die damit verbundenen Debatten nachverfolgt werden. Im Vordergrund soll dabei die wissenschaftstheoretische Perspektive mit der Frage stehen, welche methodisch-theoretischen Konsequenzen sich aus den jeweiligen „Turns“ ergeben, bzw. in welchen Fällen tatsächlich von einem fundamentalen Perspektivenwechsel gesprochen kann.

Literatur:

Doris Bachmann- Medick: Cultural Turns. Neuorientierungen in den Kulturwissenschaften, Hamburg 2006.

### 51 414 Zur Entwicklung von Biologie und Medizin und der Bedeutung ausgewählter Forschungen aus diesen Bereichen mit Beispielen

2 SWS

UE Mo 16:00-18:00 wöch. UL 6, 3054 J. Schulz

Im Rahmen der Entwicklung von Biologie und Medizin lassen sich sowohl Wechselwirkungen zwischen den Disziplinen als auch verschiedenartigste Auswirkungen auf die Gesellschaft und Rückwirkungen bezüglich der Forschung und einer differenzierten Anwendung ihrer Ergebnisse feststellen. Interdisziplinarität als Charakteristikum in Lebensläufen bedeutender Biologen und Mediziner wird demzufolge ebenso diskutiert wie Auffassungsunterschiede zwischen Natur- und Geisteswissenschaftlern am Beispiel anhand einer Darstellung naturwissenschaftlicher, literarischer und philosophischer Grundgedanken des ausgehenden 19. Jh. als Grundlage nicht nur literarischen Schaffens im 20. Jh.. Eugenische Tendenzen seit dem 19. Jh., die Deszendenztheorie und der Widerstand dagegen als auch die Zusammenhänge zu Forschungsergebnissen Thomas Henry Huxleys und deren Wirkung in wissenschaftlichen, populärwissenschaftlichen und außerwissenschaftlichen Bereichen sowie der Umgang mit Devianzen in der Gesellschaft, diverse Konzepte zur Verbesserung der jeweiligen Situation und der Umgang mit wissenschaftspolitischen Vorgaben werden beleuchtet.

Literatur:

Jahn, Ilse (Hrsg): Geschichte der Biologie. Hamburg: Nikol (2004). Schulz, Jörg: Julian Huxley und seine Familie. In: Jahn, Ilse, Martin Schmitt (Hrsg.): Darwin & Co., Bd. 2. München: C.H. Beck (2001), 128-145. Schulz, Jörg (Hrsg.): Fokus Biologiegeschichte. Berlin: Akadras (2002). Schulz, Jörg: Wohnen und Arbeit psychisch Kranker und Behinderter im Wandel der Zeit - Anspruch und Notwendigkeit. In: Zeitschrift für Humanontogenetik, 5. Jahrgang (2002), Heft 1, 84-91. Schulz, Jörg: Psychiatrie im Osten Deutschlands zwischen gestern und heute - ein Reformversuch und seine Wirkungen. In: Zeitschrift für Humanontogenetik, 7. Jahrgang (2004), Heft 1. 21-36. Wessel, Karl-Friedrich, Jörg Schulz, Sabine Hackethal (Hrsg.): Ein Leben für die Biologie(geschichte). Bielefeld: Kleine (2000).

### 51 415 Die Macht der Karten. Eine medienhistorische Einführung in die Kartographiegeschichte des langen 19. Jahrhunderts

2 SWS

UE Do 14:00-16:00 wöch. UL 6, 3088A+B I. Schröder

Die Übung ist in Kooperation mit der Kartenabteilung der Staatsbibliothek preußischer Kulturbesitz geplant.

Karten waren für die Nationalbewegungen des 19. Jahrhunderts in Europa ein Medium der Selbstvergewisserung. Ebenso dienten sie aufstrebenden Imperien, dem Britischen Empire, dem Habsburger- wie dem russischen Zarenreich, dazu, die räumliche Ausdehnung des beanspruchten Herrschaftsgebiets sinnfällig vor Augen zu führen. Als Repräsentationen politischer Ordnungen verfügten Karten über eine nicht zu unterschätzende mediale Macht. Dennoch haben sie in den neueren medienhistorischen Forschungen zum langen 19. Jahrhundert bislang kaum eine Rolle gespielt.

Die Übung greift das genannte Defizit auf und bietet zugleich eine Einführung in den quellenkritischen Umgang mit historischen Kartenmaterial des 19. Jahrhunderts. Zu lesen sind Grundlagentexte zu Geschichte und Theorie der Kartographie, zur historischen Bildforschung sowie zur neueren Mediengeschichte. Ferner werden ausgewählte Karten gemeinsam im Plenum, in Gruppen sowie in Einzelarbeit analysiert. Ziel der Übung ist es, einen methodisch fundierten Zugang zu Karten als einem wichtigen historischen Quellenkorpus zu entwickeln. Die Übung setzt bei den TeilnehmerInnen die Bereitschaft zu aktiver Mitarbeit sowie zur begleitenden Seminarlektüre voraus. Grundkenntnisse in zumindest einem der oben genannten Themengebiete sind sehr erwünscht.

Literatur:

Dipper, Christof; Schneider, Ute (Hg.), Kartenwelten. Der Raum und seine Repräsentation in der Neuzeit, Darmstadt 2006; Edney, Matthew H., Mapping an Empire: The Geographical Construction of British India, 1765-1843, Chicago/London 1997; Gugerli, David; Speich, Daniel, Topographien der Nation. Politik, kartographische Ordnung und Landschaft im 19. Jahrhundert, Zürich 2002; Harley, John B., The new nature of maps. Essays in the history of cartography, hg. v. Paul Lexton, Baltimore/London 2001; Schneider, Ute, Die Macht der Karten, Darmstadt 2004.

### 51 416 Leseübungen in der sogen. Deutschen Schrift

2 SWS

UE Mi 16:00-18:00 wöch. UL 6, 3092 E. Henning

An den unterschiedlichsten Quellen des 18.-20. Jahrhunderts, amtlichen Akten wie privaten Briefen, soll das Lesen der sogen. deutschen Schrift erlernt u. geduldig geübt werden. Ohne paläographische Grundkenntnisse in dieser neogotischen Kursive sind Historiker (aber auch Germanisten!) berufsuntauglich, da sie in den Archiven kein Quellenstudium mehr betreiben können, das zu neuen Erkenntnissen führen kann.

Literatur:

F. Beck/E.Henning: Die archivalischen Quellen. Mit e. Einf. in die Historischen Hilfswissenschaften. 4. durchges. Aufl. Köln, Wien: Böhlau 2004 (=UTB, 8273), bes. Abschnitte A-3 Akten, A-5 Selbstzeugnisse, B-11 Schrift.- E. Henning: Eigenhändig. Grundzüge einer Autographenkunde. Berlin: Stargardt 2006.

### 51 417 Übung zur Vorlesung: Deutsche Geschichte 1815-1871

2 SWS

UE Mo 10:00-12:00 wöch. DOR 24, 1.405 W. Hardtwig

Die Übung vertieft und erweitert Fragestellungen der Vorlesung durch Quellenlektüre und Diskussion der Forschungsliteratur.

### 51 418 Von der Wissenschaftspopularisierung zur Wissensgesellschaft. Wissenschaft und Öffentlichkeit im 19. und 20. Jahrhundert

2 SWS

UE Mo 10:00-12:00 wöch. UL 6, 3054 A. Schirmmacher

In der Mitte des 19. Jahrhunderts entwickelte sich in Deutschland eine breite Bewegung zur Popularisierung naturwissenschaftlichen Wissens, die jedoch schnell auch Kritiker auf den Plan rief. Sie fragten sich, ob dieses Projekt, das wesentlich vom liberalen Bürgertum getragen wurde, nicht in der Öffentlichkeit mehr Schaden anrichtete als Nutzen zu bringen. Forderungen nach Wissenschaftspopularisierung (oder "public understanding of science" etc.) werden freilich bis heute immer wieder gestellt. Die Übung beschäftigt sich mit der Beziehung zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit vom Kaiserreich bis zum Nachkriegsdeutschland und damit, wie sie sich vor dem Hintergrund der zunehmenden Technisierung des Alltags und der Verwissenschaftlichung gesellschaftlicher Diskurse wandelte. Auch soll gefragt werden, wie öffentliche Erwartungshaltungen ihrerseits die Wissenschaft beeinflussten und ob es in Zeiten der (proklamierten) Wissensgesellschaft überhaupt noch darum gehen kann, Wissenschaft "populär" zu machen. Grundlage der Übung ist neben der einschlägigen Literatur auch eine exemplarische Betrachtung der Medien der Wissenschaftsvermittlung von Zeitschrift und Zeitung bis zum Fernsehen.

Es wird um vorherige Anmeldung unter [aschirmmacher@mpiwg-berlin.mpg.de](mailto:aschirmmacher@mpiwg-berlin.mpg.de) gebeten!

Literatur:

Andreas Daum: Wissenschaftspopularisierung im 19. Jahrhundert. Bürgerliche Kultur, naturwissenschaftliche Bildung und die deutsche Öffentlichkeit 1848-1914, München 1998; Sybilla Nikolow/Arne Schirmmacher (Hg.): Wissenschaft und Öffentlichkeit als Ressourcen füreinander. Studien zur Wissenschaftsgeschichte im 20. Jahrhundert, Frankfurt/New York 2007; Peter Weingart: Die Stunde der Wahrheit? Vom Verhältnis der Wissenschaft zu Politik, Wirtschaft und Medien in der Wissensgesellschaft, Weilerswist 2001.

### 51 419 Die westeuropäischen Gesellschaften und die Herausforderung der Russischen Revolution 1917-1922

2 SWS

UE Mi 08:00-10:00 wöch. DOR 24, 1.405 G. Metzler

Die Wirkungen der Revolution von 1917 waren nicht allein auf Russland beschränkt. Auch auf die westeuropäischen Gesellschaften strahlte das bolschewistische Experiment, dessen Durchsetzung 1917 ja längst noch nicht gesichert war, aus und beeinflusste deren Entwicklung in den unsicheren und krisenhaften Nachkriegsjahren unmittelbar. War Russland für die einen ein Vorbild, um auch in anderen Ländern die bestehende Ordnung umzustürzen, so waren die russischen Ereignisse für die anderen ein Schreckbild, dessen Nachahmung um jeden Preis zu verhindern war. Eine starke Polarisierung in den westeuropäischen Gesellschaften war die Folge, die sich vor allem auf politische Leitvorstellungen und Strategien, aber auch auf die politische Praxis oder die Parteiensysteme auswirkte. Die Übung verfolgt das Ziel, diese Effekte zu klären und an diesem Beispiel Perspektiven einer gemeinsamen, östliche und westliche Gesellschaften verbindenden europäischen Geschichte zu diskutieren.

Literatur:

Wird in der Übung bekannt gegeben.

### 51 420 Wien: Metropolenbildung in Zentraleuropa

2 SWS

UE Do 14:00-16:00 wöch. MO 40, 220 G. Schödl

Wien am Vorabend des Ersten Weltkriegs, - ein Forum der kulturell-geistigen Selbstverständigung Europas, eine Bühne des europäischen »Fin de siècle«, und dies trotz des machtpolitisch-militärischen Statusverlusts der Habsburgermonarchie und deren verzögertem wirtschaftlich-gesellschaftlichen Wandel. Eine seit Jahrhunderten vorbereitete Metropolenbildung der Völker des Donau- und Karpatenraums, die mit dem Ersten Weltkrieg abbricht: städtebauliches Profil und wirtschaftliche Dynamik, nationenübergreifende Integration und politischer Massenmarkt, kollektive Orientierungssuche und kulturelle Repräsentation sollen im punktuellen Vergleich mit zentraleuropäischen Städten wie Prag und Budapest, ggf. auch Berlin Erörterung finden.

Literatur:

Wumberg, G. (Hg.): Die Wiener Moderne. (Reclam 7742) Stuttgart 1981; Schorske, C. E.: Wien. Geist und Gesellschaft im Fin de siècle. dt. München 1997; Johnston, W. M.: Österreichische Kultur- und Geistesgeschichte. dt. Wien, Köln, Graz 1974; Waissenberger, R. (Hg.): Traum und Wirklichkeit. Wien 1870 – 1930. Wien 19852; Seliger, M./Ucakar, K.: Wien. Politische Geschichte 1740 – 1934. 2 Bde. Wien, München 1985.

### 51 421 Das Königreich Rumänien- vom Berliner Kongress bis zum Zweiten Wiener Schiedsspruch (englisch)

2 SWS

UE Mi 10:00-12:00 wöch. MO 40, 220 F. Horváth

Die Übung soll in die Geschichte rumäniens zwischen 1878-1940 einführen. Neben dem Einfluss er Großmächte auf die Entwicklung des Landes wird der Schwerpunkt auf den innen- und gesellschaftspolitischen Veränderungen, den Modernisierungsproblemen des Landes und auf Fragen der Minderheitenpolitik liegen.

Die Übung wird überwiegend in englischer Sprache abgehalten. Deutsch- und bei vorhandenen Lesekenntnissen rumänischsprachige Quellenlektüre ist geplant.

Literatur:

Ekkehard Völkl: Rumänien. Vom 19. Jh. bis in die Gegenwart. Regensburg, München 1995 (Ost- und Südosteuropa. geschichte der Länder und Völer).

Keith Hitchens: Rumania, 1866-1947. Oxford 1994 (Oxford history of modern Europe).

Stephen Fischer-Galati: Twentieth Century Rumania. New York, Oxford 1970, 2. Aufl. 1991.

### 51 422 Das Zeitalter der Extreme- ein Lektürekurs

2 SWS

UE Mo 14:00-16:00 wöch. DOR 24, 1.402 F. Reichherzer

Wer sich mit der Geschichte des 20. Jahrhunderts beschäftigt, kommt nur selten an der von Eric Hobsbawms 1994 erschienenen Studie „The Age of Extremes. A History of the World 1914–1991“ vorbei. In der Übung widmen wir uns der Lektüre dieses zum „Klassiker“ gewordenen Buches. Anhand der Beschäftigung und Auseinandersetzung mit Hobsbawm erarbeiten wir uns einen eigenen Blick auf das zwanzigste Jahrhundert und erlernen und vertiefen dabei Techniken der Lektüre, der Verortung und der Kritik von Forschungsliteratur.

Literatur:

Hobsbawm, Eric: Das Zeitalter der Extreme. Weltgeschichte des 20. Jahrhunderts, 8. Auflage München 2007.

### 51 424 Der politische Kinderfilm in der DDR. Politikgeschichtliche und genrespezifische Quellenstudien

2 SWS

UE Mo 16:00-18:00 wöch. UL 6, 3092 E. Scherstjanoi

Spielfilme und ihre Rezeption sind in staatssozialistisch strukturierten Gesellschaften nicht nur ein Spiegel geistiger Verfasstheit, sondern auch Zeugnis staatlich gelenkter Bildung und Erziehung, Politisierung und Kunstentwicklung. Der Kinderfilm der DDR gibt Auskunft über Bildungsziele und Wertevermittlung im Wandel der Zeit. Die Übung führt in den Umgang mit Spielfilmen als Quelle für politische und Bildungsgeschichte ein.

Literatur:

Sozialistischer Kinderfilm - Sozialistische Filmernziehung, Berlin 1962; Steffen Wolf: Kinderfilm in Europa, München 1969; Der Kinderfilm in der DDR, München 1985; Hellmuth Hantzsche (Hrsg.): ...und ich grüße die Schwalben. Der Kinderfilm in den europäischen sozialistischen Ländern, Berlin 1985; Der Kinderfilm - ein ernsthaftes Gespräch über das Leben, Berlin 1987.

### 51 425 Die Etablierung der GRÜNEN als politische Kraft in der alten Bundesrepublik

2 SWS

UE Do 12:00-14:00 wöch. UL 6, 2060 H. Heidemeyer

Das Entstehen der GRÜNEN und ihr Einzug in die bundesdeutschen Volksvertretungen bedeutete die größte Veränderung der politischen Landschaft der Bundesrepublik vor der friedlichen Revolution von 1989/1990. Die Übung will den Gründen für das Entstehen und Erstarben der GRÜNEN nachgehen und ihre politische Einflussnahme analysieren. Dabei wird die Bundestagsfraktion der GRÜNEN im Mittelpunkt stehen. Konnte sie ihre Ansprüche verwirklichen, welche Themen konnte sie neu setzen, welchen Pressionen war sie ausgesetzt, wie Welche Themenfelder konnte sie besetzen? Ein wesentlicher Aspekt der Betrachtung neben der inhaltlichen Arbeit wird die Wirkung der GRÜNEN auf die politische Kultur der Bundesrepublik sein. Hier stellt sich die Frage verschärft, ob nur die GRÜNEN der Bundesrepublik und ihren Institutionen ihre Stempel aufdrückten oder ob sich ihre Vorstellungen mit der Einbindung in Gremien wie den Deutschen Bundestag auch veränderten.

Literatur:

Josef Boyer/Helge Heidemeyer: DIE GRÜNEN IM BUNDESTAG. Sitzungsprotokolle und Anlagen 1983–1987, Düsseldorf 2008; Uwe Kranenpol: Mächtig oder machtlos? Kleine Fraktionen im Deutschen Bundestag 1949–1994, Opladen/Wiesbaden 1999; Thomas Mergel: Überlegungen zu einer Kulturgeschichte der Politik, in: GG 28/2002, S. 574–606; Joachim Raschke: Die Grünen. Wie sie wurden, was sie sind, Köln 1993; Michael Schroeren (Hrsg.): Die Grünen. 10 bewegte Jahre, Wien 1990; Jens Siegert/Bernd Ulrich/Joachim Hirsch/Manfred Kühle: Wenn das Spielbein dem Standbein ein Bein stellt. Zum Verhältnis von Grüner Partei und Bewegung, Kassel 1986.

### 51 427 Lektürekurs zur Vorlesung Mediengeschichte des langen 20.Jahrhunderts

2 SWS

UE Di 16:00-18:00 wöch. UL 6, 3054 T. Mergel

Anhand von klassischen Studien und neuer Forschungsliteratur vertieft die Übung wichtige Fragestellungen der Vorlesung.

### 51 430 Die nationale Frage in Bundesrepublik und DDR 1945-1990

2 SWS

UE Mi 14:00-16:00 wöch. DOR 24, 1.405 G. Dietrich

Die Übung befasst sich vorwiegend mit der Interpretation historischer Quellen zur nationalen Frage. Sie schließt sich chronologisch und thematisch an die Vorlesung an. Es werden ausgewählte Parteiprogramme und Verfassungstexte, politische und wissenschaftliche Reden, Aufsätze und Publikationen aus den Westzonen und der SBZ, der Bundesrepublik und der DDR gegenübergestellt und auf ihre Positionen zur deutschen Geschichte und zur deutschen Nation hin befragt und diskutiert.

Literatur:

Peter Longerich (Hg.): "Was ist des Deutschen Vaterland?" Dokumente zur Frage der deutschen Einheit 1800-1990, München 1990; Carl Christoph Schweitzer (Hg.): Die deutsche Nation. Aussagen von Bismarck bis Honecker, Köln 1979.

### 51 431 Geschichte der Armenier und Georgier im Russischen Reich und in der Sowjetunion

2 SWS

UE Mo 14:00-16:00 wöch. MO 40, 220 A. Oberender

Im ersten Teil der Übung erfolgt eine allgemeine Einführung in die Geschichte der Armenier und Georgier. Im weiteren Verlauf sollen dann das 19. Jahrhundert und die erste Hälfte des 20. Jahrhunderts schwerpunktmäßig behandelt werden, beginnend mit der Eingliederung Transkaukasiens in das Zarenreich bis hin zum Aufbau der Sowjetrepubliken Armenien und Georgien. Für die Teilnahme an der Übung sind solide Englischkenntnisse nötig. Auch Studierende mit Französischkenntnissen sind willkommen. Die Übung eignet sich gut für eine Kombination mit folgenden Lehrveranstaltungen: VL "Russland als Vielvölkerreich 1689-1917"; PS "Russland und Polen. Geteilte Geschichte 1772-1921"; PS "Russlands Juden, 19. und 20. Jahrhundert".

Literatur:

Ronald Grigor Suny, The Making of the Georgian Nation, Bloomington (Ind.) 1994; Gerard J. Libaridian, Modern Armenia. People, Nation, State, New Brunswick (N.J.) 2004; Razmik Panossian, The Armenians. From Kings and Priests to Merchants and Commissars, London 2006.

### 51 432 Kapitalismus in Russland, 1762-1917: Wirtschaft und Gesellschaft im Zeitalter der Industrialisierung

2 SWS

UE Di 10:00-12:00 wöch. DOR 24, 1.402 C. Teichmann

Als sich in Russland das Ancien Régime in den Wirren des Ersten Weltkriegs aufzulösen begann, gab es keine große politische Gruppierung mehr, die das kapitalistische Wirtschaftssystem nicht kritisiert hätte. Die einen meinten, Kapitalismus wäre eine aus dem Ausland gesteuerte Unterwerfung der russischen Nation; die anderen hatten sich die traditionelle Dorfgemeinde als anti-moderne Zukunftstoptie auserkoren; wieder andere dachten, dass auch die russischen Arbeiter reif für die sozialistische Revolution seien. In der russischen Kapitalismuskritik verbanden sich Debatten über Identität, Moderne und das spannungsreiche Verhältnis zwischen Wirtschaft und autokratischem Staat. Andererseits hatten Industrialisierung und interne Migration zu starken sozialen Spannungen geführt (obwohl - oder weil - Russland im Zeitalter der Industrialisierung ein Agrarland blieb). Die Übung ist ein Versuch, die Lebenswelt der Unterschichten in einer Periode tiefgreifenden Wandels zu erkunden, und legt in diesem Zusammenhang besonderes Gewicht auf die Frage, wie die privilegierten Eliten das Scheitern ihrer sozial- und wirtschaftspolitischen Visionen erlebten und verarbeiteten.

Literatur:

Klaus Gestwa: Proto-Industrialisierung in Russland. Wirtschaft, Herrschaft und Kultur in Ivanovo und Pavlovo, 1741-1932. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 1999.

### 51 433 Schreibwerkstatt: Rezensionen zur politischen Kulturgeschichte des Ancien Régime

2 SWS

UE Do 12:00-14:00 wöch. MO 40, 220 I. Schröder

Das Schreiben von Texten gehört zu den wichtigsten Grundfertigkeiten, die im Geschichtsstudium erworben werden sollen. Oft wird diese Grundfertigkeit im Studium schon vorausgesetzt, zu selten aber systematisch geübt. Die geplante Veranstaltung möchte hier in Form einer "Schreibwerkstatt" Abhilfe schaffen. Das Ziel ist es, einen souveränen Umgang mit eigenen und fremden Texten erlernen.

Thematisch geht es in dieser Veranstaltung um die Zeit des Ancien Régime - eine Zeit, die zu den traditionsreichen und zugleich innovativen Feldern der historischen Forschung zu Frankreich gehört. Mit der Lektüre ausgewählter klassischer Studien und einschlägiger Neuerscheinungen zur Kulturgeschichte des französischen Hofes, zur Geschichte der Stadt Paris, zur französischen Aufklärung und zur Vorgeschichte der Revolution geht es zum einen darum, einen Einblick in ein breites florierendes Forschungsfeld zu erhalten. Zum anderen soll durch mündliche Buchpräsentationen sowie durch das Schreiben von Rezensionen, der professionelle Umgang mit historischer Fachliteratur geübt und ein praktischer Einblick in das Rezensionswesen gewonnen werden.

Die Veranstaltung richtet sich an fortgeschrittene Studierende des BA- und Masterstudiengangs, an fortgeschrittene Studierende, die den Magister anstreben, und an Promovierende in den Geschichtswissenschaften. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft zu aktiver Mitarbeit. Dies schließt das Abfassen von zwei ausgewählten Rezensionen mit ein. Gute Englischkenntnisse sind notwendig, Französischkenntnisse sehr erwünscht.

Ablauf:

1. Semesterhälfte wöchentlich,
2. Semesterhälfte 2 Blockseminartermine

Literatur:

Darnton, Robert, Das große Katzenmassaker. Streifzüge durch die französische Kultur vor der Revolution, München 1989; Goodman, Dena, The republic of letters. A cultural history of the French enlightenment, Ithaca 1994; Jouhaud, Christian, Les pouvoirs de la littérature. Histoire d'un paradoxe, Paris 2000; Sabatier, Gérard, Versailles ou la figure du roi, Paris 1999; Schmale, Wolfgang (Hg.), Schreib-Guide Geschichte. Schritt für Schritt wissenschaftliches Schreiben lernen, Wien/Köln/Weimar 1999.

Zur Einführung ferner: [hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/rezensionen](http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/rezensionen)

### 51 480 Russland im Zeitalter des aufgeklärten Absolutismus

2 SWS

HS Do 10:00-12:00 wöch. DOR 24, 1.406 J. Baberowski

Was war der aufgeklärte Absolutismus? Und gab es einen solchen Absolutismus in Rußland? Das sind die Fragen, die am Beispiel der Veränderungen untersucht werden sollen, die sich im Rußland Katharinas II. im 18. Jahrhundert vollzogen haben. Im Zentrum des Interesses stehen die aufgeklärten Reformen der Zarin in Verwaltung, Justiz, Bildung und Wissenschaft und das Verhältnis zwischen Adel und Bauern. All diese Fragen sollen in ihrer imperialen Dimension untersucht werden.

Literatur:

Isabel de Madariaga: Russia in the Age of Catherine the Great, New Haven 1981. Eckhard Hübner/Jan Kusber/Peter Nitsche (Hg.): Rußland zur Zeit Katharinas II. Absolutismus - Aufklärung - Pragmatismus, Köln 1998.

### 51 481 Epochenwende um 1900

2 SWS

HS Di 10:00-12:00 wöch. DOR 24, 1.404 W. Hardtwig

Üblicherweise spricht man von der Geschichte des „langen 19. Jahrhunderts (1800-1918)“. Aus der Perspektive einer politischen Kulturgeschichte spricht aber vieles für eine Zäsur an der Jahrhundertwende um 1900. Diese Epochenwende soll untersucht werden an Hand von Fragen zur Wissenschaftsgeschichte, zur Körper- bzw. (Geschlechter)geschichte, zur Ideengeschichte und zur Geschichte der Künste.  
Begrenzte Teilnehmerzahl! Um Anmeldung im Sekretariat des Lehrstuhls wird gebeten.

### 51 482 Die Entstehung des Ersten Weltkriegs

2 SWS

HS Mi 12:00-14:00 wöch. MO 40, 220 G. Schödl

Die Entstehung des Ersten Weltkrieges ist eines der Themen, deren Erörterung die Entwicklung von Geschichtswissenschaft und Geschichtsbewusstsein in Deutschland seit 1945 überhaupt spiegelt. Die Anlage des Seminars folgt – unter besonderer Gewichtung von Deutschem Reich und Habsburgermonarchie – den konstitutiven Schritten dieser Debatte über »1914«: von (I) der Schuld- zur Ursachenfrage, von (II) politik- zu sozial- und schließlich kulturgeschichtlichen Untersuchungsparadigmen, schließlich (III) von Nationalstaatsbezug affirmativer bzw. kritischer Art zu staaten- und identitätenübergreifender Systematisierung. Voraussichtlich werden die ersten drei Sitzungen zur gezielten Wissensvermittlung genutzt.

Literatur:

Bergahn, V.: Der Erste Weltkrieg. (Beck Wissen 2312), München 2003; Fischer, Fr.: Juli 1914: Wir sind nicht hineingeschlittert. (rororo 5126) Reinbek 1983; Jäger, W.: Historische Forschung und politische Kultur in Deutschland. Göttingen 1984; Burckhardt, J. (Hg.): Der lange und der kurze Weg in den Ersten Weltkrieg. München 1996; Mommsen, W.: Bürgerstolz und Weltmachtstreben. Deutschland und Wilhelm II. Berlin 1995; Rumpler, H./Urbanitsch, P. (Hgg.): Die Habsburgermonarchie 1848 – 1918. Bd. 6: Die Habsburgermonarchie im System der internationalen Beziehungen. Wien 1989; Rauchensteiner, M.: Der Tod des Doppeladlers. Österreich-Ungarn und der Erste Weltkrieg. Graz 1993.

### 51 483 Partisanen, Terroristen, Banditen, Freiheitskämpfer. Perzeption und Erfahrungen deutscher Streitkräfte im Zeitalter der Weltkriege

2 SWS

HS Mi 16:00-18:00 wöch. UL 6, 3059 R. Müller

Zu den auffälligsten Erscheinungen bewaffneter Konflikte im 20. Jahrhundert gehört die wachsende Bedeutung irregulärer Formationen und Kampfarten. Partisanen, um die geläufigste Bezeichnung zu verwenden, sind insbesondere im Zweiten Weltkrieg zum Mythos geworden, der von der modernen Historiographie zunehmend entzaubert wird. Als stärkste europäische Militärmacht haben sich deutsche Streitkräfte bis 1945 mit vielfältigen Formen des bewaffneten Widerstands in besetzten und kolonialen Gebieten auseinandersetzen müssen und auch eigene Formationen entwickelt. Ist der Kampf gegen Partisanen nur ein Vorwand gewesen, um Terror und Massenmord zu vollziehen? Welche militärische Bedeutung haben die Aktionen verschiedener Partisanenbewegungen gehabt? Ist das Konzept des "Volkskrieges" nur eine Strategie der Machtergreifung innerhalb eines entfesselten Bürgerkrieges gewesen? Vergleichende Fallstudien sollen dazu beitragen, Kategorien zur Beurteilung dieser vielfältigen Phänomene zu entwickeln.

Teilnehmerzahl max. 25, Anmeldungen unter [rolfdietermueller@bundeswehr.org](mailto:rolfdietermueller@bundeswehr.org).

Literatur:

Boris Barth, "Partisan" und "Partisanenkrieg" in Theorie und Geschichte. Zur historischen Dimension der Entstaatlichung von Kriegen, in: Militärgeschichtliche Zeitschrift 64(2005), S. 69-100; Herfried Münkler (Hg.), Der Partisan. Theorie, Strategie, Gestalt. Opladen 1990; Alexander Hill, The War behind the Eastern Front. London 2004; Klaus Schmider, Partisanenkrieg in Jugoslawien 1941-1944. Hamburg 2002.

### 51 484 Die USA in der New-Deal-Area

2 SWS

HS Do 10:00-12:00 wöch. DOR 24, 1.404 G. Metzler

Im New Deal bündelten sich vielfältige Maßnahmen, um der verheerenden Folgen der Weltwirtschaftskrise nach 1929 Herr zu werden: Programme zur Arbeitsbeschaffung, Hilfen für Landwirtschaft und Industrie, Reorganisation des Bankenwesens, aber auch Neuerungen in den kollektiven Arbeitsbeziehungen und der Ausbau des welfare state. Staatliches Engagement in Wirtschaft und Gesellschaft nahm zu, die USA rückten vom Laissez-faire-Kapitalismus ab. Im Seminar sollen die Grundzüge des New Deal geklärt werden, seine Ziele und die Etappen seiner Umsetzung, zugleich aber auch die tiefen innenpolitischen Konflikte, die der New Deal auslöste oder aktualisierte; und schließlich sollen seine (kurz- bzw. längerfristigen) Wirkungen diskutiert werden.

Literatur:

D. M. Kennedy, Freedom from Fear. The American People in Depression and War, 1929-1945, Oxford 2005; S. Fraser u.a. (Hg.), The Rise and Fall of the New Deal Order 1935-1980, Princeton 1989; A. J. Badger, The New Deal: The Depression Years 1933-1940, London 2002.

### 51 485 Migration, Integration, Nationalismus: Ost-West-Wanderung im 19./20. Jahrhundert

2 SWS

HS Mi 14:00-16:00 wöch. MO 40, 220 G. Schödl

Wieviele Menschen sind seit der Auflösung des Sowjetblocks aus welchen Gründen und auf welche Weise nach Mittel- und Westeuropa abgewandert? Das Seminar gilt einer Recherche zur jüngsten Abwanderung aus dem östlichen Europa nach Westen, vor allem nach Deutschland.

Im Anschluss daran wird – u. a. am Beispiel der gegenwärtigen Situation in Berlin – die Lage der Zuwanderer in Deutschland bzw. der EU vergleichend zu erörtern sein, - Minderheitsexistenz und Eingliederung der Zuwanderer unter den Bedingungen von Integrationspolitik und Verhalten der ‚Inländer‘.

Literatur:

Literatur: Bade, Kl. J. (Hg.): Das Manifest der 60. Deutschland und die Einwanderung. (Becksche Reihe 1039). München 1994; ders. (Hg.): Deutsche im Ausland – Fremde in Deutschland. München 19923; ders. et al. (Hgg.): Enzyklopädie Migration in Europa. Paderborn 2007; Lucassen, L. et al. (eds): Paths of Integration. Migrants in Western Europe. Amsterdam 2006.

### 51 486 Das 20. Jahrhundert aus der Perspektive des internationalen Sports

2 SWS

HS Mi 10:00-12:00 wöch. MO 60, 105 C. Eisenberg

Der internationale Sport ist ein Trittbrettfahrer des 20. Jahrhunderts. Seine Entwicklung wurde nicht nur von Migrationsströmen und dem sich verdichtenden wirtschaftlichen und politischen Austausch auf globaler Ebene stimuliert, sondern auch von den Krisen und Weltkriegen. Auch und gerade die Diktaturen des 20. Jahrhunderts haben ihn vorangebracht, u. a. weil sie ihn finanziell und institutionell gefördert haben.

In dem Seminar soll dieser Eigenweltcharakter des internationalen Sports an Beispielen analysiert werden. Dabei gilt es auch in Betracht zu ziehen, dass der Sport die internationalen Beziehungen auch seinerseits aktiv beeinflussen konnte. Soweit es beim Stand der Forschung möglich ist, sollen auch außereuropäische Entwicklungen berücksichtigt werden.

An dem Seminar können je 15 fortgeschrittene Studierende der Sport- und der Geschichtswissenschaft teilnehmen. Anmeldung bitte an corinna.radke@rz.hu-berlin.de.

**51 488 Amerikanisierung, Demokratisierung, politische Traditionen: Zur Kulturgeschichte des Wahlkampfs in der alten Bundesrepublik**

2 SWS  
HS Mi 16:00-18:00 wöch. DOR 24, 1.405 T. Mergel

Das Seminar fragt forschungsorientiert nach dem Wandel der politischen Kommunikation im Medium des Wahlkampfs. Wie haben sich die Strategien der Parteien und Politiker verändert, für sich selbst zu werben? Wie hat sich die Wahrnehmung seitens der Wähler und der Medien gewandelt? Wie entwickelte sich die Symbol- und Sprachpolitik der Bundesrepublik zwischen Nationalsozialismus und Wiedervereinigung? Im Mittelpunkt steht dabei die Frage nach dem Paradigma der Amerikanisierung, die vielfach die Forschung dominiert: Inwieweit kann man eine Annäherung an das Demokratievorbild der USA feststellen, die ja gleichzeitig das Land sind, in dem die politische Kommunikation wie nirgendwo sonst nach Marketinggesichtspunkten organisiert ist? Und inwieweit wirken politische Traditionen der Weimarer Republik und des Nationalsozialismus nach?

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 begrenzt. Anmeldungen über: lissatd@geschichte.hu-berlin.de

Literatur:

Thomas Mergel, Der mediale Stil der Sachlichkeit. Die gebremste Amerikanisierung des Wahlkampfs in der alten Bundesrepublik, in: Bernd Weisbrod (Hg.), Die Politik der Öffentlichkeit – die Öffentlichkeit der Politik. Politische Medialisierung in der Bundesrepublik, Göttingen 2003, 29-53.

Volker Hetterich, Von Adenauer zu Schröder – Der Kampf um Stimmen. Eine Längsschnittanalyse der Wahlkampagnen von CDU und SPD bei den Bundestagswahlen 1949 bis 1998, Opladen 2000

Andreas Dörner/Ludgera Vogt (Hg.), Wahl-Kämpfe. Betrachtungen über ein demokratisches Ritual, Frankfurt 2002

Marie-Luise Recker, Wahlen und Wahlkämpfe in der Bundesrepublik Deutschland 1949-1969, in: Gerhard A. Ritter (Hg.), Wahlen und Wahlkämpfe in Deutschland. Von den Anfängen im 19. Jahrhundert bis zur Bundesrepublik, Düsseldorf 1997

**51 489 1968 in Bundesrepublik und DDR**

2 SWS  
HS Fr 10:00-12:00 wöch. UL 6, 1070 G. Dietrich

Zum 40. Dienstjubiläum der Außerparlamentarischen Opposition und der Studentenbewegung im Westen sowie des Beginns und Endes des „Prager Frühlings“ im Osten geht es um die historischen Erklärungen der Ursachen, der Ereignisse, der Debatten sowie der Auswirkungen all der Aufbrüche, die mit dem Jahr 1968 verbunden werden. Der Blick wird dabei auf die 1960er und die 1970 Jahre gerichtet, auf die politischen, sozialen und kulturellen Hintergründe der gesellschaftlichen Entwicklungen und auf die generationsgeschichtlichen Zusammenhänge. Vergleichend wird hinterfragt: Wer waren die 68er und gab es auch in der DDR 68er?

Literatur:

1968. Eine Enzyklopädie. Zus.-gest. von Rudolf Sievers, Frankfurt a. M. 2004; Christina von Hodenberg/ Detlef Siegfried (Hg.): Wo „1968“ liegt. Reform und Revolte in der Geschichte der Bundesrepublik, Göttingen 2006; Wolfgang Engler: Die Ostdeutschen. Kunde von einem verlorenen Land, Berlin 1999; Stefan Woll: Der Traum von der Revolte. Die DDR 1968, Berlin 2008

**51 490 Oberseminar für Doktoranden, Magistranden und Examenskandidaten**

2 SWS  
OS Do 16:00-18:00 wöch. UL 6, 2060 C. Wurm

**51 491 Kolloquium für Doktoranden und Examenskandidaten**

2 SWS  
CO Mi 16:00-18:00 wöch. UL 6, 3050 H. Kaelble

**51 492 Kolloquium zur vergleichenden europäischen Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts**

3 SWS  
CO Mo 17:00-20:00 wöch. H. Kaelble

FU, Koserstr. 20, A.125

**51 493 Colloquium für Examenskandidaten und Doktoranden**

2 SWS  
CO Mi 16:00-18:00 wöch. UL 6, 2060 G. Dietrich

**51 494 Forschungscolloquium zur Geschichte Osteuropas**

2 SWS  
CO Mi 18:00-20:00 wöch. UL 6, 3119 J. Baberowski

**51 495 Forschungskolloquium für Magistranden und Doktoranden**

2 SWS  
CO Di 16:00-18:00 wöch. UL 6, 2042 W. Hardtwig

**51 496      Lehrstuhlcolloquium für Fortgeschrittene**  
 2 SWS  
 CO                      Mi                      18:00-20:00                      wöch.                                              G. Schödl

**51 498      Forschungskolloquium zur Geschichte Westeuropas und der transatlantischen Beziehungen**  
 2 SWS  
 CO                      Mo                      16:00-18:00                      wöch.                      DOR 24, 1.404                      G. Metzler

Kommentar liegt nicht vor.

**51 499      Kolloquium für Examenskandidaten**  
 3 SWS  
 CO                      Mi                      18:00-21:00                      wöch.                      DOR 24, 1.405                      T. Mergel

Das Seminar diskutiert theoretische Fragen der Politikgeschichte, die derzeit viel debattiert wird, sowie Examens- und Doktorarbeiten, die sich mit solchen Fragen auseinandersetzen.

Literatur:

Thomas Mergel, Überlegungen zu einer Kulturgeschichte der Politik, in: Geschichte und Gesellschaft 28.2002, 574-606; Hans-Christof Kraus/Thomas Nicklas (Hg.), Geschichte der Politik. Alte und neue Wege. München 2007 (HZ-Beiheft 44).

## Bachelor

### Modul B-01 (Einführungsmodul Alte Geschichte)

**51 102      Einführung in die Alte Geschichte**  
 2 SWS  
 VL/TU                      Do                      08:00-10:00                      wöch.                      UL 6, 2091/92                      A. Kohring  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 5*

**51 116      Arbeitstechniken in der Alten Geschichte: Moodle**  
 2 SWS  
 TU                      Do                      08:00-10:00                      wöch.                                              A. Kohring

Im Mittelpunkt dieser "virtuellen" Veranstaltung des Einführungsmoduls Alte Geschichte stehen der Weg zur ersten eigenen wissenschaftlichen Arbeit und die Vermittlung von Lern- und Arbeitstechniken in der Alten Geschichte. Sie dient darüber hinaus der Vorbereitung auf eine erfolgreiche Modulteilprüfung in Alter Geschichte. Die Teilnehmer werden dazu mit den unterschiedlichen Anforderungen vertraut gemacht (Grundwissen, Hilfsmittel und methodische Kenntnisse). Themenbereiche sind Quellenkunde, Hilfswissenschaften, Hilfsmittel, Nachschlagewerke, Bibliographieren, Abkürzungen, Form und Stil eines Referats und einer wissenschaftlichen Arbeit. Das Tutorium ist organisatorisch an die VL 51102 angebunden und mit allen Proseminaren modularisierbar, die im Studienbereich "Alte Geschichte" angeboten werden. Es wird mit Hilfe des Lernmanagementsystems "Moodle" durchgeführt. Die Anwesenheit in der ersten Sitzung der begleitenden Vorlesung ist aus technischen Gründen obligatorische Voraussetzung für den Erwerb eines Teilnahmezeichens.

**51 108      Die Agora von Athen in klassischer Zeit**  
 2 SWS  
 PS                      Mi                      16:00-18:00                      wöch.                      UL 6, 3086                      E. Hartmann  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 5*

**51 109      Die Entstehung des Christentums**  
 2 SWS  
 PS                      Mi                      14:00-16:00                      wöch.                      UL 6, 3086                      S. Selbmann  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 5*

**51 110      Die Krise der späten Römischen Republik**  
 2 SWS  
 PS                      Di                      08:00-10:00                      wöch.                      DOR 24, 1.406                      A. Kohring  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 5*

**51 111      Augustus**  
 2 SWS  
 PS                      Di                      18:00-20:00                      wöch.                      DOR 24, 1.406                      A. Kohring  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 6*

<b>51 112</b>	<b>Rom und Germanien</b>	2 SWS					
	PS		Do	12:00-14:00	wöch.	UL 6, 3088A+B	A. Kohring
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 6</i>						
<b>51 113</b>	<b>Haus und Familie im antiken Griechenland</b>	2 SWS					
	PS		Di	12:00-14:00	wöch.	DOR 24, 1.404	K. Pietzner
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 6</i>						
<b>51 114</b>	<b>Proseminar zur Alten Geschichte</b>	2 SWS					
	PS		Do	16:00-18:00	wöch.	UL 6, 2014B	N.N.

Kommentar liegt nicht vor.

<b>51 103</b>	<b>Die Spätantike. Das römische Kaiserreich von Konstantin bis Justinian</b>	2 SWS					
	VL		Di	14:00-16:00	wöch.	UL 6, 3059	K. Johne
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 1</i>						
<b>51 115</b>	<b>Arminius und Germanicus</b>	2 SWS					
	PS		Do	10:00-12:00	wöch.	UL 6, 2014B	K. Johne
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 6</i>						

## Modul B-02 (Einführungsmodul Mittelalterliche Geschichte)

<b>51 201</b>	<b>Einführung in die mittelalterliche Geschichte</b>	2 SWS					
	VL		Mo	10:00-12:00	wöch.	UL 6, 2091/92	W. Drews
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 2</i>						
<b>51 211</b>	<b>Arbeitstechniken in der mittelalterlichen Geschichte</b>	1 SWS					
	TU		Di	09:00-10:00	wöch.	UL 6, 3059	T. Lohse
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 7</i>						
<b>51 212</b>	<b>Beda und wie er die Welt sah. Glauben, wissen, forschen in einem frühmittelalterlichen Kloster</b>	2 SWS					
	PS		Mi	10:00-12:00	wöch.	DOR 24, 1.404	T. Lohse
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 7</i>						
<b>51 213</b>	<b>Politische Macht und symbolische Kommunikation in der mittelalterlichen Stadt</b>	2 SWS					
	PS		Di	10:00-12:00	wöch.	UL 6, 2060	B. Scheller
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 7</i>						
<b>51 214</b>	<b>Die höfische Kultur im hohen Mittelalter</b>	2 SWS					
	PS		Di	12:00-14:00	wöch.	MO 40, 220	I. Neugebauer
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 7</i>						
<b>51 215</b>	<b>Die Agrargesellschaft des Frühmittelalters</b>	2 SWS					
	PS		Mi	14:00-16:00	wöch.	HV 5, 0105	J. Feuchter
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 7</i>						
<b>51 216</b>	<b>Kaiser Karl IV.</b>	2 SWS					
	PS		Do	12:00-14:00	wöch.	DOR 24, 1.404	T. Woelki
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 8</i>						

**51 218      Stadtentwicklung in der Mark Brandenburg im Mittelalter**  
 2 SWS  
 PS                    Di                    14:00-17:00            14tgl./1                MO 40, 220                S. Altmann, D. Budlach  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 8*

**Modul B-03 (Einführungsmodul Neuere Geschichte)**

**51 301      Deutsche und europäische Geschichte in der Frühen Neuzeit- Konsolidierungen und Konflikte nach 1555**  
 2 SWS  
 VL                    Mi                    10:00-12:00            wöch.                    UL 6, 2091/92                H. Schilling  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 2*

**51 302      Europa und die außereuropäische Welt 1500-1750**  
 2 SWS  
 VL                    Do                    14:00-16:00            wöch.                    UL 6, 3075                 S. Ehrenpreis  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 3*

**51 305      Von Bankern und Bankrotteuren-die Augsburger Handelshäuser der Fugger und Welser im langen 16.Jh.**  
 2 SWS  
 PS/TU                Di                    09:00-12:00            wöch.                    DOR 24, 1.405                C. Jaser  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 8*

**51 306      Einführung in die Strukturprobleme der Frühen Neuzeit**  
 2 SWS  
 PS                    Di                    14:00-16:00            wöch.                    UL 6, 2060                 M. Pohlig  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 9*

**Modul B-04 (Einführungsmodul Neueste Geschichte)**

Bitte beachten Sie, daß in diesem Modul Proseminare ohne Tutorien angeboten werden! Bemühen Sie sich bitte rechtzeitig um einen Tutroiumsplatz.

**51 401      Russland als Vielvölkerreich 1689-1917**  
 2 SWS  
 VL                    Di                    16:00-18:00            wöch.                    UL 6, 2097                 J. Baberowski  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 3*

**51 402      Deutsche Geschichte 1815-1871**  
 2 SWS  
 VL                    Mo                    14:00-16:00            wöch.                    UL 6, 3094/96                W. Hardtwig  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 3*

**51 403      Habsburgermonarchie und deutsches Kaiserreich 1866/71-1918- Ein Vergleich**  
 2 SWS  
 VL                    Do                    12:00-14:00            wöch.                    UL 6, 3075                 G. Schödl  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 3*

**51 404      Grundfragen der westeuropäischen Gesellschaftsgeschichte II: Gesellschaft, Kultur, Wirtschaft und Politik 1918-1939**  
 2 SWS  
 VL                    Do                    08:00-10:00            wöch.                    UL 6, 3075                 G. Metzler  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 4*

**51 405      Mediengeschichte des "langen" 20.Jahrhunderts**  
 2 SWS  
 VL                    Di                    14:00-16:00            wöch.                    UL 6, 1072                 T. Mergel  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 4*

**51 406      Der geteilte Zusammenhang.Geschichte der Deutschen 1945-1990.**  
 2 SWS  
 VL                    Mi                    10:00-12:00            wöch.                    UL 6, 3059                 G. Dietrich

detaillierte Beschreibung siehe S. 4

<b>51 407</b>	<b>Deutschland und der Erste Weltkrieg in internationaler Perspektive</b>	2 SWS	VL	Mo	10:00-12:00	wöch.	UL 6, 3059	C. Jahr
								detaillierte Beschreibung siehe S. 4
<b>51 440</b>	<b>Wissenschaftspopularisierung im 19. Jahrhundert</b>	2 SWS	PS	Mo	10:00-12:00	wöch.	DOR 24, 1.404	M. Wazeck
								detaillierte Beschreibung siehe S. 9
<b>51 441</b>	<b>Prominenz, Charisma, Skandal: Phänomene der modernen Mediengesellschaft</b>	2 SWS	PS	Mi	14:00-16:00	wöch.	DOR 24, 1.402	M. Zierenberg
								detaillierte Beschreibung siehe S. 9
<b>51 442</b>	<b>Deutsche Wirtschaftsgeschichten</b>	2 SWS	PS	Di	12:00-14:00	wöch.	DOR 24, 1.404	H. Liess
								detaillierte Beschreibung siehe S. 9
<b>51 443</b>	<b>Heimkehr in die Fremde? - Remigranten aus Wissenschaft, Kultur und Politik nach Ost- und Westdeutschland</b>	2 SWS	PS	Do	14:00-16:00	wöch.	UL 6, 3054	P. Walther
								detaillierte Beschreibung siehe S. 10
<b>51 444</b>	<b>Die Friedliche Revolution in der DDR 1989/90</b>	2 SWS	PS	Mo	14:00-16:00	wöch.	UL 6, 3054	J. Schöne
								detaillierte Beschreibung siehe S. 10
<b>51 445</b>	<b>Staat und Öffentlichkeit. Die Rolle der Medien in der Bundesrepublik und der DDR</b>	2 SWS	PS	Do	18:00-20:00	wöch.	DOR 24, 1.405	W. Kieseritzky
								detaillierte Beschreibung siehe S. 10
<b>51 446</b>	<b>Antisemitismus in Osteuropa (1860-1968)</b>	2 SWS	PS	Mo	12:00-14:00	wöch.	UL 6, 3054	J. Behrends
								detaillierte Beschreibung siehe S. 10
<b>51 447</b>	<b>Going West. Die europäische Überseewanderung, 1880-1914</b>	2 SWS	PS	Di	18:00-20:00	wöch.	MO 40, 220	C. Reinecke
								detaillierte Beschreibung siehe S. 10
<b>51 448</b>	<b>Die Vernichtung der wirtschaftlichen Existenz der Juden 1933-1939/45</b>	2 SWS	PS	Fr	12:00-14:00	wöch.	UL 6, 2060	B. Nietzel
								detaillierte Beschreibung siehe S. 10
<b>51 449</b>	<b>Wissenstransfer in der Konsumgesellschaft: Darstellung und Wahrnehmung von Krankheit nach dem Zweiten Weltkrieg</b>	2 SWS	PS	Di	08:00-10:00	wöch.	DOR 24, 1.402	J. Madrasz
								detaillierte Beschreibung siehe S. 11
<b>51 450</b>	<b>Prominenz, Charisma, Skandal: Phänomene der modernen Mediengesellschaft</b>	2 SWS	TU	Mi	16:00-18:00	14tgl./1	DOR 24, 1.402	M. Zierenberg

*detaillierte Beschreibung siehe S. 11*

<b>51 451</b>	<b>1968 in West- und Osteuropa</b>	2 SWS	PS	Mo	08:00-10:00	wöch.	DOR 24, 1.404	J. Behrends
								<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 11</i>
<b>51 460</b>	<b>Der Zionismus in Westeuropa in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Erscheinungsformen - Akteure - Tätigkeitsfelder</b>	2 SWS	PS	Do	10:00-12:00	wöch.	UL 6, 3092	S. Haustein
								<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 11</i>
<b>51 461</b>	<b>Juden in Osteuropa</b>	2 SWS	PS/TU	Mi	09:00-12:00	wöch.	DOR 24, 1.402	C. Teichmann
								<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 11</i>
<b>51 463</b>	<b>Wissenschaft und Visualisierung 1870-1930</b>	3 SWS	PS/TU	Fr	09:00-12:00	wöch.	DOR 24, 1.405	A. Laukötter
								<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 12</i>
<b>51 464</b>	<b>Nation und Geschlecht: Zentraleuropa im 20. Jahrhundert</b>	3 SWS	PS/TU	Mi	16:00-19:00	wöch.	MO 40, 220	B. Bialkowski
								<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 12</i>
<b>51 465</b>	<b>Kindheit und Jugend in Kaiserreich und Weimarer Republik</b>	3 SWS	PS/TU	Do	09:00-12:00	wöch.	DOR 24, 1.402	C. Weiß
								<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 12</i>
<b>51 466</b>	<b>Die Geburt der westeuropäischen Gesellschaften aus dem Geiste des Widerstandes gegen den Nationalsozialismus</b>	3 SWS	PS/TU	Mo	09:00-12:00	wöch.	DOR 24, 1.402	F. Reichherzer
								<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 12</i>
<b>51 467</b>	<b>Intellektuelle und Ideen im Kalten Krieg</b>	2 SWS	PS	Do	12:00-14:00	wöch.	UL 6, 3054	T. Müller
								<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 13</i>
<b>51 468</b>	<b>Militär, Sicherheitssystem und Gesellschaft in der kommunistischen Diktatur am Beispiel der DDR</b>	3 SWS	PS/TU	Fr	15:00-18:00	wöch.	UL 6, 2060	T. Diedrich
								<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 13</i>
<b>51 469</b>	<b>Tutorium für Studienanfänger in Neuester Geschichte</b>	2 SWS	TU	Di	18:00-20:00	wöch.	DOR 24, 1.404	H. Liess
								<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 13</i>
<b>51 471</b>	<b>Russland und Polen - Geteilte Geschichte 1772-1921</b>	3 SWS	PS	Fr	09:00-12:00	wöch.	UL 6, 3054	A. Schulz
								<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 13</i>
<b>51 475</b>	<b>Der Zionismus in Westeuropa in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Erscheinungsformen - Akteure - Tätigkeitsfelder</b>	1 SWS	TU	Do	12:00-14:00	14tgl./1	UL 6, 3092	S. Haustein

detaillierte Beschreibung siehe S. 13

**51 478 Imperien in der Provinz: Staatlichkeit im ausgehenden Zarenreich und der frühen Sowjetunion**  
3 SWS  
PS/TU Do 14:00-17:00 wöch. DOR 24, 1.402 C. Gumb  
detaillierte Beschreibung siehe S. 13

**51 487 Was sind "Humanwissenschaften?" Fragen und Ansätze zur Geschichte des Wissens vom Menschen**  
2 SWS  
PS Mo 12:00-14:00 wöch. UL 6, 2060 F. Vienne  
detaillierte Beschreibung siehe S. 14

## Modul B-05 (Methodik und Geschichte der Geschichtswissenschaft)

**51 104 Lateinische Inschriften an Rhein und Donau. Eine Einführung in die Epigraphik.**  
2 SWS  
UE Fr 14:00-16:00 wöch. UL 6, 2014B K. Johne  
detaillierte Beschreibung siehe S. 14

**51 106 Frauen und Geschlechterforschung in der Geschichtswissenschaft**  
2 SWS  
UE Mo 12:00-14:00 wöch. UL 6, 2014B E. Hartmann  
detaillierte Beschreibung siehe S. 1

**51 107 Chronologie**  
2 SWS  
UE Do 18:00-20:00 wöch. UL 6, 2060 J. Decker  
detaillierte Beschreibung siehe S. 2

**51 207 Ein neuer Weg der Sozialgeschichte des Mittelalters? Die Analyse sozialer Netze**  
2 SWS  
UE Mo 12:00-14:00 wöch. MO 40, 220 B. Scheller  
detaillierte Beschreibung siehe S. 16

**51 225 Neu edierte Quellen zu Judenverfolgungen während des ersten Kreuzzugs**  
2 SWS  
UE Di 16:00-17:00 wöch. DOR 24, 1.404 W. Drews

Im Vorfeld des ersten Kreuzzugs kam es in mehreren, vornehmlich rheinischen Städten zu gewaltsamen Ausschreitungen gegen die jüdischen Gemeinden. Berichte hierüber sind sowohl von christlicher als auch jüdischer Seite überliefert. Die Eröffnung einer neuen Reihe innerhalb der Monumenta Germaniae Historica wird zum Anlaß genommen, sich anhand der ersten Publikation dieser in Zusammenarbeit mit der Israelischen Akademie der Wissenschaften betreuten Unternehmung den Judenverfolgungen, ihren theologischen und sozialen Voraussetzungen sowie ihrem Niederschlag in der Historiographie zuzuwenden.

Die Anmeldung erfolgt über Moodle unter  
<http://lms.hu-berlin.de/moodle/course/view.php?id=3314>

Literatur:

E. Haverkamp (ed.), Hebräische Berichte über die Judenverfolgungen während des Ersten Kreuzzugs (MGH. Hebräische Texte aus dem mittelalterlichen Deutschland I), München 2005; A. Haverkamp (ed.), Juden und Christen zur Zeit der Kreuzzüge (Vorträge und Forschungen 47), Sigmaringen 1999; Sh. Shepkaru, Jewish Martyrs in the Pagan and Christian Worlds, Cambridge 2006.

**51 413 Turns. Methodendebatten und Geisteswissenschaften aus wissenschaftshistorischer Perspektive.**  
2 SWS  
UE Do 12:00-14:00 wöch. DOR 24, 1.405 H. Liess  
detaillierte Beschreibung siehe S. 19

**51 415 Die Macht der Karten. Eine medienhistorische Einführung in die Kartographiegeschichte des langen 19. Jahrhunderts**  
2 SWS  
UE Do 14:00-16:00 wöch. UL 6, 3088A+B I. Schröder  
detaillierte Beschreibung siehe S. 19

**51 416 Leseübungen in der sogen. Deutschen Schrift**  
2 SWS  
UE Mi 16:00-18:00 wöch. UL 6, 3092 E. Henning  
detaillierte Beschreibung siehe S. 20

**51 426 Kommunismus und Stalinismus in Berlin. Authentische Orte und museale Inszenierung**

2 SWS

UE Fr 10:00-12:00 wöch. MO 40, 220 C. Saehrendt

Im Fokus stehen authentische Orte der Stadtgeschichte, politische Kunstwerke, Denkmäler, Architektur und Museen. Der behandelte Zeitraum reicht von der Weimarer Republik bis in die Gegenwart. Praktische Fragen nach Präsentationsformen von Geschichte in Museum und Öffentlichkeit werden im Mittelpunkt der LV stehen. Gute Kenntnisse der Geschichte des 20. Jahrhunderts werden vorausgesetzt. Übung mit Exkursionen.

**51 435 Historische Statistik und quantitative Methoden für Historiker/innen**

2 SWS

UE Do 14:00-16:00 wöch. DOR 26, 118 R. Hohls

Das dem britischen Weltkriegspremierminister Winston Churchill zugeschrieben Zitat, wonach er nur der Statistik glaube, die er selbst gefälscht habe, kennt fast ein jeder, obgleich es falsch ist. Aber es bringt die Skepsis und Probleme auf den Punkt, die viele Menschen mit Statistik bzw. mit ihrer häufig falschen Anwendung haben. In den Geschichtswissenschaften ist diese Skepsis besonders stark ausgeprägt, wohl auch deshalb, weil die historische Statistik in den vergangenen Jahren von der Disziplin vernachlässigt wurde.

Jedoch bilden quantitative Daten über gesellschaftliche, wirtschaftliche und politische Entwicklungen ein wichtiges Fundament jeden historischen Erkenntnisgewinns. Für das Verständnis eines großen Teils der fachwissenschaftlichen Literatur und Diskussion sind statistische Grundlagenkenntnisse unentbehrlich. Statistisches Material ist aber für viele historische Fragestellungen oft nur sehr schwer zugänglich oder muss über umständliche und zeitraubende Wege beschafft und aufbereitet werden. Der Dozent ist deshalb an einem Projekt beteiligt, dessen Hauptziel der Aufbau einer digitalen Lehrmittelsammlung ist, die historisch relevantes statistisches Datenmaterial zur modernen europäischen Geschichte umfassen soll. Die Veranstaltung wird als Workshop stattfinden und die Teilnehmer/innen an dieses Vorhaben heranzuführen.

Deutschsprachige Textbücher, die Historiker/innen in Methoden des quantifizierenden Arbeitens einführen, erschienen zuletzt Anfang der 1980er Jahre im Gefolge des Aufschwungs der Sozialgeschichte. Dies ist umso erstaunlicher, da seitdem die Anwendung statistischer Methoden durch immer preiswertere und einfacher zu handhabende Software kontinuierlich erleichtert worden ist. Hier setzt die Übung an: An ausgewählten Beispielen werden Methoden der Datengewinnung, -aufbereitung und quantitativen Analyse und Ergebnispräsentation demonstriert bzw. gemeinsam erarbeitet. Die Bezeichnung wird in dieser Veranstaltung wörtlich genommen, d.h. das Workshop-Konzept setzt auf 'learning by doing', und die Teilnehmer sollten sich auf veranstaltungsbegleitende Übungsaufgaben einstellen. Teilnahmevoraussetzungen: Affinität zur Datenverarbeitung in den Geisteswissenschaften; Anwendererfahrungen mit gängigen EDV-Applikationen und mit Internet-basierten Informationsdiensten.

Die Veranstaltung wird mit Hilfe des LMS "Moodle" durchgeführt. Eine Voranmeldung ist über das ab Ende September 2008 verfügbare Moodle-Kursportal zur Veranstaltung möglich. Die Zahl der Teilnehmer/innen ist wegen der verfügbaren PC-Arbeitsplätze auf 25 Personen begrenzt.

Literatur:

Feinstein, Charles H.; Thomas, Mark: Making History Count. A Primer in Quantitative Methods for Historians, Cambridge 2002; Desrosières, Alain: Die Politik der großen Zahlen. Eine Geschichte der statistischen Denkweise, Berlin, Heidelberg 2005.

**51 436 Geschichte-online. Historische Fachinformation im Wandel**

2 SWS

UE Di 10:00-12:00 wöch. DOR 26, 118 T. Meyer

Die Übung widmet sich der jüngsten Entwicklungsgeschichte historischer Fachinformation, deren Trägereinrichtungen und Technologien. Betrachtet werden Wechselwirkungen zwischen historischer Fachinformationsentwicklung und geschichtswissenschaftlicher Methodik sowie Infrastrukturen historischer Fachinformation und -kommunikation. Anhand der „Werkzeuge“ der historischen Fachinformation wie Bibliografien, Kataloge, Mailinglisten, Portale, Rezensionen, Zeitschriften u.v.m. werden Möglichkeiten und Grenzen vor allem der internetgestützten Fachinformationsangebote diskutiert. Ziel der Übung ist die Vermittlung von Informations- und Medienkompetenz und der kritische Umgang mit digitalen und internetgestützten Informationsangeboten und Recherchetechnologien. Darüber hinaus werden elementare wissenschaftliche Arbeitstechniken sowie die Anwendung ausgewählter geschichtswissenschaftlicher Methoden und „Werkzeuge“ vertieft. Grundkenntnisse der Computeranwendung werden vorausgesetzt.

Literatur:

Peter Horvath: Geschichte online. Neue Möglichkeiten für die historische Fachinformation (=HSR-Supplement-Heft 8), Köln 1997; Stuart Jenks, Stephanie Marra: Internethandbuch Geschichte, Köln 2001; Kupper, Patrick [Hrsg.] : Digitales Gedächtnis. Archivierung und die Arbeit der Historiker der Zukunft, Zürich 2004; Epple, Angelika u.a.: Vom Nutzen und Nachteil des Internet für die historische Erkenntnis, Zürich 2005; Eder, Franz X., Berger, Heinrich u.a.: Geschichte online. Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten, 2006.

**Modul B-07 (Vertiefungsmodul Alte Geschichte)****51 101 Kulturgeschichte Griechenlands in klassischer Zeit**

2 SWS

VL Mi 12:00-14:00 wöch. UL 6, 3059 E. Hartmann

*detaillierte Beschreibung siehe S. 1***51 103 Die Spätantike. Das römische Kaiserreich von Konstantin bis Justinian**

2 SWS

VL Di 14:00-16:00 wöch. UL 6, 3059 K. Johné

*detaillierte Beschreibung siehe S. 1***51 104 Lateinische Inschriften an Rhein und Donau. Eine Einführung in die Epigraphik.**

2 SWS

UE Fr 14:00-16:00 wöch. UL 6, 2014B K. Johné

*detaillierte Beschreibung siehe S. 14*

<b>51 106</b>	<b>Frauen und Geschlechterforschung in der Geschichtswissenschaft</b> 2 SWS UE Mo 12:00-14:00 wöch. UL 6, 2014B E. Hartmann <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 1</i>
<b>51 107</b>	<b>Chronologie</b> 2 SWS UE Do 18:00-20:00 wöch. UL 6, 2060 J. Decker <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 2</i>
<b>51 117</b>	<b>Sozialgeschichte der frühen römischen Kaiserzeit</b> 2 SWS HS Fr 10:00-12:00 wöch. UL 6, 2014A E. Hartmann <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 14</i>
<b>51 118</b>	<b>Theater, Geschlecht und Politik im antiken Griechenland</b> 2 SWS HS Mo 16:00-18:00 wöch. UL 6, 3086 E. Hartmann <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 14</i>
<b>51 119</b>	<b>Die archaische Epoche Griechenlands</b> 2 SWS HS Fr 08:00-10:00 wöch. UL 6, 3092 G. Audring <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 15</i>
<b>51 120</b>	<b>Die Soldatenkaiser</b> 2 SWS HS Fr 10:00-12:00 wöch. UL 6, 3092 K. Johné <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 15</i>
<b>51 122</b>	<b>Recht und Geschlecht im klassischen Athen</b> 2 SWS HS Mo 14:00-16:00 wöch. UL 6, 2014B K. Pietzner <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 15</i>

## Modul B-08 (Vertiefungsmodul Mittelalterliche Geschichte)

<b>51 202</b>	<b>Die Renaissance</b> 2 SWS VL Di 16:00-18:00 wöch. UL 6, 3094/96 J. Helmrath <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 2</i>
<b>51 203</b>	<b>Der Welt entsagen- Eine Geschichte des mittelalterlichen Mönchtums</b> 2 SWS VL Fr 10:00-12:00 wöch. UL 6, 3038/035 M. Menzel <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 2</i>
<b>51 204</b>	<b>Paläographie und Codicologie</b> 2 SWS UE Mi 08:00-10:00 wöch. UL 6, 2060 K. Hitzbleck <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 16</i>
<b>51 205</b>	<b>Quellen zu Häresien und religiösen Bewegungen im lateinischen Christentum des Mittelalters</b> 2 SWS UE Di 14:00-16:00 wöch. DOR 24, 1.404 W. Drews <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 16</i>
<b>51 206</b>	<b>Einführung in die Numismatik und Geldgeschichte des Mittelalters</b> 2 SWS UE Mo 16:00-18:00 wöch. HV 5, 0117 W. Kluge <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 16</i>

<b>51 207</b>	<b>Ein neuer Weg der Sozialgeschichte des Mittelalters? Die Analyse sozialer Netze</b>	2 SWS	UE	Mo	12:00-14:00	wöch.	MO 40, 220	B. Scheller
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 16</i>							
<b>51 220</b>	<b>Raumvorstellungen im Mittelalter</b>	2 SWS	HS	Mi	12:00-14:00	wöch.	UL 6, 3092	J. Helmraath
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 16</i>							
<b>51 221</b>	<b>Klostergründungen in Brandenburg</b>	2 SWS	HS	Fr	08:00-10:00	wöch.	MO 40, 211	M. Menzel
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 17</i>							
<b>51 224</b>	<b>Nur Herrschaft, Heldentum, Helligkeit? Von der Vielfalt der Männlichkeit in der europäischen Geschichte (Mittelalter bis Gegenwart)</b>	2 SWS	HS	Mo	16:00-18:00	wöch.	DOR 24, 1.405	B. Lundt
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 17</i>							

### **Modul B-09 (Vertiefungsmodul Neuere Geschichte)**

<b>51 301</b>	<b>Deutsche und europäische Geschichte in der Frühen Neuzeit- Konsolidierungen und Konflikte nach 1555</b>	2 SWS	VL	Mi	10:00-12:00	wöch.	UL 6, 2091/92	H. Schilling
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 2</i>							
<b>51 302</b>	<b>Europa und die außereuropäische Welt 1500-1750</b>	2 SWS	VL	Do	14:00-16:00	wöch.	UL 6, 3075	S. Ehrenpreis
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 3</i>							
<b>51 303</b>	<b>Frühneuzeitliche Erinnerungsorte, Vertiefung</b>	2 SWS	UE	Do	10:00-12:00	wöch.	UL 6, 2060	H. Schilling
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 18</i>							
<b>51 304</b>	<b>Der neuenglische Puritanismus und seine europäischen Wurzeln</b>	2 SWS	UE	Di	08:00-10:00	wöch.	UL 6, 3054	S. Pettelkau
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 3</i>							
<b>51 307</b>	<b>Frühneuzeitliche Erinnerungsorte</b>	2 SWS	HS	Do	16:00-18:00	wöch.	UL 6, 3054	H. Schilling
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 18</i>							
<b>51 309</b>	<b>Christen und Muslime in der Frühen Neuzeit</b>	2 SWS	UE	Di	16:00-18:00	wöch.	UL 6, 2060	M. Pohlig
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 9</i>							
<b>51 416</b>	<b>Leseübungen in der sogen. Deutschen Schrift</b>	2 SWS	UE	Mi	16:00-18:00	wöch.	UL 6, 3092	E. Henning
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 20</i>							
<b>51 433</b>	<b>Schreibwerkstatt: Rezensionen zur politischen Kulturgeschichte des Ancien Régime</b>	2 SWS	UE	Do	12:00-14:00	wöch.	MO 40, 220	I. Schröder
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 22</i>							

## Modul B-10 (Vertiefungsmodul Neueste Geschichte)

<b>51 403</b>	<b>Habsburgermonarchie und deutsches Kaiserreich 1866/71-1918- Ein Vergleich</b>					
	2 SWS					
	VL	Do	12:00-14:00	wöch.	UL 6, 3075	G. Schödl
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 3</i>					
<b>51 404</b>	<b>Grundfragen der westeuropäischen Gesellschaftsgeschichte II: Gesellschaft, Kultur, Wirtschaft und Politik 1918-1939</b>					
	2 SWS					
	VL	Do	08:00-10:00	wöch.	UL 6, 3075	G. Metzler
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 4</i>					
<b>51 405</b>	<b>Mediengeschichte des "langen" 20.Jahrhunderts</b>					
	2 SWS					
	VL	Di	14:00-16:00	wöch.	UL 6, 1072	T. Mergel
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 4</i>					
<b>51 406</b>	<b>Der geteilte Zusammenhang. Geschichte der Deutschen 1945-1990.</b>					
	2 SWS					
	VL	Mi	10:00-12:00	wöch.	UL 6, 3059	G. Dietrich
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 4</i>					
<b>51 408</b>	<b>Verkannte Nachbarn. Ostmitteleuropäische Minderheiten im 20.Jh. Ein Überblick vom Baltikum bis zum Balkan</b>					
	2 SWS					
	VL	Di	08:00-10:00	wöch.	HV 5, 0109	R. Leiserowitz
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 18</i>					
<b>51 411</b>	<b>Angewandte Geschichte: Schreibwerkstatt und Berufsorientierung- Umsetzung von Publikationsprojekten</b>					
	2 SWS					
	UE	Fr	10:00-12:00	wöch.	DOR 24, 1.404	A. Schug
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 18</i>					
<b>51 412</b>	<b>Geschichte und Erinnerung. Gedenkstätten in Berlin</b>					
	2 SWS					
	UE	Do	10:00-12:00	wöch.	MO 40, 220	H. Ahlheim
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 19</i>					
<b>51 413</b>	<b>Turns. Methodendebatten und Geisteswissenschaften aus wissenschaftshistorischer Perspektive.</b>					
	2 SWS					
	UE	Do	12:00-14:00	wöch.	DOR 24, 1.405	H. Liess
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 19</i>					
<b>51 414</b>	<b>Zur Entwicklung von Biologie und Medizin und der Bedeutung ausgewählter Forschungen aus diesen Bereichen mit Beispielen</b>					
	2 SWS					
	UE	Mo	16:00-18:00	wöch.	UL 6, 3054	J. Schulz
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 19</i>					
<b>51 415</b>	<b>Die Macht der Karten. Eine medienhistorische Einführung in die Kartographieggeschichte des langen 19.Jahrhunderts</b>					
	2 SWS					
	UE	Do	14:00-16:00	wöch.	UL 6, 3088A+B	I. Schröder
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 19</i>					
<b>51 416</b>	<b>Leseübungen in der sogen. Deutschen Schrift</b>					
	2 SWS					
	UE	Mi	16:00-18:00	wöch.	UL 6, 3092	E. Henning
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 20</i>					

- 51 417 Übung zur Vorlesung: Deutsche Geschichte 1815-1871**  
2 SWS  
UE Mo 10:00-12:00 wöch. DOR 24, 1.405 W. Hardtwig  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 20*
- 51 418 Von der Wissenschaftspopularisierung zur Wissensgesellschaft. Wissenschaft und Öffentlichkeit im 19. und 20. Jahrhundert**  
2 SWS  
UE Mo 10:00-12:00 wöch. UL 6, 3054 A. Schirmmacher  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 20*
- 51 419 Die westeuropäischen Gesellschaften und die Herausforderung der Russischen Revolution 1917-1922**  
2 SWS  
UE Mi 08:00-10:00 wöch. DOR 24, 1.405 G. Metzler  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 20*
- 51 420 Wien: Metropolenbildung in Zentraleuropa**  
2 SWS  
UE Do 14:00-16:00 wöch. MO 40, 220 G. Schödl  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 20*
- 51 421 Das Königreich Rumänien- vom Berliner Kongress bis zum Zweiten Wiener Schiedsspruch (englisch)**  
2 SWS  
UE Mi 10:00-12:00 wöch. MO 40, 220 F. Horváth  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 21*
- 51 422 Das Zeitalter der Extreme- ein Lektürekurs**  
2 SWS  
UE Mo 14:00-16:00 wöch. DOR 24, 1.402 F. Reichherzer  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 21*
- 51 424 Der politische Kinderfilm in der DDR. Politikgeschichtliche und genrespezifische Quellenstudien**  
2 SWS  
UE Mo 16:00-18:00 wöch. UL 6, 3092 E. Scherstjanoi  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 21*
- 51 425 Die Etablierung der GRÜNEN als politische Kraft in der alten Bundesrepublik**  
2 SWS  
UE Do 12:00-14:00 wöch. UL 6, 2060 H. Heidemeyer  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 21*
- 51 427 Lektürekurs zur Vorlesung Mediengeschichte des langen 20. Jahrhunderts**  
2 SWS  
UE Di 16:00-18:00 wöch. UL 6, 3054 T. Mergel  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 21*
- 51 430 Die nationale Frage in Bundesrepublik und DDR 1945-1990**  
2 SWS  
UE Mi 14:00-16:00 wöch. DOR 24, 1.405 G. Dietrich  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 21*
- 51 431 Geschichte der Armenier und Georgier im Russischen Reich und in der Sowjetunion**  
2 SWS  
UE Mo 14:00-16:00 wöch. MO 40, 220 A. Oberender  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 22*
- 51 432 Kapitalismus in Russland, 1762-1917: Wirtschaft und Gesellschaft im Zeitalter der Industrialisierung**  
2 SWS  
UE Di 10:00-12:00 wöch. DOR 24, 1.402 C. Teichmann  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 22*

<b>51 462</b>	<b>Das imperiale Zeitalter. Die europäische Expansion zwischen 1880 und 1920</b>					
	3 SWS					
	PS/TU	Mo	16:00-19:00	wöch.	DOR 24, 1.402	P. Müller
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 12</i>					
<b>51 479</b>	<b>Angewandte Geschichte: Schreibwerkstatt und Berufsorientierung - Umsetzung von Publikationsprojekten</b>					
	2 SWS					
	UE	Fr	12:00-14:00	wöch.	DOR 24, 1.404	A. Schug
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 4</i>					
<b>51 480</b>	<b>Russland im Zeitalter des aufgeklärten Absolutismus</b>					
	2 SWS					
	HS	Do	10:00-12:00	wöch.	DOR 24, 1.406	J. Baberowski
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 22</i>					
<b>51 481</b>	<b>Epochenwende um 1900</b>					
	2 SWS					
	HS	Di	10:00-12:00	wöch.	DOR 24, 1.404	W. Hardtwig
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 23</i>					
<b>51 482</b>	<b>Die Entstehung des Ersten Weltkriegs</b>					
	2 SWS					
	HS	Mi	12:00-14:00	wöch.	MO 40, 220	G. Schödl
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 23</i>					
<b>51 483</b>	<b>Partisanen, Terroristen, Banditen, Freiheitskämpfer. Perzeption und Erfahrungen deutscher Streitkräfte im Zeitalter der Weltkriege</b>					
	2 SWS					
	HS	Mi	16:00-18:00	wöch.	UL 6, 3059	R. Müller
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 23</i>					
<b>51 484</b>	<b>Die USA in der New-Deal-Area</b>					
	2 SWS					
	HS	Do	10:00-12:00	wöch.	DOR 24, 1.404	G. Metzler
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 23</i>					
<b>51 485</b>	<b>Migration, Integration, Nationalismus: Ost-West-Wanderung im 19./20.Jahrhundert</b>					
	2 SWS					
	HS	Mi	14:00-16:00	wöch.	MO 40, 220	G. Schödl
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 23</i>					
<b>51 486</b>	<b>Das 20. Jahrhundert aus der Perspektive des internationalen Sports</b>					
	2 SWS					
	HS	Mi	10:00-12:00	wöch.	MO 60, 105	C. Eisenberg
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 23</i>					
<b>51 488</b>	<b>Amerikanisierung, Demokratisierung, politische Traditionen: Zur Kulturgeschichte des Wahlkampfs in der alten Bundesrepublik</b>					
	2 SWS					
	HS	Mi	16:00-18:00	wöch.	DOR 24, 1.405	T. Mergel
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 24</i>					
<b>51 489</b>	<b>1968 in Bundesrepublik und DDR</b>					
	2 SWS					
	HS	Fr	10:00-12:00	wöch.	UL 6, 1070	G. Dietrich
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 24</i>					

## Modul BZQ-01 (fachspezifisches Anwendungswissen &quot;g&quot; / Pflicht)

**51 105 Kann man Erinnerungsorte schaffen? Wissenschaft und Publizistik im Dialog**

2 SWS

UE Mo 18:00-20:00 wöch. UL 6, 3092 H. Wimmersberg

Das Thema "Erinnerungsorte" ist aktuell, und es berührt Journalisten wie Historiker gleichermaßen. Aus diesem Grund werden zwei praxisbezogene Übungen angeboten, die dieses wissenschaftlich relevante Thema publizistisch aufbereiten. Es geht um die Frage, wie historische Ereignisse oder Gruppen, im Gedächtnis der Gesellschaft verankert werden. Der Streit um die Gedenkstätten in der Berlin ist dafür ein geeigneter Ausgangspunkt. Ziel beider Lehrveranstaltungen ist es, an die journalistische Praxis heranzuführen. Dazu gehören die Recherche, das Erstellen einer Konzeption und die Produktion eines sendefähigen Beitrags für den Hörfunk. Die Journalisten Heidrun Wimmersberg vom Hauptstadtstudio Berlin wird die Studierenden begleiten; die wissenschaftliche Betreuung übernimmt Katrin Pietzner. Um ein effektives Arbeiten zu ermöglichen, ist die Teilnehmerzahl auf 25 Studierende begrenzt.

**Alle Interessierten müssen sich während der Semesterferien in den Sprechstunden von Frau Pietzner anmelden! E-mails werden nicht entgegengenommen!**  
Der Besuch beider Lehrveranstaltungen und das Anfertigen eines Praktikumsberichts ermöglichen den Abschluss des Moduls "g" (Studienordnung 2005!)

**51 121 Klio auf Sendung: Erinnerungsorte und ihre mediale Aufbereitung**

2 SWS

UE Mo 20:00-22:00 wöch. UL 6, 3092 K. Pietzner

Das Thema "Erinnerungsorte" ist aktuell, und es berührt Journalisten wie Historiker gleichermaßen. Aus diesem Grund werden zwei praxisbezogene Übungen angeboten, die dieses wissenschaftlich relevante Thema publizistisch aufbereiten. Es geht um die Frage, wie historische Ereignisse oder Gruppen, im Gedächtnis der Gesellschaft verankert werden. Der Streit um die Gedenkstätten in der Berlin ist dafür ein geeigneter Ausgangspunkt. Ziel beider Lehrveranstaltungen ist es, an die journalistische Praxis heranzuführen. Dazu gehören die Recherche, das Erstellen einer Konzeption und die Produktion eines sendefähigen Beitrags für den Hörfunk. Die Journalisten Heidrun Wimmersberg vom Hauptstadtstudio Berlin wird die Studierenden begleiten; die wissenschaftliche Betreuung übernimmt Katrin Pietzner. Um ein effektives Arbeiten zu ermöglichen, ist die Teilnehmerzahl auf 25 Studierende begrenzt.

**Alle Interessierten müssen sich während der Semesterferien in den Sprechstunden von Frau Pietzner anmelden! E-mails werden nicht entgegengenommen!**  
Der Besuch beider Lehrveranstaltungen und das Anfertigen eines Praktikumsberichts ermöglichen den Abschluss des Moduls "g" (Studienordnung 2005!)

**51 209 Lektüreübung: Alt- und mittelfranzösische Quellen**

2 SWS

UE Mi 12:00-14:00 wöch. DOR 24, 1.402 T. Woelki

Altfranzösisch (8.-13. Jh.) und Mittelfranzösisch (14./15. Jh.) gehören zu den wichtigsten Quellsprachen des Mittelalters. Die in der Lehrveranstaltung anhand historiographischer Textbeispiele von den Straßburger Eiden bis ins 15. Jahrhundert vermittelten und eingeübten grundlegenden Lesefähigkeiten erschließen nicht nur den Zugang zu Klassikern wie Geffroy de Villehardouin und des Jean Froissart, sondern öffnen auch den Zugriff auf große Mengen unerschlossener Quellenmaterials. Philologische Aspekte der Lautentwicklung und der historischen Grammatik werden nur behandelt, insoweit sie das Leseverständnis erleichtern. Vorkenntnisse des Altfranzösischen sind nicht erforderlich, allerdings müssen neufranzösische oder lateinische Lesekenntnisse vorausgesetzt werden.

**Die Anmeldung erfolgt über Moodle unter**

**<http://lms.hu-berlin.de/moodle/course/view.php?id=3314>**

Literatur:

**Texte:** Karl Voretzsch: Altfranzösisches Lesebuch. Zur Erläuterung der altfranzösischen Literaturgeschichte, 4. Aufl. (Sammlung Kurzer Lehrbücher der Romanischen Sprachen und Literaturen 7), Tübingen 1966.

**Literatur:** Algirdas Julien Greimas: Ancien Français. La langue du Moyen Age. De 1080 a 1350, Paris 2007 (zur Anschaffung empfohlen); Algirdas Julien Greimas/ Teresa Mary Keane: Moyen Français. La langue de la Renaissance. De 1340 a 1611, Paris 2007; Lothar Wolf/ Werner Hupka: Altfranzösisch. Entstehung und Charakteristik. Eine Einführung, Darmstadt 1981.

**51 411 Angewandte Geschichte: Schreibwerkstatt und Berufsorientierung- Umsetzung von Publikationsprojekten**

2 SWS

UE Fr 10:00-12:00 wöch. DOR 24, 1.404 A. Schug

*detaillierte Beschreibung siehe S. 18*

**51 412 Geschichte und Erinnerung. Gedenkstätten in Berlin**

2 SWS

UE Do 10:00-12:00 wöch. MO 40, 220 H. Ahlheim

*detaillierte Beschreibung siehe S. 19*

**51 416 Leseübungen in der sogen. Deutschen Schrift**

2 SWS

UE Mi 16:00-18:00 wöch. UL 6, 3092 E. Henning

*detaillierte Beschreibung siehe S. 20*

**51 426 Kommunismus und Stalinismus in Berlin. Authentische Orte und museale Inszenierung**

2 SWS

UE Fr 10:00-12:00 wöch. MO 40, 220 C. Saehrendt

*detaillierte Beschreibung siehe S. 31*

**51 428 Europa denken: Stand und Perspektiven eines supranationalen Projekts**

2 SWS

UE Do 16:00-18:00 wöch. UL 6, 3119 H. Winkler

Der europäische Einigungsprozess steckt in der Krise. Das Projekt eines europäischen Verfassungsvertrages ist fürs erste gescheitert. Wie soll die Vertiefung der Integration weitergehen? Ist sie ohne Entwicklung eines europäischen "Wir-Gefühls" überhaupt vorstellbar? Gibt es historisch bedingte Grenzen der Erweiterung der EU? Das sind einige der Fragen, die im Gespräch mit Gästen aus Politik, Publizistik und Diplomatischem Corps erörtert werden sollen. In mehreren Workshops werden die schriftlichen Beiträge der Teilnehmer(innen) in Gestalt von Essays und Kommentaren diskutiert. Persönliche Anmeldung in der Vorbesprechung am Mi 16.7.2007, 13 - 14 Uhr, Raum UL 6, 3119 unbedingt erforderlich.

s. unter:

[http://www.geschichte.hu-berlin.de/site/lang\\_de/3518/Default.aspx](http://www.geschichte.hu-berlin.de/site/lang_de/3518/Default.aspx)

Literatur:

Werner Weidenfeld (Hg), Europa-Handbuch, 3. Aufl., Gütersloh 2004; Gerhard Brunn, Die Europäische Einigung von 1945 bis heute, Stuttgart 2002; Fischer-Weltalmanach: EU-Erweiterung, hg. v. Volker Ullrich u. Felix Rudloff, Frankfurt 2004.

### 51 433 Schreibwerkstatt: Rezensionen zur politischen Kulturgeschichte des Ancien Régime

2 SWS

UE Do 12:00-14:00 wöch. MO 40, 220 I. Schröder

*detaillierte Beschreibung siehe S. 22*

### 51 434 EDV-Arbeitstechniken für Historiker/innen: Grundlagen

2 SWS

UE Do 10:00-12:00 wöch. DOR 26, 118 R. Hohls

Die Veranstaltung vermittelt einen Überblick über erprobte EDV-Arbeitstechniken in den Geschichtswissenschaften. Das Themenspektrum erstreckt sich über eine große Bandbreite von den Grundlagen des EDV-Einsatzes, über Internetdienste für Historiker, graphischen Einsatzfelder bis hin zu Datenbankanwendungen. Dadurch sollen die Teilnehmer in die Lage versetzt werden, unter Nutzung zeitgemäßer Informations- und Kommunikationstechniken ihre Studienaufgaben effektiver zu erfüllen und die Möglichkeiten der EDV als Instrument der historischen Forschung zu nutzen. An ausgewählten Beispielen werden Methoden der Informationsverdichtung, -zuordnung und -präsentation demonstriert.

Inhalte:

- Überblick über EDV-Anwendungen in den Geschichtswissenschaften
- Grundlagen EDV-gestützter Arbeitstechniken in den Geisteswissenschaften
- Einführung in grundlegende Arbeitstechniken historisch-wissenschaftlichen Arbeitens unter Nutzung moderner Informations- und Kommunikationstechnologien
- Grundbegriffe der EDV
- Einführungen in Grundlagen und effektive Nutzung von Text- und Bildverarbeitung sowie Datenbanken und Statistik und weiterer Standard-Anwendungen im Fach

Teilnahmevoraussetzungen: keine.

Die Veranstaltung wird mit Hilfe des Lernmanagementsystems "Moodle" durchgeführt. Eine Voranmeldung ist über das ab Ende September 2008 verfügbare Moodle-Kursportal zur Veranstaltung möglich. Die Zahl der Teilnehmer/innen ist wegen der verfügbaren PC-Arbeitsplätze auf 25 Personen begrenzt.

Literatur:

Daniel Burckhardt, Rüdiger Hohls, Claudia Prinz (Hgg.): Geschichte im Netz: Praxis, Chancen, Visionen. Beiträge der Tagung .hist2006, 2 Bde., Berlin 2007 (= [http://edoc.hu-berlin.de/e\\_histfor/10\\_I/](http://edoc.hu-berlin.de/e_histfor/10_I/) und [http://edoc.hu-berlin.de/e\\_histfor/10\\_II/](http://edoc.hu-berlin.de/e_histfor/10_II/)).

### 51 435 Historische Statistik und quantitative Methoden für Historiker/innen

2 SWS

UE Do 14:00-16:00 wöch. DOR 26, 118 R. Hohls

*detaillierte Beschreibung siehe S. 31*

### 51 436 Geschichte-online. Historische Fachinformation im Wandel

2 SWS

UE Di 10:00-12:00 wöch. DOR 26, 118 T. Meyer

*detaillierte Beschreibung siehe S. 31*

### 51 479 Angewandte Geschichte: Schreibwerkstatt und Berufsorientierung - Umsetzung von Publikationsprojekten

2 SWS

UE Fr 12:00-14:00 wöch. DOR 24, 1.404 A. Schug

*detaillierte Beschreibung siehe S. 4*

### 5200003 Job\_Enter; Berufswege für Geistes- und Sozialwissenschaftler

2 SWS

PL Mi 18:00-20:00 wöch. UL 6, 3059 N.N.

Drei ReferentInnen aus der Praxis stellen die Berufsfelder vor und sprechen über notwendige Qualifikationen und Einstiegsmöglichkeiten. Anschließend gibt es die Gelegenheit, Fragen zu stellen.

#### 22.10.2008 Journalismus

Wie ist eine Nachricht aufgebaut? Welchen Kriterien muss eine Reportage genügen? Wie überzeugt ein Kommentar? Mit solchen Fragen beschäftigen sich Journalisten, ganz gleich ob im Bereich Print, Radio oder Fernsehen. Welche Qualifikationen Studierende für diesen oft genannten „Traumberuf“ mitbringen müssen, beschreiben unsere ReferentInnen.

#### 29.10.2008 Wissenschaft

Wie sieht das Tätigkeitsfeld eines wissenschaftlichen Mitarbeiters an einem Forschungsinstitut aus? Was ist ein Graduiertenkolleg und wie bewerbe ich mich um ein Promotionsstipendium? Was sind Drittmittelprojekte und wofür steht die Abkürzung DFG? Die Veranstaltung informiert rund um das Berufsfeld Wissenschaft.

05.11.2008 Verlag

Lektor oder Lektorin ist der Traumberuf vieler Studierender der Geisteswissenschaften. Ob im Sachbuch, Belletristik oder in einer literarischen Agentur. Doch um ein Buch auf den Markt zu bringen, braucht es mehr. Presse, Rechte und Lizenzen oder Marketing sind im Verlagswesen ebenso gefragt.

#### 12.11.2008 Theater

Die Bretter, die die Welt bedeuten, werden von Geistes- und SozialwissenschaftlerInnen in ganz unterschiedlichen Bereichen erobert: Wer zum Theater will, kann als DramaturgIn oder ÖffentlichkeitsarbeiterIn, als Theaterpädagoge/in oder RegisseurIn tätig werden.

#### 19.11.2008 Wirtschaft

Unternehmensberatungen, Personal- und Marketingabteilungen sind eigentlich etwas für Studierende der Betriebswirtschaftslehre. Aber auch Geistes- und SozialwissenschaftlerInnen stehen diese Türen offen. Worauf es ankommt, wenn man in diesen eher fachfremden Bereichen tätig werden möchte, darüber informieren unsere ReferentInnen.

#### 26.11.2008 Archiv

Archive sind mehr als staubige Aktenberge: Sie können Geschichte erfahrbar machen, bergen unentdeckte Biografien oder dokumentieren ein künstlerisches Werk. Gefragt sind systematisches Denken, präzises Arbeiten und oft ein detektivischer Spürsinn - Fähigkeiten, die im Laufe des Studiums erworben werden.

#### 03.12.2008 Kultur- und Eventmanagement

Fußballweltmeisterschaft oder Internationales Literaturfestival - Damit solche Veranstaltungen erfolgreich verlaufen, müssen Künstler, Techniker, Betreiber, Sponsoren und Presse unter einen Hut gebracht werden. Organisieren, koordinieren und dabei einen kühlen Kopf bewahren, das sind wichtige Anforderungen an einen Kultur- und Eventmanager.

#### 10.12.2008 Jobnomaden

Jobnomaden haben oft schillernde Berufsbiografien. Sie ziehen von Job zu Job oder verdienen mit unterschiedlichen Tätigkeiten ihr Geld - oft mit minimaler sozialer Absicherung. Unsere ReferentInnen berichten vom Jobnomadentum zwischen gesellschaftlichem Zwang und kreativer Chance.

Für diese Veranstaltung ist keine Anmeldung erforderlich und es gibt keine Teilnahmebescheinigung.

### 5200004 Ausstellungorganisation in der Praxis des Deutschen Historischen Museums

2 SWS	5 SP				
PL	Mi	16:00-18:00	wöch.		R. Trabold

Die Studierenden werden im Rahmen einer Praxisrelevanten Lehrveranstaltung Einblicke in das Arbeitsfeld der Ausstellungsorganisation erhalten. Neben einer theoretischen Einführung sollen die Studierenden im Praxisteil des Seminars eine themenorientierte Ausstellung konzipieren und realisieren. Der Arbeitsablauf wird in enger Kooperation mit der PL 5200005 "PR- und Öffentlichkeitsarbeit in der Praxis" umgesetzt.

Die Veranstaltung wird vom Deutschen Historischen Museum angeboten.

Die Studierenden sind verpflichtet, bis zum 06.10.2008 ein Motivationsschreiben an die Praxiskoordinatorin Frau Bialek (katrin.bialek@hu-berlin.de) zu senden.

Vor der ersten offiziellen Veranstaltung findet ein obligatorisches Vorab-Gespräch statt. Der Termin und Raum dazu wird noch bekannt gegeben.

Organisatorisches:

Die Veranstaltung findet in den Räumen des Deutschen Historischen Museums statt. Der genaue Raum wird noch angegeben.

### 5200005 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in der Museumspraxis

2 SWS	5 SP				
PL	Mi	16:00-18:00	wöch.		R. Trabold

Hauptaufgabe der Abteilung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ist die effiziente Pressebetreuung aller Ausstellungen, Kooperationen u.a., weiters Pressearbeit für Neuankäufe und Veranstaltungen, Kontakte zu Sponsoren und interne Kommunikation.

Den StudentInnen wird im Rahmen der Praxisrelevanten Lehrveranstaltung einen Einblicke in das Arbeitsfeld der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ermöglicht. Der Arbeitsablauf wird in enger Kooperation mit der Lehrveranstaltung „5200004 Ausstellungorganisation in der Praxis“ realisiert werden. Für die dort konzipierte Ausstellung werden begleitende Kommunikations-Maßnahmen entwickelt und umgesetzt werden, denen ein theoretischer Einführungsteil vorausgehen wird.

Organisatorisches:

Die Studierenden sind verpflichtet, bis zum 06.10.2008 ein Motivationsschreiben an die Praxiskoordinatorin Frau Bialek (katrin.bialek@hu-berlin.de) zu senden.

Vor der ersten offiziellen Veranstaltung findet ein obligatorisches Vorab-Gespräch statt. Der Termin und Raum dazu wird noch bekannt gegeben. Die Veranstaltung findet in den Räumen des Deutschen Historischen Museums statt. Der genaue Raum wird noch angegeben.

Organisatorisches:

Die Veranstaltung führt der Pressesprecher des Deutschen Historischen Museums in den Räumen des Museums durch. Der genaue Raum wird noch bekannt gegeben.

## Grundlagenmodul Fachdidaktik (B-11 und B-12)

### Modul B-11 (fachdidaktische Basiskompetenzen)

#### 51 501 Einführung in die Didaktik der Geschichte (GS I)

2 SWS					
SE	Di	10:00-12:00	wöch.	UL 6, 3054	B. Bayer

Die Übung bzw. GS I bereitet die Studierenden vor allem theoretisch auf ihre Rolle als kompetente Vermittler von Geschichte vor, indem Zielsetzungen, Inhalte, Methoden, Medien und andere grundlegende Aspekte der Fachdidaktik Geschichte kennen gelernt, analysiert und diskutiert werden. Bedingungen und Entscheidungen für den Zugang zur Geschichte sowie Perspektiven eines modernen Geschichtsunterrichts werden erörtert. Diese Veranstaltung bildet nach der alten Lehramtsstudienordnung die inhaltliche Grundlage für das Proseminar "Planung von Geschichtsunterricht zur Vorbereitung auf das Unterrichtspraktikum", muss daher vor diesem besucht werden und ist eine Voraussetzung für die Anmeldung zum Unterrichtspraktikum im Fach Geschichte. Der Bachelor-Studiengang schließt dieses GS I mit einer Klausur ab.

Literatur:

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

#### 51 502 Planung von Geschichtsunterricht anhand ausgewählter Themen (Ost-West-Gegensatz und Kalter Krieg (GS II)

2 SWS					
SE	Mi	10:00-12:00	wöch.	UL 6, 3054	B. Bayer

Das Proseminar bzw. GS II dient der direkten Vorbereitung auf das Unterrichtspraktikum im Fach Geschichte. Ausgehend von theoretischen Positionen und konkreten Beispielen der Schulpraxis werden am Beispiel der Thematik "Ost-West-Gegensatz" und "Kalter Krieg" Möglichkeiten, Widerstände und Alternativen im Zusammenhang mit der Planung, Durchführung und Reflexion von Geschichtsunterricht kennen gelernt und besprochen. Einen Schwerpunkt bilden die theoretisch begründeten Schritte der komplexen Stundenplanung und die Erörterung von Handlungsmöglichkeiten auf der Basis von Bedingungs- und Entscheidungsfeldern, die in verschiedenen Schultypen und Jahrgangsstufen wirksam werden können. Darauf aufbauend erarbeiten die Studierenden exemplarisch einen ausführlichen Stundenentwurf (eine Grundlage für den Scheinerwerb der LA nach altem Recht). Prüfungsleistung für GS II (Bachelor) ist eine benotete Hausarbeit (eigener Stundenentwurf).

Literatur:

Gies, H.: Geschichtsunterricht. Ein Handbuch zur Unterrichtsplanung, Köln/Weimar/Wien 2004; Kretschmer, H./Stary, J.: Schulpraktikum. Eine Orientierungshilfe zum Lernen und Lehren, Berlin 1998; Sauer, M.: Geschichte unterrichten. Eine Einführung in die Didaktik und Methodik, Seelze-Velber 2006.

### **51 509 Einführung in die Didaktik der Geschichte (GS I)**

2 SWS

SE Di 08:00-10:00 wöch. UL 6, 2060 M. Toepfer

Das Grundlagenseminar I bereitet die Studierenden vor allem theoretisch auf ihre Rolle als kompetente Vermittler von Geschichte vor, indem Zielsetzungen, Inhalte, Methoden, Medien und andere grundlegende sowie aktuelle Aspekte der Geschichtsdidaktik kennen gelernt, analysiert und diskutiert werden. Die Veranstaltung bereitet auf das Grundlagenseminar II vor und muss daher als erstes geschichtsdidaktisches Seminar besucht werden. Der Schein wird durch regelmäßige aktive Teilnahme, die Übernahme eines Referats sowie durch die erfolgreich bestandene Klausur erworben.

Literatur:

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

### **51 510 Planung von Geschichtsunterricht zum Themenbereich Industrialisierung und gesellschaftlicher Wandel (GS II)**

2 SWS

SE Di 12:00-14:00 wöch. UL 6, 2060 M. Toepfer

Diese Veranstaltung dient der Vorbereitung auf die in den schulpraktischen Studien zu leistende eigene Unterrichtstätigkeit im Fach Geschichte. Sie schließt an das Grundlagenseminar I an und baut auf dessen Inhalten auf. Ausgehend von theoretischen Konzepten der Planung und konkreten Beispielen aus der Schulpraxis werden Möglichkeiten und Alternativen im Zusammenhang mit der Planung und Durchführung von Geschichtsunterricht kennen gelernt und erörtert. Der Schein wird durch regelmäßige aktive Teilnahme sowie das Anfertigen einer benoteten schriftlichen Hausarbeit (Stundenentwurf) erworben.

Literatur:

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

## **Modul B-12 (schulpraktische Studien)**

### **51 503 Unterrichtspraktikum - Blockpraktikum (ME\_01 und für Studierende nach alter Studienordnung)**

2 SWS

PR Block (1) B. Bayer

Informationen werden im Vorbereitungsseminar gegeben - Anmeldung erfolgt im Praktikumsbüro.

### **51 505 Schulpraktische Studien im Fach Geschichte - vorbereitendes Seminar (ME\_01)**

2 SWS

SE Di 14:00-16:00 14tgl./1 UL 6, 3054 B. Bayer

Dieses Seminar dient der vertiefenden Vorbereitung auf die konkreten schulpraktischen Studien. Grundlagen bilden die Ergebnisse und offenen Fragen des GS II und erste Erfahrungen in den Praktikumschulen. Außerdem erfolgt eine stärkere Orientierung auf eine komplexere thematische Planung über mehrere Stunden. Die Studierenden bringen sich selbst mit ihren inhaltlichen Problemen ein und tragen so zu einer besseren Vorbereitung auf das Unterrichtspraktikum bei.

### **51 506 Schulpraktische Studien im Fach Geschichte - vorbereitendes Seminar (ME\_01)**

2 SWS

SE Di 14:00-16:00 14tgl./2 UL 6, 3054 B. Bayer

Dieses Seminar dient der vertiefenden Vorbereitung auf die konkreten schulpraktischen Studien. Grundlagen bilden die Ergebnisse und offenen Fragen des GS II und erste Erfahrungen in den Praktikumschulen. Außerdem erfolgt eine stärkere Orientierung auf eine komplexere thematische Planung über mehrere Stunden. Die Studierenden bringen sich selbst mit ihren inhaltlichen Problemen ein und tragen so zu einer besseren Vorbereitung auf das Unterrichtspraktikum bei.

### **51 507 Schulpraktische Studien im Fach Geschichte - nachbereitendes Seminar (ME\_01)**

2 SWS

SE Mi 14:00-16:00 wöch. UL 6, 2060 B. Bayer

Im Mittelpunkt des Seminars stehen die Erfahrungen der Studierenden, die sie während der schulpraktischen Studien an unterschiedlichen Schulen, in verschiedenen Jahrgangsstufen usw. erworben haben. Theoretische Reflexionen bilden einen wichtigen Schwerpunkt mit dem Ziel, Alternativen der Unterrichtsplanung aufzuzeigen und zu diskutieren. Die einzelnen Bestandteile der Fachdidaktik können somit in ihrer Komplexität, auch in Beziehung zur Geschichtswissenschaft und Erziehungswissenschaft, sichtbar gemacht werden und zu einem besseren Verständnis des sich wechselseitig durchdringenden Unterrichtsprozesses führen.

**51 512 Unterrichtspraktikum Geschichte - Blockpraktikum (ME\_01)**  
 2 SWS  
 PR Block (1) M. Toepfer  
 1) findet von 13.10.2008 bis 13.02.2009 statt

Informationen werden im Vorbereitungsseminar gegeben - Anmeldung erfolgt im Praktikumsbüro.

**51 513 Schulpraktische Studien im Fach Geschichte - vorbereitendes Seminar (ME\_01)**  
 2 SWS  
 SE Fr 10:00-12:00 14tgl./1 UL 6, 2060 M. Toepfer

Dieses Seminar bereitet unmittelbar auf die das Modul prägenden schulpraktischen Studien vor. Es werden die im Grundlagenseminar II erreichten Ergebnisse diskutiert und vertieft, Methoden zielgerichteter Unterrichtsbeobachtung (Hospitationen) vorgestellt und erste Erfahrungen bei der Arbeit in den Praktikumschulen erörtert.

Literatur:  
 Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

## Master of Arts

### Modul M-01 (Gewählter Epochenschwerpunkt Ia)

#### Alte Geschichte

**51 101 Kulturgeschichte Griechenlands in klassischer Zeit**  
 2 SWS  
 VL Mi 12:00-14:00 wöch. UL 6, 3059 E. Hartmann  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 1*

**51 102 Einführung in die Alte Geschichte**  
 2 SWS  
 VL/TU Do 08:00-10:00 wöch. UL 6, 2091/92 A. Kohring  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 5*

**51 103 Die Spätantike. Das römische Kaiserreich von Konstantin bis Justinian**  
 2 SWS  
 VL Di 14:00-16:00 wöch. UL 6, 3059 K. Johne  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 1*

**51 104 Lateinische Inschriften an Rhein und Donau. Eine Einführung in die Epigraphik.**  
 2 SWS  
 UE Fr 14:00-16:00 wöch. UL 6, 2014B K. Johne  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 14*

**51 106 Frauen und Geschlechterforschung in der Geschichtswissenschaft**  
 2 SWS  
 UE Mo 12:00-14:00 wöch. UL 6, 2014B E. Hartmann  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 1*

**51 107 Chronologie**  
 2 SWS  
 UE Do 18:00-20:00 wöch. UL 6, 2060 J. Decker  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 2*

**51 108 Die Agora von Athen in klassischer Zeit**  
 2 SWS  
 PS Mi 16:00-18:00 wöch. UL 6, 3086 E. Hartmann  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 5*

**51 109 Die Entstehung des Christentums**  
 2 SWS  
 PS Mi 14:00-16:00 wöch. UL 6, 3086 S. Selbmann  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 5*

<b>51 110</b>	<b>Die Krise der späten Römischen Republik</b> 2 SWS PS Di 08:00-10:00 wöch. DOR 24, 1.406 A. Kohring <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 5</i>
<b>51 111</b>	<b>Augustus</b> 2 SWS PS Di 18:00-20:00 wöch. DOR 24, 1.406 A. Kohring <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 6</i>
<b>51 112</b>	<b>Rom und Germanien</b> 2 SWS PS Do 12:00-14:00 wöch. UL 6, 3088A+B A. Kohring <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 6</i>
<b>51 113</b>	<b>Haus und Familie im antiken Griechenland</b> 2 SWS PS Di 12:00-14:00 wöch. DOR 24, 1.404 K. Pietzner <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 6</i>
<b>51 114</b>	<b>Proseminar zur Alten Geschichte</b> 2 SWS PS Do 16:00-18:00 wöch. UL 6, 2014B N.N. <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 26</i>
<b>51 115</b>	<b>Arminius und Germanicus</b> 2 SWS PS Do 10:00-12:00 wöch. UL 6, 2014B K. Johné <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 6</i>
<b>51 116</b>	<b>Arbeitstechniken in der Alten Geschichte: Moodle</b> 2 SWS TU Do 08:00-10:00 wöch. A. Kohring <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 25</i>
<b>51 119</b>	<b>Die archaische Epoche Griechenlands</b> 2 SWS HS Fr 08:00-10:00 wöch. UL 6, 3092 G. Audring <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 15</i>
<b>Mittelalterliche Geschichte</b>	
<b>51 201</b>	<b>Einführung in die mittelalterliche Geschichte</b> 2 SWS VL Mo 10:00-12:00 wöch. UL 6, 2091/92 W. Drews <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 2</i>
<b>51 202</b>	<b>Die Renaissance</b> 2 SWS VL Di 16:00-18:00 wöch. UL 6, 3094/96 J. Helmraht <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 2</i>
<b>51 203</b>	<b>Der Welt entsagen- Eine Geschichte des mittelalterlichen Mönchtums</b> 2 SWS VL Fr 10:00-12:00 wöch. UL 6, 3038/035 M. Menzel <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 2</i>
<b>51 204</b>	<b>Paläographie und Codicologie</b> 2 SWS UE Mi 08:00-10:00 wöch. UL 6, 2060 K. Hitzbleck <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 16</i>

<b>51 205</b>	<b>Quellen zu Häresien und religiösen Bewegungen im lateinischen Christentum des Mittelalters</b>					
	2 SWS					
	UE	Di	14:00-16:00	wöch.	DOR 24, 1.404	W. Drews
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 16</i>					
<b>51 206</b>	<b>Einführung in die Numismatik und Geldgeschichte des Mittelalters</b>					
	2 SWS					
	UE	Mo	16:00-18:00	wöch.	HV 5, 0117	W. Kluge
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 16</i>					
<b>51 207</b>	<b>Ein neuer Weg der Sozialgeschichte des Mittelalters? Die Analyse sozialer Netze</b>					
	2 SWS					
	UE	Mo	12:00-14:00	wöch.	MO 40, 220	B. Scheller
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 16</i>					
<b>51 208</b>	<b>800 Jahre Köpenick: Von Jaxa zu den Wettinern. Herrschaft, Burg und Stadt Köpenick im 12. und 13. Jahrhundert.</b>					
	2 SWS					
	UE	Mo	10:00-12:00	wöch.	MO 40, 220	M. Lindner
<p>Der legendäre Jaxa von Köpenick war in der 2. Hälfte des 12. Jh. der letzte vom Reich unabhängige slawische Fürst zwischen Elbe und Oder. Anfang des 13. Jh. gehörte Köpenick zum Herrschaftsbereich des Markgrafen Konrad von der Lausitz (†1210). Diesem Wettiner verdankt Köpenick seine urkundliche Ersterwähnung. Weitere Interessenten an den Gebieten zwischen Havel und Spree, den Landschaften Barnim und Teltow, waren die brandenburgischen Askanier, die großpolnischen Piasten, die Magdeburger Erzbischöfe und die Herzöge von Pommern.</p> <p>Was die archäologischen, diplomatischen, historiographischen und numismatischen Quellen zu diesem Thema zu sagen haben, steht im Zentrum der Veranstaltung. Geübt werden das Auffinden, der Umgang und die Interpretation der Quellen sowie die Auseinandersetzung mit dem Forschungsstand. Darin inbegriffen ist eine Beschäftigung mit der anhaltenden und fruchtbaren polnischen Jaxa-Forschung.</p> <p><b>Die Anmeldung erfolgt über Moodle unter</b>  <a href="http://lms.hu-berlin.de/moodle/course/view.php?id=3314">http://lms.hu-berlin.de/moodle/course/view.php?id=3314</a></p> <p>Literatur:  <b>Literatur</b> : Hans-Dietrich Kahl, Slawen und Deutsche in der brandenburgischen Geschichte des 12. Jh. Die letzten Jahrzehnte des Landes Stodor (Mitteldeutsche Forschungen 30) 1964; Marek Derwich, Sachsen und Polen im 12. Jh., in: Heinrich der Löwe und seine Zeit 2, 1995, S. 136-143; Lutz Partenheimer, Albrecht der Bär, Gründer der Mark Brandenburg und des Fürstentums Anhalt, 2001  <b>Texte</b>: Heinrici de Antwerpe Tractatus de captione urbis Brandenburg., ed. Oswald Holder-Egger, in: MGH SS 25 (1880) S. 482-484; lat.-dt. Ausgabe mit Abbildung der Handschrift im Internet (<a href="http://golm.rz.uni-potsdam.de/hva/">http://golm.rz.uni-potsdam.de/hva/</a>).</p>						
<b>51 210</b>	<b>Genealogie, Prosopographie - Familienmodelle im Mittelalter</b>					
	2 SWS					
	UE	Fr	10:00-12:00	wöch.	DOR 24, 1.402	C. Deutsch
<p>Kommentar liegt nicht vor.</p> <p><b>Die Anmeldung erfolgt über Moodle unter</b>  <a href="http://lms.hu-berlin.de/moodle/course/view.php?id=3314">http://lms.hu-berlin.de/moodle/course/view.php?id=3314</a></p>						
<b>51 211</b>	<b>Arbeitstechniken in der mittelalterlichen Geschichte</b>					
	1 SWS					
	TU	Di	09:00-10:00	wöch.	UL 6, 3059	T. Lohse
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 7</i>					
<b>51 212</b>	<b>Beda und wie er die Welt sah. Glauben, wissen, forschen in einem frühmittelalterlichen Kloster</b>					
	2 SWS					
	PS	Mi	10:00-12:00	wöch.	DOR 24, 1.404	T. Lohse
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 7</i>					
<b>51 213</b>	<b>Politische Macht und symbolische Kommunikation in der mittelalterlichen Stadt</b>					
	2 SWS					
	PS	Di	10:00-12:00	wöch.	UL 6, 2060	B. Scheller
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 7</i>					
<b>51 214</b>	<b>Die höfische Kultur im hohen Mittelalter</b>					
	2 SWS					
	PS	Di	12:00-14:00	wöch.	MO 40, 220	I. Neugebauer
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 7</i>					

<b>51 215</b>	<b>Die Agrargesellschaft des Frühmittelalters</b> 2 SWS PS Mi 14:00-16:00 wöch. HV 5, 0105 J. Feuchter <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 7</i>
<b>51 216</b>	<b>Kaiser Karl IV.</b> 2 SWS PS Do 12:00-14:00 wöch. DOR 24, 1.404 T. Woelki <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 8</i>
<b>51 218</b>	<b>Stadtentwicklung in der Mark Brandenburg im Mittelalter</b> 2 SWS PS Di 14:00-17:00 14tgl./1 MO 40, 220 S. Altmann, D. Budlach <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 8</i>
<b>51 225</b>	<b>Neu edierte Quellen zu Judenverfolgungen während des ersten Kreuzzugs</b> 2 SWS UE Di 16:00-17:00 wöch. DOR 24, 1.404 W. Drews <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 30</i>

#### Neuere Geschichte

<b>51 301</b>	<b>Deutsche und europäische Geschichte in der Frühen Neuzeit- Konsolidierungen und Konflikte nach 1555</b> 2 SWS VL Mi 10:00-12:00 wöch. UL 6, 2091/92 H. Schilling <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 2</i>
<b>51 302</b>	<b>Europa und die außereuropäische Welt 1500-1750</b> 2 SWS VL Do 14:00-16:00 wöch. UL 6, 3075 S. Ehrenpreis <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 3</i>
<b>51 304</b>	<b>Der neuenglische Puritanismus und seine europäischen Wurzeln</b> 2 SWS UE Di 08:00-10:00 wöch. UL 6, 3054 S. Pettelkau <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 3</i>
<b>51 305</b>	<b>Von Bankern und Bankrotteuren-die Augsburger Handelshäuser der Fugger und Welser im langen 16.Jh.</b> 2 SWS PS/TU Di 09:00-12:00 wöch. DOR 24, 1.405 C. Jaser <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 8</i>
<b>51 306</b>	<b>Einführung in die Strukturprobleme der Frühen Neuzeit</b> 2 SWS PS Di 14:00-16:00 wöch. UL 6, 2060 M. Pohlig <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 9</i>
<b>51 309</b>	<b>Christen und Muslime in der Frühen Neuzeit</b> 2 SWS UE Di 16:00-18:00 wöch. UL 6, 2060 M. Pohlig <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 9</i>
<b>51 416</b>	<b>Leseübungen in der sogen. Deutschen Schrift</b> 2 SWS UE Mi 16:00-18:00 wöch. UL 6, 3092 E. Henning <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 20</i>
<b>51 433</b>	<b>Schreibwerkstatt: Rezensionen zur politischen Kulturgeschichte des Ancien Régime</b> 2 SWS UE Do 12:00-14:00 wöch. MO 40, 220 I. Schröder

detaillierte Beschreibung siehe S. 22

## Neueste Geschichte

- 51 401 Russland als Vielvölkerreich 1689-1917**  
2 SWS  
VL Di 16:00-18:00 wöch. UL 6, 2097 J. Baberowski  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 3*
- 51 402 Deutsche Geschichte 1815-1871**  
2 SWS  
VL Mo 14:00-16:00 wöch. UL 6, 3094/96 W. Hardtwig  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 3*
- 51 403 Habsburgermonarchie und deutsches Kaiserreich 1866/71-1918- Ein Vergleich**  
2 SWS  
VL Do 12:00-14:00 wöch. UL 6, 3075 G. Schödl  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 3*
- 51 404 Grundfragen der westeuropäischen Gesellschaftsgeschichte II: Gesellschaft, Kultur, Wirtschaft und Politik 1918-1939**  
2 SWS  
VL Do 08:00-10:00 wöch. UL 6, 3075 G. Metzler  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 4*
- 51 405 Mediengeschichte des "langen" 20. Jahrhunderts**  
2 SWS  
VL Di 14:00-16:00 wöch. UL 6, 1072 T. Mergel  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 4*
- 51 406 Der geteilte Zusammenhang. Geschichte der Deutschen 1945-1990.**  
2 SWS  
VL Mi 10:00-12:00 wöch. UL 6, 3059 G. Dietrich  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 4*
- 51 407 Deutschland und der Erste Weltkrieg in internationaler Perspektive**  
2 SWS  
VL Mo 10:00-12:00 wöch. UL 6, 3059 C. Jahr  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 4*
- 51 408 Verkannte Nachbarn. Ostmitteleuropäische Minderheiten im 20. Jh. Ein Überblick vom Baltikum bis zum Balkan**  
2 SWS  
VL Di 08:00-10:00 wöch. HV 5, 0109 R. Leiserowitz  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 18*
- 51 411 Angewandte Geschichte: Schreibwerkstatt und Berufsorientierung- Umsetzung von Publikationsprojekten**  
2 SWS  
UE Fr 10:00-12:00 wöch. DOR 24, 1.404 A. Schug  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 18*
- 51 412 Geschichte und Erinnerung. Gedenkstätten in Berlin**  
2 SWS  
UE Do 10:00-12:00 wöch. MO 40, 220 H. Ahlheim  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 19*
- 51 413 Turns. Methodendebatten und Geisteswissenschaften aus wissenschaftshistorischer Perspektive.**  
2 SWS  
UE Do 12:00-14:00 wöch. DOR 24, 1.405 H. Liess  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 19*

- 51 414 Zur Entwicklung von Biologie und Medizin und der Bedeutung ausgewählter Forschungen aus diesen Bereichen mit Beispielen**  
2 SWS  
UE Mo 16:00-18:00 wöch. UL 6, 3054 J. Schulz  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 19*
- 51 415 Die Macht der Karten. Eine medienhistorische Einführung in die Kartographiegeschichte des langen 19. Jahrhunderts**  
2 SWS  
UE Do 14:00-16:00 wöch. UL 6, 3088A+B I. Schröder  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 19*
- 51 417 Übung zur Vorlesung: Deutsche Geschichte 1815-1871**  
2 SWS  
UE Mo 10:00-12:00 wöch. DOR 24, 1.405 W. Hardtwig  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 20*
- 51 418 Von der Wissenschaftspopularisierung zur Wissensgesellschaft. Wissenschaft und Öffentlichkeit im 19. und 20. Jahrhundert**  
2 SWS  
UE Mo 10:00-12:00 wöch. UL 6, 3054 A. Schirmmacher  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 20*
- 51 419 Die westeuropäischen Gesellschaften und die Herausforderung der Russischen Revolution 1917-1922**  
2 SWS  
UE Mi 08:00-10:00 wöch. DOR 24, 1.405 G. Metzler  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 20*
- 51 420 Wien: Metropolenbildung in Zentraleuropa**  
2 SWS  
UE Do 14:00-16:00 wöch. MO 40, 220 G. Schödl  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 20*
- 51 421 Das Königreich Rumänien- vom Berliner Kongress bis zum Zweiten Wiener Schiedsspruch (englisch)**  
2 SWS  
UE Mi 10:00-12:00 wöch. MO 40, 220 F. Horváth  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 21*
- 51 422 Das Zeitalter der Extreme- ein Lektürekurs**  
2 SWS  
UE Mo 14:00-16:00 wöch. DOR 24, 1.402 F. Reichherzer  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 21*
- 51 424 Der politische Kinderfilm in der DDR. Politikgeschichtliche und genrespezifische Quellenstudien**  
2 SWS  
UE Mo 16:00-18:00 wöch. UL 6, 3092 E. Scherstjanoi  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 21*
- 51 425 Die Etablierung der GRÜNEN als politische Kraft in der alten Bundesrepublik**  
2 SWS  
UE Do 12:00-14:00 wöch. UL 6, 2060 H. Heidemeyer  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 21*
- 51 427 Lektürekurs zur Vorlesung Mediengeschichte des langen 20. Jahrhunderts**  
2 SWS  
UE Di 16:00-18:00 wöch. UL 6, 3054 T. Mergel  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 21*
- 51 430 Die nationale Frage in Bundesrepublik und DDR 1945-1990**  
2 SWS  
UE Mi 14:00-16:00 wöch. DOR 24, 1.405 G. Dietrich  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 21*

<b>51 431</b>	<b>Geschichte der Armenier und Georgier im Russischen Reich und in der Sowjetunion</b>					
	2 SWS					
	UE	Mo	14:00-16:00	wöch.	MO 40, 220	A. Oberender
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 22</i>					
<b>51 432</b>	<b>Kapitalismus in Russland, 1762-1917: Wirtschaft und Gesellschaft im Zeitalter der Industrialisierung</b>					
	2 SWS					
	UE	Di	10:00-12:00	wöch.	DOR 24, 1.402	C. Teichmann
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 22</i>					
<b>51 440</b>	<b>Wissenschaftspopularisierung im 19. Jahrhundert</b>					
	2 SWS					
	PS	Mo	10:00-12:00	wöch.	DOR 24, 1.404	M. Wazeck
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 9</i>					
<b>51 441</b>	<b>Prominenz, Charisma, Skandal: Phänomene der modernen Mediengesellschaft</b>					
	2 SWS					
	PS	Mi	14:00-16:00	wöch.	DOR 24, 1.402	M. Zierenberg
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 9</i>					
<b>51 442</b>	<b>Deutsche Wirtschaftsgeschichten</b>					
	2 SWS					
	PS	Di	12:00-14:00	wöch.	DOR 24, 1.404	H. Liess
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 9</i>					
<b>51 443</b>	<b>Heimkehr in die Fremde? - Remigranten aus Wissenschaft, Kultur und Politik nach Ost- und Westdeutschland</b>					
	2 SWS					
	PS	Do	14:00-16:00	wöch.	UL 6, 3054	P. Walther
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 10</i>					
<b>51 444</b>	<b>Die Friedliche Revolution in der DDR 1989/90</b>					
	2 SWS					
	PS	Mo	14:00-16:00	wöch.	UL 6, 3054	J. Schöne
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 10</i>					
<b>51 445</b>	<b>Staat und Öffentlichkeit. Die Rolle der Medien in der Bundesrepublik und der DDR</b>					
	2 SWS					
	PS	Do	18:00-20:00	wöch.	DOR 24, 1.405	W. Kieseritzky
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 10</i>					
<b>51 446</b>	<b>Antisemitismus in Osteuropa (1860-1968)</b>					
	2 SWS					
	PS	Mo	12:00-14:00	wöch.	UL 6, 3054	J. Behrends
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 10</i>					
<b>51 447</b>	<b>Going West. Die europäische Überseewanderung, 1880-1914</b>					
	2 SWS					
	PS	Di	18:00-20:00	wöch.	MO 40, 220	C. Reinecke
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 10</i>					
<b>51 448</b>	<b>Die Vernichtung der wirtschaftlichen Existenz der Juden 1933-1939/45</b>					
	2 SWS					
	PS	Fr	12:00-14:00	wöch.	UL 6, 2060	B. Nietzel
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 10</i>					
<b>51 449</b>	<b>Wissenstransfer in der Konsumgesellschaft: Darstellung und Wahrnehmung von Krankheit nach dem Zweiten Weltkrieg</b>					
	2 SWS					
	PS	Di	08:00-10:00	wöch.	DOR 24, 1.402	J. Madrasz
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 11</i>					

<b>51 450</b>	<b>Prominenz, Charisma, Skandal: Phänomene der modernen Mediengesellschaft</b>					
	2 SWS					
	TU	Mi	16:00-18:00	14tgl./1	DOR 24, 1.402	M. Zierenberg
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 11</i>					
<b>51 451</b>	<b>1968 in West- und Osteuropa</b>					
	2 SWS					
	PS	Mo	08:00-10:00	wöch.	DOR 24, 1.404	J. Behrends
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 11</i>					
<b>51 460</b>	<b>Der Zionismus in Westeuropa in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Erscheinungsformen - Akteure - Tätigkeitsfelder</b>					
	2 SWS					
	PS	Do	10:00-12:00	wöch.	UL 6, 3092	S. Haustein
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 11</i>					
<b>51 461</b>	<b>Juden in Osteuropa</b>					
	2 SWS					
	PS/TU	Mi	09:00-12:00	wöch.	DOR 24, 1.402	C. Teichmann
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 11</i>					
<b>51 462</b>	<b>Das imperiale Zeitalter. Die europäische Expansion zwischen 1880 und 1920</b>					
	3 SWS					
	PS/TU	Mo	16:00-19:00	wöch.	DOR 24, 1.402	P. Müller
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 12</i>					
<b>51 463</b>	<b>Wissenschaft und Visualisierung 1870-1930</b>					
	3 SWS					
	PS/TU	Fr	09:00-12:00	wöch.	DOR 24, 1.405	A. Laukötter
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 12</i>					
<b>51 464</b>	<b>Nation und Geschlecht: Zentraleuropa im 20. Jahrhundert</b>					
	3 SWS					
	PS/TU	Mi	16:00-19:00	wöch.	MO 40, 220	B. Bialkowski
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 12</i>					
<b>51 465</b>	<b>Kindheit und Jugend in Kaiserreich und Weimarer Republik</b>					
	3 SWS					
	PS/TU	Do	09:00-12:00	wöch.	DOR 24, 1.402	C. Weiß
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 12</i>					
<b>51 466</b>	<b>Die Geburt der westeuropäischen Gesellschaften aus dem Geiste des Widerstandes gegen den Nationalsozialismus</b>					
	3 SWS					
	PS/TU	Mo	09:00-12:00	wöch.	DOR 24, 1.402	F. Reichherzer
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 12</i>					
<b>51 467</b>	<b>Intellektuelle und Ideen im Kalten Krieg</b>					
	2 SWS					
	PS	Do	12:00-14:00	wöch.	UL 6, 3054	T. Müller
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 13</i>					
<b>51 468</b>	<b>Militär, Sicherheitssystem und Gesellschaft in der kommunistischen Diktatur am Beispiel der DDR</b>					
	3 SWS					
	PS/TU	Fr	15:00-18:00	wöch.	UL 6, 2060	T. Diedrich
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 13</i>					
<b>51 469</b>	<b>Tutorium für Studienanfänger in Neuester Geschichte</b>					
	2 SWS					
	TU	Di	18:00-20:00	wöch.	DOR 24, 1.404	H. Liess
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 13</i>					

<b>51 471</b>	<b>Russland und Polen - Geteilte Geschichte 1772-1921</b>	3 SWS					
	PS	Fr	09:00-12:00	wöch.	UL 6, 3054	A. Schulz	
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 13</i>						
<b>51 475</b>	<b>Der Zionismus in Westeuropa in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Erscheinungsformen - Akteure - Tätigkeitsfelder</b>	1 SWS					
	TU	Do	12:00-14:00	14tgl./1	UL 6, 3092	S. Haustein	
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 13</i>						
<b>51 479</b>	<b>Angewandte Geschichte: Schreibwerkstatt und Berufsorientierung - Umsetzung von Publikationsprojekten</b>	2 SWS					
	UE	Fr	12:00-14:00	wöch.	DOR 24, 1.404	A. Schug	
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 4</i>						
<b>51 487</b>	<b>Was sind "Humanwissenschaften?" Fragen und Ansätze zur Geschichte des Wissens vom Menschen</b>	2 SWS					
	PS	Mo	12:00-14:00	wöch.	UL 6, 2060	F. Vienne	
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 14</i>						

## Modul M-02 (Gewählter Epochenschwerpunkt Ib)

### Alte Geschichte

<b>51 101</b>	<b>Kulturgeschichte Griechenlands in klassischer Zeit</b>	2 SWS					
	VL	Mi	12:00-14:00	wöch.	UL 6, 3059	E. Hartmann	
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 1</i>						
<b>51 103</b>	<b>Die Spätantike. Das römische Kaiserreich von Konstantin bis Justinian</b>	2 SWS					
	VL	Di	14:00-16:00	wöch.	UL 6, 3059	K. Johne	
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 1</i>						
<b>51 104</b>	<b>Lateinische Inschriften an Rhein und Donau. Eine Einführung in die Epigraphik.</b>	2 SWS					
	UE	Fr	14:00-16:00	wöch.	UL 6, 2014B	K. Johne	
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 14</i>						
<b>51 106</b>	<b>Frauen und Geschlechterforschung in der Geschichtswissenschaft</b>	2 SWS					
	UE	Mo	12:00-14:00	wöch.	UL 6, 2014B	E. Hartmann	
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 1</i>						
<b>51 107</b>	<b>Chronologie</b>	2 SWS					
	UE	Do	18:00-20:00	wöch.	UL 6, 2060	J. Decker	
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 2</i>						
<b>51 117</b>	<b>Sozialgeschichte der frühen römischen Kaiserzeit</b>	2 SWS					
	HS	Fr	10:00-12:00	wöch.	UL 6, 2014A	E. Hartmann	
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 14</i>						
<b>51 118</b>	<b>Theater, Geschlecht und Politik im antiken Griechenland</b>	2 SWS					
	HS	Mo	16:00-18:00	wöch.	UL 6, 3086	E. Hartmann	
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 14</i>						

<b>51 119</b>	<b>Die archaische Epoche Griechenlands</b> 2 SWS HS	Fr	08:00-10:00	wöch.	UL 6, 3092	G. Audring
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 15</i>					
<b>51 120</b>	<b>Die Soldatenkaiser</b> 2 SWS HS	Fr	10:00-12:00	wöch.	UL 6, 3092	K. Johne
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 15</i>					
<b>51 122</b>	<b>Recht und Geschlecht im klassischen Athen</b> 2 SWS HS	Mo	14:00-16:00	wöch.	UL 6, 2014B	K. Pietzner
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 15</i>					
<b>Mittelalterliche Geschichte</b>						
<b>51 202</b>	<b>Die Renaissance</b> 2 SWS VL	Di	16:00-18:00	wöch.	UL 6, 3094/96	J. Helmraath
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 2</i>					
<b>51 203</b>	<b>Der Welt entsagen- Eine Geschichte des mittelalterlichen Mönchtums</b> 2 SWS VL	Fr	10:00-12:00	wöch.	UL 6, 3038/035	M. Menzel
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 2</i>					
<b>51 204</b>	<b>Paläographie und Codicologie</b> 2 SWS UE	Mi	08:00-10:00	wöch.	UL 6, 2060	K. Hitzbleck
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 16</i>					
<b>51 205</b>	<b>Quellen zu Häresien und religiösen Bewegungen im lateinischen Christentum des Mittelalters</b> 2 SWS UE	Di	14:00-16:00	wöch.	DOR 24, 1.404	W. Drews
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 16</i>					
<b>51 206</b>	<b>Einführung in die Numismatik und Geldgeschichte des Mittelalters</b> 2 SWS UE	Mo	16:00-18:00	wöch.	HV 5, 0117	W. Kluge
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 16</i>					
<b>51 207</b>	<b>Ein neuer Weg der Sozialgeschichte des Mittelalters? Die Analyse sozialer Netze</b> 2 SWS UE	Mo	12:00-14:00	wöch.	MO 40, 220	B. Scheller
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 16</i>					
<b>51 208</b>	<b>800 Jahre Köpenick: Von Jaxa zu den Wettinern. Herrschaft, Burg und Stadt Köpenick im 12. und 13. Jahrhundert.</b> 2 SWS UE	Mo	10:00-12:00	wöch.	MO 40, 220	M. Lindner
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 43</i>					
<b>51 210</b>	<b>Genealogie, Prosopographie - Familienmodelle im Mittelalter</b> 2 SWS UE	Fr	10:00-12:00	wöch.	DOR 24, 1.402	C. Deutsch
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 43</i>					
<b>51 220</b>	<b>Raumvorstellungen im Mittelalter</b> 2 SWS HS	Mi	12:00-14:00	wöch.	UL 6, 3092	J. Helmraath
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 16</i>					

**51 221 Klostergründungen in Brandenburg**  
 2 SWS  
 HS Fr 08:00-10:00 wöch. MO 40, 211 M. Menzel  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 17*

**51 223 Religion im Mittelalter: Christentum, Judentum und Islam**  
 2 SWS  
 HS Mo 14:00-16:00 wöch. DOR 24, 1.404 W. Drews

Alltag und Vorstellungswelten mittelalterlicher Menschen waren ganz wesentlich von religiösen Überzeugungen und Glaubensinhalten geprägt. Die jüngere Forschung hat dabei verstärkt auch die nichtchristlichen Religionsgemeinschaften in den Blick genommen, zu denen im mittelalterlichen Europa in erster Linie Judentum und Islam zu rechnen sind. Der Islam kann sogar als die einzige der großen monotheistischen Religionen bezeichnet werden, die - in Aufnahme spätantiker Traditionen - erst im Mittelalter entstand und in dieser Epoche allmählich eine eigene Identität entwickelte. Das Seminar behandelt ausgewählte Aspekte aus Glaubenslehre, religiöser Praxis, Frömmigkeit und Unterricht und fragt auch danach, unter welchen Bedingungen Angehörige unterschiedlicher Religionen im Mittelalter über Inhalte ihres Glaubens miteinander kommunizierten sowie wann und wo es zu Transfer- und Austauschprozessen kam.

**Die Anmeldung erfolgt über Moodle unter**  
<http://lms.hu-berlin.de/moodle/course/view.php?id=3314>

Literatur:

A. Angenendt, Grundformen der Frömmigkeit im Mittelalter (Enzyklopädie deutscher Geschichte 68), München 2003, 22004; Ch. Auffarth, Religiöser Pluralismus im Mittelalter? Besichtigung einer Epoche der europäischen Religionsgeschichte (Religionen in der pluralen Welt 1), Berlin/Münster 2007; M. R. Cohen, Unter Kreuz und Halbmond. Die Juden im Mittelalter, München 2005 (Under Crescent and Cross. The Jews in the Middle Ages, Princeton 1994); B. Lewis/F. Niewöhner (eds.), Religionsgespräche im Mittelalter (Wolfenbütteler Mittelalter-Studien 4), Wiesbaden 1992; T. Nagel, Allahs Liebling. Ursprung und Erscheinungsformen des Mohammedglaubens, München 2008; G. Stemberger, Das klassische Judentum. Kultur und Geschichte der rabbinischen Zeit (70 n. Chr. - 1040 n. Chr.), München 1979.

**51 224 Nur Herrschaft, Heldentum, Helligkeit? Von der Vielfalt der Männlichkeit in der europäischen Geschichte (Mittelalter bis Gegenwart)**  
 2 SWS  
 HS Mo 16:00-18:00 wöch. DOR 24, 1.405 B. Lundt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 17*

**51 225 Neu edierte Quellen zu Judenverfolgungen während des ersten Kreuzzugs**  
 2 SWS  
 UE Di 16:00-17:00 wöch. DOR 24, 1.404 W. Drews  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 30*

## Neuere Geschichte

**51 301 Deutsche und europäische Geschichte in der Frühen Neuzeit- Konsolidierungen und Konflikte nach 1555**  
 2 SWS  
 VL Mi 10:00-12:00 wöch. UL 6, 2091/92 H. Schilling  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 2*

**51 302 Europa und die außereuropäische Welt 1500-1750**  
 2 SWS  
 VL Do 14:00-16:00 wöch. UL 6, 3075 S. Ehrenpreis  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 3*

**51 303 Frühneuzeitliche Erinnerungsorte, Vertiefung**  
 2 SWS  
 UE Do 10:00-12:00 wöch. UL 6, 2060 H. Schilling  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 18*

**51 304 Der neuenglische Puritanismus und seine europäischen Wurzeln**  
 2 SWS  
 UE Di 08:00-10:00 wöch. UL 6, 3054 S. Pettelkau  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 3*

**51 307 Frühneuzeitliche Erinnerungsorte**  
 2 SWS  
 HS Do 16:00-18:00 wöch. UL 6, 3054 H. Schilling  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 18*

- 51 309 Christen und Muslime in der Frühen Neuzeit**  
2 SWS  
UE Di 16:00-18:00 wöch. UL 6, 2060 M. Pöhlig  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 9*
- 51 416 Leseübungen in der sogen. Deutschen Schrift**  
2 SWS  
UE Mi 16:00-18:00 wöch. UL 6, 3092 E. Henning  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 20*
- 51 433 Schreibwerkstatt: Rezensionen zur politischen Kulturgeschichte des Ancien Régime**  
2 SWS  
UE Do 12:00-14:00 wöch. MO 40, 220 I. Schröder  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 22*

#### Neueste Geschichte

- 51 403 Habsburgermonarchie und deutsches Kaiserreich 1866/71-1918- Ein Vergleich**  
2 SWS  
VL Do 12:00-14:00 wöch. UL 6, 3075 G. Schödl  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 3*
- 51 404 Grundfragen der westeuropäischen Gesellschaftsgeschichte II: Gesellschaft, Kultur, Wirtschaft und Politik 1918-1939**  
2 SWS  
VL Do 08:00-10:00 wöch. UL 6, 3075 G. Metzler  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 4*
- 51 405 Mediengeschichte des "langen" 20. Jahrhunderts**  
2 SWS  
VL Di 14:00-16:00 wöch. UL 6, 1072 T. Mergel  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 4*
- 51 406 Der geteilte Zusammenhang. Geschichte der Deutschen 1945-1990.**  
2 SWS  
VL Mi 10:00-12:00 wöch. UL 6, 3059 G. Dietrich  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 4*
- 51 408 Verkannte Nachbarn. Ostmitteleuropäische Minderheiten im 20. Jh. Ein Überblick vom Baltikum bis zum Balkan**  
2 SWS  
VL Di 08:00-10:00 wöch. HV 5, 0109 R. Leiserowitz  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 18*
- 51 411 Angewandte Geschichte: Schreibwerkstatt und Berufsorientierung- Umsetzung von Publikationsprojekten**  
2 SWS  
UE Fr 10:00-12:00 wöch. DOR 24, 1.404 A. Schug  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 18*
- 51 412 Geschichte und Erinnerung. Gedenkstätten in Berlin**  
2 SWS  
UE Do 10:00-12:00 wöch. MO 40, 220 H. Ahlheim  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 19*
- 51 413 Turns. Methodendebatten und Geisteswissenschaften aus wissenschaftshistorischer Perspektive.**  
2 SWS  
UE Do 12:00-14:00 wöch. DOR 24, 1.405 H. Liess  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 19*

- 51 414 Zur Entwicklung von Biologie und Medizin und der Bedeutung ausgewählter Forschungen aus diesen Bereichen mit Beispielen**  
2 SWS  
UE Mo 16:00-18:00 wöch. UL 6, 3054 J. Schulz  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 19*
- 51 415 Die Macht der Karten. Eine medienhistorische Einführung in die Kartographiegeschichte des langen 19. Jahrhunderts**  
2 SWS  
UE Do 14:00-16:00 wöch. UL 6, 3088A+B I. Schröder  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 19*
- 51 417 Übung zur Vorlesung: Deutsche Geschichte 1815-1871**  
2 SWS  
UE Mo 10:00-12:00 wöch. DOR 24, 1.405 W. Hardtwig  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 20*
- 51 418 Von der Wissenschaftspopularisierung zur Wissensgesellschaft. Wissenschaft und Öffentlichkeit im 19. und 20. Jahrhundert**  
2 SWS  
UE Mo 10:00-12:00 wöch. UL 6, 3054 A. Schirmmacher  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 20*
- 51 419 Die westeuropäischen Gesellschaften und die Herausforderung der Russischen Revolution 1917-1922**  
2 SWS  
UE Mi 08:00-10:00 wöch. DOR 24, 1.405 G. Metzler  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 20*
- 51 420 Wien: Metropolenbildung in Zentraleuropa**  
2 SWS  
UE Do 14:00-16:00 wöch. MO 40, 220 G. Schödl  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 20*
- 51 421 Das Königreich Rumänien- vom Berliner Kongress bis zum Zweiten Wiener Schiedsspruch (englisch)**  
2 SWS  
UE Mi 10:00-12:00 wöch. MO 40, 220 F. Horváth  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 21*
- 51 422 Das Zeitalter der Extreme- ein Lektürekurs**  
2 SWS  
UE Mo 14:00-16:00 wöch. DOR 24, 1.402 F. Reichherzer  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 21*
- 51 424 Der politische Kinderfilm in der DDR. Politikgeschichtliche und genrespezifische Quellenstudien**  
2 SWS  
UE Mo 16:00-18:00 wöch. UL 6, 3092 E. Scherstjanoi  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 21*
- 51 425 Die Etablierung der GRÜNEN als politische Kraft in der alten Bundesrepublik**  
2 SWS  
UE Do 12:00-14:00 wöch. UL 6, 2060 H. Heidemeyer  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 21*
- 51 427 Lektürekurs zur Vorlesung Mediengeschichte des langen 20. Jahrhunderts**  
2 SWS  
UE Di 16:00-18:00 wöch. UL 6, 3054 T. Mergel  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 21*
- 51 430 Die nationale Frage in Bundesrepublik und DDR 1945-1990**  
2 SWS  
UE Mi 14:00-16:00 wöch. DOR 24, 1.405 G. Dietrich  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 21*

<b>51 431</b>	<b>Geschichte der Armenier und Georgier im Russischen Reich und in der Sowjetunion</b>	2 SWS	UE	Mo	14:00-16:00	wöch.	MO 40, 220	A. Oberender
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 22</i>							
<b>51 432</b>	<b>Kapitalismus in Russland, 1762-1917: Wirtschaft und Gesellschaft im Zeitalter der Industrialisierung</b>	2 SWS	UE	Di	10:00-12:00	wöch.	DOR 24, 1.402	C. Teichmann
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 22</i>							
<b>51 479</b>	<b>Angewandte Geschichte: Schreibwerkstatt und Berufsorientierung - Umsetzung von Publikationsprojekten</b>	2 SWS	UE	Fr	12:00-14:00	wöch.	DOR 24, 1.404	A. Schug
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 4</i>							
<b>51 480</b>	<b>Russland im Zeitalter des aufgeklärten Absolutismus</b>	2 SWS	HS	Do	10:00-12:00	wöch.	DOR 24, 1.406	J. Baberowski
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 22</i>							
<b>51 481</b>	<b>Epochenwende um 1900</b>	2 SWS	HS	Di	10:00-12:00	wöch.	DOR 24, 1.404	W. Hardtwig
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 23</i>							
<b>51 482</b>	<b>Die Entstehung des Ersten Weltkriegs</b>	2 SWS	HS	Mi	12:00-14:00	wöch.	MO 40, 220	G. Schödl
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 23</i>							
<b>51 483</b>	<b>Partisanen, Terroristen, Banditen, Freiheitskämpfer. Perzeption und Erfahrungen deutscher Streitkräfte im Zeitalter der Weltkriege</b>	2 SWS	HS	Mi	16:00-18:00	wöch.	UL 6, 3059	R. Müller
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 23</i>							
<b>51 484</b>	<b>Die USA in der New-Deal-Area</b>	2 SWS	HS	Do	10:00-12:00	wöch.	DOR 24, 1.404	G. Metzler
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 23</i>							
<b>51 485</b>	<b>Migration, Integration, Nationalismus: Ost-West-Wanderung im 19./20.Jahrhundert</b>	2 SWS	HS	Mi	14:00-16:00	wöch.	MO 40, 220	G. Schödl
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 23</i>							
<b>51 486</b>	<b>Das 20. Jahrhundert aus der Perspektive des internationalen Sports</b>	2 SWS	HS	Mi	10:00-12:00	wöch.	MO 60, 105	C. Eisenberg
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 23</i>							
<b>51 488</b>	<b>Amerikanisierung, Demokratisierung, politische Traditionen: Zur Kulturgeschichte des Wahlkampfs in der alten Bundesrepublik</b>	2 SWS	HS	Mi	16:00-18:00	wöch.	DOR 24, 1.405	T. Mergel
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 24</i>							
<b>51 489</b>	<b>1968 in Bundesrepublik und DDR</b>	2 SWS	HS	Fr	10:00-12:00	wöch.	UL 6, 1070	G. Dietrich
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 24</i>							

**51 498      Forschungskolloquium zur Geschichte Westeuropas und der transatlantischen Beziehungen**  
 2 SWS  
 CO                      Mo                      16:00-18:00                      wöch.                      DOR 24, 1.404                      G. Metzler  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 25*

## Modul M-03 (Gewählter Epochenschwerpunkt II)

### Alte Geschichte

**51 101      Kulturgegeschichte Griechenlands in klassischer Zeit**  
 2 SWS  
 VL                      Mi                      12:00-14:00                      wöch.                      UL 6, 3059                      E. Hartmann  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 1*

**51 103      Die Spätantike. Das römische Kaiserreich von Konstantin bis Justinian**  
 2 SWS  
 VL                      Di                      14:00-16:00                      wöch.                      UL 6, 3059                      K. Johne  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 1*

**51 104      Lateinische Inschriften an Rhein und Donau. Eine Einführung in die Epigraphik.**  
 2 SWS  
 UE                      Fr                      14:00-16:00                      wöch.                      UL 6, 2014B                      K. Johne  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 14*

**51 106      Frauen und Geschlechterforschung in der Geschichtswissenschaft**  
 2 SWS  
 UE                      Mo                      12:00-14:00                      wöch.                      UL 6, 2014B                      E. Hartmann  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 1*

**51 107      Chronologie**  
 2 SWS  
 UE                      Do                      18:00-20:00                      wöch.                      UL 6, 2060                      J. Decker  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 2*

**51 117      Sozialgeschichte der frühen römischen Kaiserzeit**  
 2 SWS  
 HS                      Fr                      10:00-12:00                      wöch.                      UL 6, 2014A                      E. Hartmann  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 14*

**51 118      Theater, Geschlecht und Politik im antiken Griechenland**  
 2 SWS  
 HS                      Mo                      16:00-18:00                      wöch.                      UL 6, 3086                      E. Hartmann  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 14*

**51 119      Die archaische Epoche Griechenlands**  
 2 SWS  
 HS                      Fr                      08:00-10:00                      wöch.                      UL 6, 3092                      G. Audring  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 15*

**51 120      Die Soldatenkaiser**  
 2 SWS  
 HS                      Fr                      10:00-12:00                      wöch.                      UL 6, 3092                      K. Johne  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 15*

**51 122      Recht und Geschlecht im klassischen Athen**  
 2 SWS  
 HS                      Mo                      14:00-16:00                      wöch.                      UL 6, 2014B                      K. Pietzner  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 15*

### Mittelalterliche Geschichte

<b>51 202</b>	<b>Die Renaissance</b> 2 SWS VL Di 16:00-18:00 wöch. UL 6, 3094/96 <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 2</i>	J. Helmrath
<b>51 203</b>	<b>Der Welt entsagen- Eine Geschichte des mittelalterlichen Mönchtums</b> 2 SWS VL Fr 10:00-12:00 wöch. UL 6, 3038/035 <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 2</i>	M. Menzel
<b>51 204</b>	<b>Paläographie und Codicologie</b> 2 SWS UE Mi 08:00-10:00 wöch. UL 6, 2060 <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 16</i>	K. Hitzbleck
<b>51 205</b>	<b>Quellen zu Häresien und religiösen Bewegungen im lateinischen Christentum des Mittelalters</b> 2 SWS UE Di 14:00-16:00 wöch. DOR 24, 1.404 <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 16</i>	W. Drews
<b>51 206</b>	<b>Einführung in die Numismatik und Geldgeschichte des Mittelalters</b> 2 SWS UE Mo 16:00-18:00 wöch. HV 5, 0117 <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 16</i>	W. Kluge
<b>51 207</b>	<b>Ein neuer Weg der Sozialgeschichte des Mittelalters? Die Analyse sozialer Netze</b> 2 SWS UE Mo 12:00-14:00 wöch. MO 40, 220 <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 16</i>	B. Scheller
<b>51 208</b>	<b>800 Jahre Köpenick: Von Jaxa zu den Wettinern. Herrschaft, Burg und Stadt Köpenick im 12. und 13. Jahrhundert.</b> 2 SWS UE Mo 10:00-12:00 wöch. MO 40, 220 <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 43</i>	M. Lindner
<b>51 210</b>	<b>Genealogie, Prosopographie - Familienmodelle im Mittelalter</b> 2 SWS UE Fr 10:00-12:00 wöch. DOR 24, 1.402 <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 43</i>	C. Deutsch
<b>51 220</b>	<b>Raumvorstellungen im Mittelalter</b> 2 SWS HS Mi 12:00-14:00 wöch. UL 6, 3092 <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 16</i>	J. Helmrath
<b>51 221</b>	<b>Klostergründungen in Brandenburg</b> 2 SWS HS Fr 08:00-10:00 wöch. MO 40, 211 <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 17</i>	M. Menzel
<b>51 223</b>	<b>Religion im Mittelalter: Christentum, Judentum und Islam</b> 2 SWS HS Mo 14:00-16:00 wöch. DOR 24, 1.404 <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 51</i>	W. Drews
<b>51 224</b>	<b>Nur Herrschaft, Heldentum, Helligkeit? Von der Vielfalt der Männlichkeit in der europäischen Geschichte (Mittelalter bis Gegenwart)</b> 2 SWS HS Mo 16:00-18:00 wöch. DOR 24, 1.405 <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 17</i>	B. Lundt

**51 225 Neu edierte Quellen zu Judenverfolgungen während des ersten Kreuzzugs**  
 2 SWS  
 UE Di 16:00-17:00 wöch. DOR 24, 1.404 W. Drews  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 30*

#### Neuere Geschichte

**51 301 Deutsche und europäische Geschichte in der Frühen Neuzeit- Konsolidierungen und Konflikte nach 1555**  
 2 SWS  
 VL Mi 10:00-12:00 wöch. UL 6, 2091/92 H. Schilling  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 2*

**51 302 Europa und die außereuropäische Welt 1500-1750**  
 2 SWS  
 VL Do 14:00-16:00 wöch. UL 6, 3075 S. Ehrenpreis  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 3*

**51 303 Frühneuzeitliche Erinnerungsorte, Vertiefung**  
 2 SWS  
 UE Do 10:00-12:00 wöch. UL 6, 2060 H. Schilling  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 18*

**51 304 Der neuenglische Puritanismus und seine europäischen Wurzeln**  
 2 SWS  
 UE Di 08:00-10:00 wöch. UL 6, 3054 S. Pettelkau  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 3*

**51 307 Frühneuzeitliche Erinnerungsorte**  
 2 SWS  
 HS Do 16:00-18:00 wöch. UL 6, 3054 H. Schilling  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 18*

**51 309 Christen und Muslime in der Frühen Neuzeit**  
 2 SWS  
 UE Di 16:00-18:00 wöch. UL 6, 2060 M. Pohlig  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 9*

**51 416 Leseübungen in der sogen. Deutschen Schrift**  
 2 SWS  
 UE Mi 16:00-18:00 wöch. UL 6, 3092 E. Henning  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 20*

**51 433 Schreibwerkstatt: Rezensionen zur politischen Kulturgeschichte des Ancien Régime**  
 2 SWS  
 UE Do 12:00-14:00 wöch. MO 40, 220 I. Schröder  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 22*

#### Neueste Geschichte

**51 403 Habsburgermonarchie und deutsches Kaiserreich 1866/71-1918- Ein Vergleich**  
 2 SWS  
 VL Do 12:00-14:00 wöch. UL 6, 3075 G. Schödl  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 3*

**51 404 Grundfragen der westeuropäischen Gesellschaftsgeschichte II: Gesellschaft, Kultur, Wirtschaft und Politik 1918-1939**  
 2 SWS  
 VL Do 08:00-10:00 wöch. UL 6, 3075 G. Metzler  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 4*

- 51 405 Mediengeschichte des "langen" 20.Jahrhunderts**  
2 SWS  
VL Di 14:00-16:00 wöch. UL 6, 1072 T. Mergel  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 4*
- 51 406 Der geteilte Zusammenhang. Geschichte der Deutschen 1945-1990.**  
2 SWS  
VL Mi 10:00-12:00 wöch. UL 6, 3059 G. Dietrich  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 4*
- 51 408 Verkannte Nachbarn. Ostmitteleuropäische Minderheiten im 20.Jh. Ein Überblick vom Baltikum bis zum Balkan**  
2 SWS  
VL Di 08:00-10:00 wöch. HV 5, 0109 R. Leiserowitz  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 18*
- 51 411 Angewandte Geschichte: Schreibwerkstatt und Berufsorientierung- Umsetzung von Publikationsprojekten**  
2 SWS  
UE Fr 10:00-12:00 wöch. DOR 24, 1.404 A. Schug  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 18*
- 51 412 Geschichte und Erinnerung. Gedenkstätten in Berlin**  
2 SWS  
UE Do 10:00-12:00 wöch. MO 40, 220 H. Ahlheim  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 19*
- 51 413 Turns. Methodendebatten und Geisteswissenschaften aus wissenschaftshistorischer Perspektive.**  
2 SWS  
UE Do 12:00-14:00 wöch. DOR 24, 1.405 H. Liess  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 19*
- 51 414 Zur Entwicklung von Biologie und Medizin und der Bedeutung ausgewählter Forschungen aus diesen Bereichen mit Beispielen**  
2 SWS  
UE Mo 16:00-18:00 wöch. UL 6, 3054 J. Schulz  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 19*
- 51 415 Die Macht der Karten. Eine medienhistorische Einführung in die Kartographiegeschichte des langen 19.Jahrhunderts**  
2 SWS  
UE Do 14:00-16:00 wöch. UL 6, 3088A+B I. Schröder  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 19*
- 51 417 Übung zur Vorlesung: Deutsche Geschichte 1815-1871**  
2 SWS  
UE Mo 10:00-12:00 wöch. DOR 24, 1.405 W. Hardtwig  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 20*
- 51 418 Von der Wissenschaftspopularisierung zur Wissensgesellschaft. Wissenschaft und Öffentlichkeit im 19. und 20.Jahrhundert**  
2 SWS  
UE Mo 10:00-12:00 wöch. UL 6, 3054 A. Schirmmacher  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 20*
- 51 419 Die westeuropäischen Gesellschaften und die Herausforderung der Russischen Revolution 1917-1922**  
2 SWS  
UE Mi 08:00-10:00 wöch. DOR 24, 1.405 G. Metzler  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 20*

- 51 420 Wien: Metropolenbildung in Zentraleuropa**  
2 SWS  
UE Do 14:00-16:00 wöch. MO 40, 220 G. Schödl  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 20*
- 51 421 Das Königreich Rumänien- vom Berliner Kongress bis zum Zweiten Wiener Schiedsspruch (englisch)**  
2 SWS  
UE Mi 10:00-12:00 wöch. MO 40, 220 F. Horváth  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 21*
- 51 422 Das Zeitalter der Extreme- ein Lektürekurs**  
2 SWS  
UE Mo 14:00-16:00 wöch. DOR 24, 1.402 F. Reichherzer  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 21*
- 51 424 Der politische Kinderfilm in der DDR. Politikgeschichtliche und genrespezifische Quellenstudien**  
2 SWS  
UE Mo 16:00-18:00 wöch. UL 6, 3092 E. Scherstjanoi  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 21*
- 51 425 Die Etablierung der GRÜNEN als politische Kraft in der alten Bundesrepublik**  
2 SWS  
UE Do 12:00-14:00 wöch. UL 6, 2060 H. Heidemeyer  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 21*
- 51 427 Lektürekurs zur Vorlesung Mediengeschichte des langen 20.Jahrhunderts**  
2 SWS  
UE Di 16:00-18:00 wöch. UL 6, 3054 T. Mergel  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 21*
- 51 430 Die nationale Frage in Bundesrepublik und DDR 1945-1990**  
2 SWS  
UE Mi 14:00-16:00 wöch. DOR 24, 1.405 G. Dietrich  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 21*
- 51 431 Geschichte der Armenier und Georgier im Russischen Reich und in der Sowjetunion**  
2 SWS  
UE Mo 14:00-16:00 wöch. MO 40, 220 A. Oberender  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 22*
- 51 432 Kapitalismus in Russland, 1762-1917: Wirtschaft und Gesellschaft im Zeitalter der Industrialisierung**  
2 SWS  
UE Di 10:00-12:00 wöch. DOR 24, 1.402 C. Teichmann  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 22*
- 51 479 Angewandte Geschichte: Schreibwerkstatt und Berufsorientierung - Umsetzung von Publikationsprojekten**  
2 SWS  
UE Fr 12:00-14:00 wöch. DOR 24, 1.404 A. Schug  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 4*
- 51 480 Russland im Zeitalter des aufgeklärten Absolutismus**  
2 SWS  
HS Do 10:00-12:00 wöch. DOR 24, 1.406 J. Baberowski  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 22*
- 51 481 Epochenwende um 1900**  
2 SWS  
HS Di 10:00-12:00 wöch. DOR 24, 1.404 W. Hardtwig  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 23*

<b>51 482</b>	<b>Die Entstehung des Ersten Weltkriegs</b> 2 SWS HS	Mi	12:00-14:00	wöch.	MO 40, 220	G. Schödl
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 23</i>					
<b>51 483</b>	<b>Partisanen, Terroristen, Banditen, Freiheitskämpfer. Perzeption und Erfahrungen deutscher Streitkräfte im Zeitalter der Weltkriege</b> 2 SWS HS	Mi	16:00-18:00	wöch.	UL 6, 3059	R. Müller
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 23</i>					
<b>51 484</b>	<b>Die USA in der New-Deal-Area</b> 2 SWS HS	Do	10:00-12:00	wöch.	DOR 24, 1.404	G. Metzler
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 23</i>					
<b>51 485</b>	<b>Migration, Integration, Nationalismus: Ost-West-Wanderung im 19./20.Jahrhundert</b> 2 SWS HS	Mi	14:00-16:00	wöch.	MO 40, 220	G. Schödl
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 23</i>					
<b>51 486</b>	<b>Das 20. Jahrhundert aus der Perspektive des internationalen Sports</b> 2 SWS HS	Mi	10:00-12:00	wöch.	MO 60, 105	C. Eisenberg
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 23</i>					
<b>51 488</b>	<b>Amerikanisierung, Demokratisierung, politische Traditionen: Zur Kulturgeschichte des Wahlkampfs in der alten Bundesrepublik</b> 2 SWS HS	Mi	16:00-18:00	wöch.	DOR 24, 1.405	T. Mergel
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 24</i>					
<b>51 489</b>	<b>1968 in Bundesrepublik und DDR</b> 2 SWS HS	Fr	10:00-12:00	wöch.	UL 6, 1070	G. Dietrich
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 24</i>					
<b>51 498</b>	<b>Forschungskolloquium zur Geschichte Westeuropas und der transatlantischen Beziehungen</b> 2 SWS CO	Mo	16:00-18:00	wöch.	DOR 24, 1.404	G. Metzler
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 25</i>					

## Modul M-04 (Weiterer Epochenschwerpunkt)

### Alte Geschichte

<b>51 101</b>	<b>Kulturgeschichte Griechenlands in klassischer Zeit</b> 2 SWS VL	Mi	12:00-14:00	wöch.	UL 6, 3059	E. Hartmann
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 1</i>					
<b>51 103</b>	<b>Die Spätantike. Das römische Kaiserreich von Konstantin bis Justinian</b> 2 SWS VL	Di	14:00-16:00	wöch.	UL 6, 3059	K. Johné
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 1</i>					
<b>51 104</b>	<b>Lateinische Inschriften an Rhein und Donau. Eine Einführung in die Epigraphik.</b> 2 SWS UE	Fr	14:00-16:00	wöch.	UL 6, 2014B	K. Johné
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 14</i>					

<b>51 106</b>	<b>Frauen und Geschlechterforschung in der Geschichtswissenschaft</b> 2 SWS UE Mo 12:00-14:00 wöch. UL 6, 2014B E. Hartmann <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 1</i>
<b>51 107</b>	<b>Chronologie</b> 2 SWS UE Do 18:00-20:00 wöch. UL 6, 2060 J. Decker <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 2</i>
<b>51 117</b>	<b>Sozialgeschichte der frühen römischen Kaiserzeit</b> 2 SWS HS Fr 10:00-12:00 wöch. UL 6, 2014A E. Hartmann <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 14</i>
<b>51 118</b>	<b>Theater, Geschlecht und Politik im antiken Griechenland</b> 2 SWS HS Mo 16:00-18:00 wöch. UL 6, 3086 E. Hartmann <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 14</i>
<b>51 119</b>	<b>Die archaische Epoche Griechenlands</b> 2 SWS HS Fr 08:00-10:00 wöch. UL 6, 3092 G. Audring <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 15</i>
<b>51 120</b>	<b>Die Soldatenkaiser</b> 2 SWS HS Fr 10:00-12:00 wöch. UL 6, 3092 K. Johné <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 15</i>
<b>51 122</b>	<b>Recht und Geschlecht im klassischen Athen</b> 2 SWS HS Mo 14:00-16:00 wöch. UL 6, 2014B K. Pietzner <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 15</i>
<b>Mittelalterliche Geschichte</b>	
<b>51 202</b>	<b>Die Renaissance</b> 2 SWS VL Di 16:00-18:00 wöch. UL 6, 3094/96 J. Helmuth <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 2</i>
<b>51 203</b>	<b>Der Welt entsagen- Eine Geschichte des mittelalterlichen Mönchtums</b> 2 SWS VL Fr 10:00-12:00 wöch. UL 6, 3038/035 M. Menzel <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 2</i>
<b>51 204</b>	<b>Paläographie und Codicologie</b> 2 SWS UE Mi 08:00-10:00 wöch. UL 6, 2060 K. Hitzbleck <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 16</i>
<b>51 205</b>	<b>Quellen zu Häresien und religiösen Bewegungen im lateinischen Christentum des Mittelalters</b> 2 SWS UE Di 14:00-16:00 wöch. DOR 24, 1.404 W. Drews <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 16</i>
<b>51 206</b>	<b>Einführung in die Numismatik und Geldgeschichte des Mittelalters</b> 2 SWS UE Mo 16:00-18:00 wöch. HV 5, 0117 W. Kluge <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 16</i>

<b>51 207</b>	<b>Ein neuer Weg der Sozialgeschichte des Mittelalters? Die Analyse sozialer Netze</b>	2 SWS	UE	Mo	12:00-14:00	wöch.	MO 40, 220	B. Scheller
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 16</i>							
<b>51 208</b>	<b>800 Jahre Köpenick: Von Jaxa zu den Wettinern. Herrschaft, Burg und Stadt Köpenick im 12. und 13. Jahrhundert.</b>	2 SWS	UE	Mo	10:00-12:00	wöch.	MO 40, 220	M. Lindner
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 43</i>							
<b>51 210</b>	<b>Genealogie, Prosopographie - Familienmodelle im Mittelalter</b>	2 SWS	UE	Fr	10:00-12:00	wöch.	DOR 24, 1.402	C. Deutsch
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 43</i>							
<b>51 220</b>	<b>Raumvorstellungen im Mittelalter</b>	2 SWS	HS	Mi	12:00-14:00	wöch.	UL 6, 3092	J. Helmraath
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 16</i>							
<b>51 221</b>	<b>Klostergründungen in Brandenburg</b>	2 SWS	HS	Fr	08:00-10:00	wöch.	MO 40, 211	M. Menzel
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 17</i>							
<b>51 223</b>	<b>Religion im Mittelalter: Christentum, Judentum und Islam</b>	2 SWS	HS	Mo	14:00-16:00	wöch.	DOR 24, 1.404	W. Drews
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 51</i>							
<b>51 224</b>	<b>Nur Herrschaft, Heldentum, Helligkeit? Von der Vielfalt der Männlichkeit in der europäischen Geschichte (Mittelalter bis Gegenwart)</b>	2 SWS	HS	Mo	16:00-18:00	wöch.	DOR 24, 1.405	B. Lundt
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 17</i>							
<b>51 225</b>	<b>Neu edierte Quellen zu Judenverfolgungen während des ersten Kreuzzugs</b>	2 SWS	UE	Di	16:00-17:00	wöch.	DOR 24, 1.404	W. Drews
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 30</i>							
<b>Neuere Geschichte</b>								
<b>51 301</b>	<b>Deutsche und europäische Geschichte in der Frühen Neuzeit- Konsolidierungen und Konflikte nach 1555</b>	2 SWS	VL	Mi	10:00-12:00	wöch.	UL 6, 2091/92	H. Schilling
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 2</i>							
<b>51 302</b>	<b>Europa und die außereuropäische Welt 1500-1750</b>	2 SWS	VL	Do	14:00-16:00	wöch.	UL 6, 3075	S. Ehrenpreis
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 3</i>							
<b>51 303</b>	<b>Frühneuzeitliche Erinnerungsorte, Vertiefung</b>	2 SWS	UE	Do	10:00-12:00	wöch.	UL 6, 2060	H. Schilling
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 18</i>							
<b>51 304</b>	<b>Der neuenglische Puritanismus und seine europäischen Wurzeln</b>	2 SWS	UE	Di	08:00-10:00	wöch.	UL 6, 3054	S. Pettelkau

*detaillierte Beschreibung siehe S. 3*

- 51 307 Frühneuzeitliche Erinnerungsorte**  
2 SWS  
HS Do 16:00-18:00 wöch. UL 6, 3054 H. Schilling  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 18*
- 51 309 Christen und Muslime in der Frühen Neuzeit**  
2 SWS  
UE Di 16:00-18:00 wöch. UL 6, 2060 M. Pohlig  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 9*
- 51 416 Leseübungen in der sogen. Deutschen Schrift**  
2 SWS  
UE Mi 16:00-18:00 wöch. UL 6, 3092 E. Henning  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 20*
- 51 433 Schreibwerkstatt: Rezensionen zur politischen Kulturgeschichte des Ancien Régime**  
2 SWS  
UE Do 12:00-14:00 wöch. MO 40, 220 I. Schröder  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 22*

#### Neueste Geschichte

- 51 403 Habsburgermonarchie und deutsches Kaiserreich 1866/71-1918- Ein Vergleich**  
2 SWS  
VL Do 12:00-14:00 wöch. UL 6, 3075 G. Schödl  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 3*
- 51 404 Grundfragen der westeuropäischen Gesellschaftsgeschichte II: Gesellschaft, Kultur, Wirtschaft und Politik 1918-1939**  
2 SWS  
VL Do 08:00-10:00 wöch. UL 6, 3075 G. Metzler  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 4*
- 51 405 Mediengeschichte des "langen" 20. Jahrhunderts**  
2 SWS  
VL Di 14:00-16:00 wöch. UL 6, 1072 T. Mergel  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 4*
- 51 406 Der geteilte Zusammenhang. Geschichte der Deutschen 1945-1990.**  
2 SWS  
VL Mi 10:00-12:00 wöch. UL 6, 3059 G. Dietrich  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 4*
- 51 408 Verkannte Nachbarn. Ostmitteleuropäische Minderheiten im 20. Jh. Ein Überblick vom Baltikum bis zum Balkan**  
2 SWS  
VL Di 08:00-10:00 wöch. HV 5, 0109 R. Leiserowitz  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 18*
- 51 411 Angewandte Geschichte: Schreibwerkstatt und Berufsorientierung- Umsetzung von Publikationsprojekten**  
2 SWS  
UE Fr 10:00-12:00 wöch. DOR 24, 1.404 A. Schug  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 18*
- 51 412 Geschichte und Erinnerung. Gedenkstätten in Berlin**  
2 SWS  
UE Do 10:00-12:00 wöch. MO 40, 220 H. Ahlheim  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 19*

- 51 413**      **Turns. Methodendebatten und Geisteswissenschaften aus wissenschaftshistorischer Perspektive.**  
 2 SWS  
 UE                      Do                      12:00-14:00                      wöch.                      DOR 24, 1.405                      H. Liess  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 19*
- 51 414**      **Zur Entwicklung von Biologie und Medizin und der Bedeutung ausgewählter Forschungen aus diesen Bereichen mit Beispielen**  
 2 SWS  
 UE                      Mo                      16:00-18:00                      wöch.                      UL 6, 3054                      J. Schulz  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 19*
- 51 415**      **Die Macht der Karten. Eine medienhistorische Einführung in die Kartographiegeschichte des langen 19. Jahrhunderts**  
 2 SWS  
 UE                      Do                      14:00-16:00                      wöch.                      UL 6, 3088A+B                      I. Schröder  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 19*
- 51 417**      **Übung zur Vorlesung: Deutsche Geschichte 1815-1871**  
 2 SWS  
 UE                      Mo                      10:00-12:00                      wöch.                      DOR 24, 1.405                      W. Hardtwig  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 20*
- 51 418**      **Von der Wissenschaftspopularisierung zur Wissensgesellschaft. Wissenschaft und Öffentlichkeit im 19. und 20. Jahrhundert**  
 2 SWS  
 UE                      Mo                      10:00-12:00                      wöch.                      UL 6, 3054                      A. Schirmmacher  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 20*
- 51 419**      **Die westeuropäischen Gesellschaften und die Herausforderung der Russischen Revolution 1917-1922**  
 2 SWS  
 UE                      Mi                      08:00-10:00                      wöch.                      DOR 24, 1.405                      G. Metzler  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 20*
- 51 420**      **Wien: Metropolenbildung in Zentraleuropa**  
 2 SWS  
 UE                      Do                      14:00-16:00                      wöch.                      MO 40, 220                      G. Schödl  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 20*
- 51 421**      **Das Königreich Rumänien- vom Berliner Kongress bis zum Zweiten Wiener Schiedsspruch (englisch)**  
 2 SWS  
 UE                      Mi                      10:00-12:00                      wöch.                      MO 40, 220                      F. Horváth  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 21*
- 51 422**      **Das Zeitalter der Extreme- ein Lektürekurs**  
 2 SWS  
 UE                      Mo                      14:00-16:00                      wöch.                      DOR 24, 1.402                      F. Reichherzer  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 21*
- 51 424**      **Der politische Kinderfilm in der DDR. Politikgeschichtliche und genrespezifische Quellenstudien**  
 2 SWS  
 UE                      Mo                      16:00-18:00                      wöch.                      UL 6, 3092                      E. Scherstjanoi  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 21*
- 51 425**      **Die Etablierung der GRÜNEN als politische Kraft in der alten Bundesrepublik**  
 2 SWS  
 UE                      Do                      12:00-14:00                      wöch.                      UL 6, 2060                      H. Heidemeyer  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 21*
- 51 427**      **Lektürekurs zur Vorlesung Mediengeschichte des langen 20. Jahrhunderts**  
 2 SWS  
 UE                      Di                      16:00-18:00                      wöch.                      UL 6, 3054                      T. Mergel  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 21*

<b>51 430</b>	<b>Die nationale Frage in Bundesrepublik und DDR 1945-1990</b>	2 SWS	UE	Mi	14:00-16:00	wöch.	DOR 24, 1.405	G. Dietrich
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 21</i>							
<b>51 431</b>	<b>Geschichte der Armenier und Georgier im Russischen Reich und in der Sowjetunion</b>	2 SWS	UE	Mo	14:00-16:00	wöch.	MO 40, 220	A. Oberender
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 22</i>							
<b>51 432</b>	<b>Kapitalismus in Russland, 1762-1917: Wirtschaft und Gesellschaft im Zeitalter der Industrialisierung</b>	2 SWS	UE	Di	10:00-12:00	wöch.	DOR 24, 1.402	C. Teichmann
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 22</i>							
<b>51 479</b>	<b>Angewandte Geschichte: Schreibwerkstatt und Berufsorientierung - Umsetzung von Publikationsprojekten</b>	2 SWS	UE	Fr	12:00-14:00	wöch.	DOR 24, 1.404	A. Schug
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 4</i>							
<b>51 480</b>	<b>Russland im Zeitalter des aufgeklärten Absolutismus</b>	2 SWS	HS	Do	10:00-12:00	wöch.	DOR 24, 1.406	J. Baberowski
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 22</i>							
<b>51 481</b>	<b>Epochenwende um 1900</b>	2 SWS	HS	Di	10:00-12:00	wöch.	DOR 24, 1.404	W. Hardtwig
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 23</i>							
<b>51 482</b>	<b>Die Entstehung des Ersten Weltkriegs</b>	2 SWS	HS	Mi	12:00-14:00	wöch.	MO 40, 220	G. Schödl
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 23</i>							
<b>51 483</b>	<b>Partisanen, Terroristen, Banditen, Freiheitskämpfer. Perzeption und Erfahrungen deutscher Streitkräfte im Zeitalter der Weltkriege</b>	2 SWS	HS	Mi	16:00-18:00	wöch.	UL 6, 3059	R. Müller
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 23</i>							
<b>51 484</b>	<b>Die USA in der New-Deal-Area</b>	2 SWS	HS	Do	10:00-12:00	wöch.	DOR 24, 1.404	G. Metzler
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 23</i>							
<b>51 485</b>	<b>Migration, Integration, Nationalismus: Ost-West-Wanderung im 19./20.Jahrhundert</b>	2 SWS	HS	Mi	14:00-16:00	wöch.	MO 40, 220	G. Schödl
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 23</i>							
<b>51 486</b>	<b>Das 20. Jahrhundert aus der Perspektive des internationalen Sports</b>	2 SWS	HS	Mi	10:00-12:00	wöch.	MO 60, 105	C. Eisenberg
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 23</i>							
<b>51 488</b>	<b>Amerikanisierung, Demokratisierung, politische Traditionen: Zur Kulturgeschichte des Wahlkampfs in der alten Bundesrepublik</b>	2 SWS	HS	Mi	16:00-18:00	wöch.	DOR 24, 1.405	T. Mergel
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 24</i>							

**51 489**      **1968 in Bundesrepublik und DDR**  
2 SWS  
HS                      Fr                      10:00-12:00                      wöch.                      UL 6, 1070                      G. Dietrich  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 24*

**51 498**      **Forschungskolloquium zur Geschichte Westeuropas und der transatlantischen Beziehungen**  
2 SWS  
CO                      Mo                      16:00-18:00                      wöch.                      DOR 24, 1.404                      G. Metzler  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 25*

**Modul M-05 (Methodik und Geschichte der Geschichtswissenschaft)**

**51 104**      **Lateinische Inschriften an Rhein und Donau. Eine Einführung in die Epigraphik.**  
2 SWS  
UE                      Fr                      14:00-16:00                      wöch.                      UL 6, 2014B                      K. Johne  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 14*

## Personenverzeichnis

<b>Person</b>	<b>Seite</b>
<b>Ahlheim, Hannah</b> ( Geschichte und Erinnerung. Gedenkstätten in Berlin )	19
<b>Altmann, S.</b> ( Stadtentwicklung in der Mark Brandenburg im Mittelalter )	8
<b>Armbrüster, Tanya</b> ( Outremer und Europa- die Ritterorden zur Zeit der Kreuzzüge (Spätes 11.Jh.- Mitte 15.Jh.) )	15
<b>Audring, Gert</b> ( Die archaische Epoche Griechenlands )	15
<b>Baberowski, Jörg</b> ( Russland als Vielvölkerreich 1689-1917 )	3
<b>Baberowski, Jörg</b> ( Russland im Zeitalter des aufgeklärten Absolutismus )	22
<b>Baberowski, Jörg</b> ( Forschungscolloquium zur Geschichte Osteuropas )	24
<b>Bayer, Brigitte</b> ( Einführung in die Didaktik der Geschichte (GS I) )	39
<b>Bayer, Brigitte</b> ( Planung von Geschichtsunterricht anhand ausgewählter Themen (Ost-West-Gegensatz und Kalter Krieg (GS II) )	39
<b>Bayer, Brigitte</b> ( Unterrichtspraktikum - Blockpraktikum (ME_01 und für Studierende nach alter Studienordnung) )	40
<b>Bayer, Brigitte</b> ( Schulpraktische Studien im Fach Geschichte - vorbereitendes Seminar (ME_01) )	40
<b>Bayer, Brigitte</b> ( Schulpraktische Studien im Fach Geschichte - vorbereitendes Seminar (ME_01) )	40
<b>Bayer, Brigitte</b> ( Schulpraktische Studien im Fach Geschichte - nachbereitendes Seminar (ME_01) )	40
<b>Behrends, J.</b> ( Antisemitismus in Osteuropa (1860-1968) )	10
<b>Behrends, J.</b> ( 1968 in West- und Osteuropa )	11
<b>Beilke-Voigt, Ines</b> ( Aufarbeitung der Lehr-/Forschungsgrabung Lossow )	12
<b>Beilke-Voigt, Ines</b> ( Lehrgrabung in Lossow bei Frankfurt/Oder )	12
<b>Benecke, Norbert</b> ( Archäozoologische Bestimmungübungen )	12
<b>Bialkowski, Blazej</b> ( Nation und Geschlecht: Zentraleuropa im 20. Jahrhundert )	12
<b>Biermann, Felix</b> ( Reiternomaden der Völkerwanderungszeit und des Mittelalters )	17
<b>Biermann, Felix</b> ( Auswertung und Publikation der Ausgrabung eines slawischen Teerschwelplatzes von Dallgow im Havelland )	17
<b>Biermann, Felix</b> ( Lehrgrabung: Ausgrabungen auf dem frühmittelalterlichen Höhenburgwall Gruber Burg )	17
<b>Biermann, Felix</b> ( Schlesien in der Frühgeschichte und im Mittelalter )	17
<b>Biermann, Felix</b> ( Aufbau einer virtuellen Lehrsammlung )	17
<b>Biermann, Felix</b> ( Kolloquium für alle Studierenden )	17
<b>Biermann, Felix</b> ( Archäologie der römischen Kaiser- und Völkerwanderungszeit im nördlichen Mitteleuropa )	17
<b>Böcker, Heide Lore</b> ( Kolloquium für Examenskandidaten )	17
<b>Budlach, D.</b> ( Stadtentwicklung in der Mark Brandenburg im Mittelalter )	8
<b>Decker, J.</b> ( Chronologie )	2
<b>Deutsch, Christina</b> ( Genealogie, Prosopographie - Familienmodelle im Mittelalter )	43
<b>Diedrich, T.</b> ( Militär, Sicherheitssystem und Gesellschaft in der kommunistischen Diktatur am Beispiel der DDR )	13

<b>Person</b>	<b>Seite</b>
Dietrich, Gerd ( Der geteilte Zusammenhang Geschichte der Deutschen 1945-1990. )	4
Dietrich, Gerd ( Die nationale Frage in Bundesrepublik und DDR 1945-1990 )	21
Dietrich, Gerd ( 1968 in Bundesrepublik und DDR )	24
Dietrich, Gerd ( Colloquium für Examenskandidaten und Doktoranden )	24
Drews, W. ( Einführung in die mittelalterliche Geschichte )	2
Drews, W. ( Quellen zu Häresien und religiösen Bewegungen im lateinischen Christentum des Mittelalters )	16
Drews, W. ( Neuere Forschungen zur mittelalterlichen Geschichte )	17
Drews, W. ( Neu edierte Quellen zu Judenverfolgungen während des ersten Kreuzzugs )	30
Drews, W. ( Religion im Mittelalter: Christentum, Judentum und Islam )	51
Ehrenpreis, Stefan ( Europa und die außereuropäische Welt 1500-1750 )	3
Eisenberg, Christiane ( Das 20. Jahrhundert aus der Perspektive des internationalen Sports )	23
Feuchter, Jörg ( Die Agrargesellschaft des Frühmittelalters )	7
Gringmuth-Dallmer, Elke ( Ur- und frühgeschichtliches Befestigungswesen in Mitteleuropa )	
Gumb, Christoph ( Imperien in der Provinz: Staatlichkeit im ausgehenden Zarenreich und der frühen Sowjetunion )	13
Hardtwig, Wolfgang ( Deutsche Geschichte 1815-1871 )	3
Hardtwig, Wolfgang ( Übung zur Vorlesung: Deutsche Geschichte 1815-1871 )	20
Hardtwig, Wolfgang ( Epochenwende um 1900 )	23
Hardtwig, Wolfgang ( Forschungskolloquium für Magistranden und Doktoranden )	25
Hartmann, Elke ( Kulturgeschichte Griechenlands in klassischer Zeit )	1
Hartmann, Elke ( Frauen und Geschlechterforschung in der Geschichtswissenschaft )	1
Hartmann, Elke ( Die Agora von Athen in klassischer Zeit )	5
Hartmann, Elke ( Sozialgeschichte der frühen römischen Kaiserzeit )	14
Hartmann, Elke ( Theater, Geschlecht und Politik im antiken Griechenland )	14
Haustein, Sabine ( Der Zionismus in Westeuropa in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Erscheinungsformen - Akteure - Tätigkeitsfelder )	11
Haustein, Sabine ( Der Zionismus in Westeuropa in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Erscheinungsformen - Akteure - Tätigkeitsfelder )	13
Heidemeyer, Helge ( Die Etablierung der GRÜNEN als politische Kraft in der alten Bundesrepublik )	21
Heinrich-Tamaska, Orsolya ( Siedlungsarchäologie- vom Befund zur Interpretation )	
Helmrath, Johannes ( Die Renaissance )	2
Helmrath, Johannes ( Raumvorstellungen im Mittelalter )	16
Helmrath, Johannes ( Kolloquium zur mittelalterlichen Geschichte )	17
Helmrath, Johannes ( Kolloquium für Examenskandidaten )	
Henning, Eckart ( Leseübungen in der sogenn. Deutschen Schrift )	20

<b>Person</b>	<b>Seite</b>
<b>Hitzbleck, Kerstin</b> ( Paläographie und Codicologie )	16
<b>Hohls, Rüdiger</b> ( Historische Statistik und quantitative Methoden für Historiker/innen )	31
<b>Hohls, Rüdiger</b> ( EDV-Arbeitstechniken für Historiker/innen: Grundlagen )	38
<b>Horváth, F.</b> ( Das Königreich Rumänien- vom Berliner Kongress bis zum Zweiten Wiener Schiedsspruch )	21
<b>Jahr, Christoph</b> ( Deutschland und der Erste Weltkrieg in internationaler Perspektive )	4
<b>Jaser, Christian</b> ( Von Bankern und Bankrotteuren-die Augsburger Handelshäuser der Fugger und Welser im langen 16.Jh. )	8
<b>Jeute, Gerson</b> ( Mitteleuropa in der Frühen Neuzeit. Alltag und Sachkultur im archäologischen Befund )	
<b>Johne, Klaus-Peter</b> ( Die Spätantike. Das römische Kaiserreich von Konstantin bis Justinian )	1
<b>Johne, Klaus-Peter</b> ( Arminius und Germanicus )	6
<b>Johne, Klaus-Peter</b> ( Lateinische Inschriften an Rhein und Donau. Eine Einführung in die Epigraphik. )	14
<b>Johne, Klaus-Peter</b> ( Die Soldatenkaiser )	15
<b>Kaelble, Hartmut</b> ( Kolloquium für Doktoranden und Examenskandidaten )	24
<b>Kaelble, Hartmut</b> ( Kolloquium zur vergleichenden europäischen Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts )	24
<b>Kieseritzky, Wolther von</b> ( Staat und Öffentlichkeit. Die Rolle der Medien in der Bundesrepublik und der DDR )	10
<b>Kirsch, Eberhard</b> ( Mittelalterliche bis neuzeitliche Keramik in Nordostdeutschland )	
<b>Kleemann, Jörg</b> ( Vom Rhein bis zum Atlantik- Archäologische Quellen zur Transformation des spätantiken Gallien )	
<b>Kluge, W.</b> ( Einführung in die Numismatik und Geldgeschichte des Mittelalters )	16
<b>Kohring, Andreas</b> ( Einführung in die Alte Geschichte )	5
<b>Kohring, Andreas</b> ( Die Krise der späten Römischen Republik )	5
<b>Kohring, Andreas</b> ( Augustus )	6
<b>Kohring, Andreas</b> ( Rom und Germanien )	6
<b>Kohring, Andreas</b> ( Arbeitstechniken in der Alten Geschichte: Moodle )	25
<b>Laukötter, Anja</b> ( Wissenschaft und Visualisierung 1870-1930 )	12
<b>Leiserowitz, Ruth</b> ( Verkannte Nachbarn. Ostmitteleuropäische Minderheiten im 20.Jh. Ein Überblick vom Baltikum bis zum Balkan )	18
<b>Liess, Hans-Christoph</b> ( Deutsche Wirtschaftsgeschichten )	9
<b>Liess, Hans-Christoph</b> ( Tutorium für Studienanfänger in Neuester Geschichte )	13
<b>Liess, Hans-Christoph</b> ( Turns. Methodendebatten und Geisteswissenschaften aus wissenschaftshistorischer Perspektive. )	19
<b>Lindner, M.</b> ( 800 Jahre Köpenick: Von Jaxa zu den Wettinern. Herrschaft, Burg und Stadt Köpenick im 12. und 13. Jahrhundert. )	43
<b>Lohse, Tillmann</b> ( Arbeitstechniken in der mittelalterlichen Geschichte )	7
<b>Lohse, Tillmann</b> ( Beda und wie er die Welt sah. Glauben, wissen, forschen in einem frühmittelalterlichen Kloster )	7
<b>Lundt, B.</b> ( Nur Herrschaft, Heldentum, Helligkeit? Von der Vielfalt der Männlichkeit in der europäischen Geschichte (Mittelalter bis Gegenwart) )	17
<b>Madrasz, Jeanette</b> ( Wissenstransfer in der Konsumgesellschaft: Darstellung und Wahrnehmung von Krankheit nach dem Zweiten Weltkrieg )	11

<b>Person</b>	<b>Seite</b>
<b>Menzel, Michael</b> ( Der Welt entsagen- Eine Geschichte des mittelalterlichen Mönchtums )	2
<b>Menzel, Michael</b> ( Klostergründungen in Brandenburg )	17
<b>Menzel, Michael</b> ( Colloquium zur mittelalterlichen Geschichte )	17
<b>Mergel, Thomas</b> ( Mediengeschichte des "langen" 20.Jahrhunderts )	4
<b>Mergel, Thomas</b> ( Lektürekurs zur Vorlesung Mediengeschichte des langen 20.Jahrhunderts )	21
<b>Mergel, Thomas</b> ( Amerikanisierung, Demokratisierung, politische Traditionen: Zur Kulturgeschichte des Wahlkampfs in der alten Bundesrepublik )	24
<b>Mergel, Thomas</b> ( Kolloquium für Examenskandidaten )	25
<b>Metzler, Gabriele</b> ( Grundfragen der westeuropäischen Gesellschaftsgeschichte II: Gesellschaft, Kultur, Wirtschaft und Politik 1918-1939 )	4
<b>Metzler, Gabriele</b> ( Die westeuropäischen Gesellschaften und die Herausforderung der Russischen Revolution 1917-1922 )	20
<b>Metzler, Gabriele</b> ( Die USA in der New-Deal-Area )	23
<b>Metzler, Gabriele</b> ( Forschungskolloquium zur Geschichte Westeuropas und der transatlantischen Beziehungen )	25
<b>Meyer, Thomas</b> ( Geschichte-online. Historische Fachinformation im Wandel )	31
<b>Müller, Philipp</b> ( Das imperiale Zeitalter. Die europäische Expansion zwischen 1880 und 1920 )	12
<b>Müller, Tim B.</b> ( Intellektuelle und Ideen im Kalten Krieg )	13
<b>Müller, Rolf-Dieter</b> ( Partisanen, Terroristen, Banditen, Freiheitskämpfer. Perzeption und Erfahrungen deutscher Streitkräfte im Zeitalter der Weltkriege )	23
<b>Münkler, Herfried</b> ( Strategien der Sicherung- Kulturen des Risikos )	1
<b>Neugebauer, Ines</b> ( Die höfische Kultur im hohen Mittelalter )	7
<b>Neugebauer, Ines</b> ( Die höfische Kultur im hohen Mittelalter )	7
<b>Nietzel, B.</b> ( Die Vernichtung der wirtschaftlichen Existenz der Juden 1933-1939/45 )	10
<b>Oberender, Andreas</b> ( Geschichte der Armenier und Georgier im Russischen Reich und in der Sowjetunion )	22
<b>Pettelkau, Susanne</b> ( Der neuenglische Puritanismus und seine europäischen Wurzeln )	3
<b>Pietzner, Katrin</b> ( Haus und Familie im antiken Griechenland )	6
<b>Pietzner, Katrin</b> ( Recht und Geschlecht im klassischen Athen )	15
<b>Pietzner, Katrin</b> ( Klio auf Sendung: Erinnerungsorte und ihre mediale Aufbereitung )	37
<b>Pohlig, Matthias</b> ( Einführung in die Strukturprobleme der Frühen Neuzeit )	9
<b>Pohlig, Matthias</b> ( Christen und Muslime in der Frühen Neuzeit )	9
<b>Reichherzer, Frank</b> ( Die Geburt der westeuropäischen Gesellschaften aus dem Geiste des Widerstandes gegen den Nationalsozialismus )	12
<b>Reichherzer, Frank</b> ( Das Zeitalter der Extreme- ein Lektürekurs )	21
<b>Reinecke, C.</b> ( Going West. Die europäische Überseewanderung, 1880-1914 )	10
<b>Saehrendt, Christian</b> ( Kommunismus und Stalinismus in Berlin. Authentische Orte und museale Inszenierung )	31
<b>Schäfer, Joachim</b> ( Bestimmung und Dokumentation von Steinartefakten )	
<b>Schäfer, Joachim</b> ( Fund- und Befundbearbeitung der Lehrgrabung zur Klimaarchäologie in Berlin-Buch 2 )	

<b>Person</b>	<b>Seite</b>
Scheller, B. ( Politische Macht und symbolische Kommunikation in der mittelalterlichen Stadt )	7
Scheller, B. ( Ein neuer Weg der Sozialgeschichte des Mittelalters? Die Analyse sozialer Netze )	16
Scherstjanoi, Elke ( Der politische Kinderfilm in der DDR. Politikgeschichtliche und genrespezifische Quellenstudien )	21
Schilling, Heinz ( Deutsche und europäische Geschichte in der Frühen Neuzeit- Konsolidierungen und Konflikte nach 1555 )	2
Schilling, Heinz ( Frühneuzeitliche Erinnerungsorte, Vertiefung )	18
Schilling, Heinz ( Frühneuzeitliche Erinnerungsorte )	18
Schilling, Heinz ( Aktuelle Forschungen zur Geschichte der Frühen Neuzeit )	18
Schirmacher, Arne ( Von der Wissenschaftspopularisierung zur Wissensgesellschaft. Wissenschaft und Öffentlichkeit im 19. und 20. Jahrhundert )	20
Schödl, Günter ( Habsburgermonarchie und deutsches Kaiserreich 1866/71-1918- Ein Vergleich )	3
Schödl, Günter ( Wien: Metropolenbildung in Zentraleuropa )	20
Schödl, Günter ( Die Entstehung des Ersten Weltkriegs )	23
Schödl, Günter ( Migration, Integration, Nationalismus: Ost-West-Wanderung im 19./20. Jahrhundert )	23
Schödl, Günter ( Lehrstuhlcolloquium für Fortgeschrittene )	25
Schöne, Jens ( Die Friedliche Revolution in der DDR 1989/90 )	10
Schröder, Iris ( Die Macht der Karten. Eine medienhistorische Einführung in die Kartographiegeschichte des langen 19. Jahrhunderts )	19
Schröder, Iris ( Schreibwerkstatt: Rezensionen zur politischen Kulturgeschichte des Ancien Régime )	22
Schug, Alexander ( Angewandte Geschichte: Schreibwerkstatt und Berufsorientierung - Umsetzung von Publikationsprojekten )	4
Schug, Alexander ( Angewandte Geschichte: Schreibwerkstatt und Berufsorientierung- Umsetzung von Publikationsprojekten )	18
Schulz, Andreas ( Russland und Polen - Geteilte Geschichte 1772-1921 )	13
Schulz, Jörg ( Zur Entwicklung von Biologie und Medizin und der Bedeutung ausgewählter Forschungen aus diesen Bereichen mit Beispielen )	19
Selbmann, Stefan ( Die Entstehung des Christentums )	5
Teichmann, Christian ( Juden in Osteuropa )	11
Teichmann, Christian ( Kapitalismus in Russland, 1762-1917: Wirtschaft und Gesellschaft im Zeitalter der Industrialisierung )	22
Toepfer, Michael ( Einführung in die Didaktik der Geschichte (GS I) )	40
Toepfer, Michael ( Planung von Geschichtsunterricht zum Themenbereich Industrialisierung und gesellschaftlicher Wandel (GS II) )	40
Toepfer, Michael ( Unterrichtspraktikum Geschichte - Blockpraktikum (ME_01) )	41
Toepfer, Michael ( Schulpraktische Studien im Fach Geschichte - vorbereitendes Seminar (ME_01) )	41
Trabold, Rudolf B. ( Ausstellungsorganisation in der Praxis des Deutschen Historischen Museums )	39
Trabold, Rudolf B. ( Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in der Museumspraxis )	39
Ullrich, Herbert ( Einführung in die Prähistorische Anthropologie )	
Vienne, F. ( Was sind "Humanwissenschaften"? Fragen und Ansätze zur Geschichte des Wissens vom Menschen )	14
Walther, P.Th. ( Heimkehr in die Fremde? - Remigranten aus Wissenschaft, Kultur und Politik nach Ost- und Westdeutschland )	10

<b>Person</b>	<b>Seite</b>
<b>Wazeck, M.</b> (Wissenschaftspopularisierung im 19. Jahrhundert)	9
<b>Weiß, Christian</b> (Kindheit und Jugend in Kaiserreich und Weimarer Republik)	12
<b>Wimmersberg, H.</b> (Kann man Erinnerungsorte schaffen? Wissenschaft und Publizistik im Dialog)	37
<b>Winkler, Heinrich August</b> (Europa denken: Stand und Perspektiven eines supranationalen Projekts)	38
<b>Woelki, Thomas</b> (Kaiser Karl IV.)	8
<b>Woelki, Thomas</b> (Lektüreübung: Alt- und mittelfranzösische Quellen)	37
<b>Wurm, Clemens</b> (Oberseminar für Doktoranden, Magistranden und Examenskandidaten)	24
<b>Zierenberg, Malte</b> (Prominenz, Charisma, Skandal: Phänomene der modernen Mediengesellschaft)	9
<b>Zierenberg, Malte</b> (Prominenz, Charisma, Skandal: Phänomene der modernen Mediengesellschaft)	11